

Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

K I 1 - j / 2012

Sozialhilfe 2012



Niedersachsen

Zeichenerklärung:

— = Nichts vorhanden	D = Durchschnitt
0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	p = vorläufige Zahl
. = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	r = berichtigte Zahl
X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	s = geschätzte Zahl
... = Angabe fällt später an	dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
/ = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
() = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher	

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung:

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
sozialstatistiken@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898 – 2213 (Frau Dr. Moshake), 2216 (Hr. Krüger)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134
Fax: 0511 9898 – 4132
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber:

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich
Erschienen im Februar 2014

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2014.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	6
Erläuterungen	8
Tabellenteil	
Übersicht 2008 bis 2012	
1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen.....	12
2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen	13
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen.....	14
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII	
1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2012 nach Hilfearten und Trägergruppen.....	16
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2012 nach Hilfearten	17
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2012	18
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel 2012.....	19
Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen	22
2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	23
3. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	24
4. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2012 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	25
5. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers.....	26
6. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	27
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	31
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers	35
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	36

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	38
2.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	39
3.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	40
4.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	42
5.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	44
6.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	46
7.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	48
8.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers	50
9.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort	52

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2012	56
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2012	57
2.	Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2012	58
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2012	59
3.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2012	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	60
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	64
3.1.3	In Einrichtungen	68
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2012	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	72
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	76
3.2.3	In Einrichtungen	80
4.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2012	84
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2012	88
5.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2012	92
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2012	96

6.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres 2012 beendete Hilfen	100
6.2	Am Jahresende 2012 andauernde Hilfen	102
7.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2012	104
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2012	106
8.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort	
8.1	Am 31. Dezember 2012	108
8.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2012	110

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2012	115
2.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2012 nach Kreisen	116

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger im engeren Sinn, d.h. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“). Angaben zu diesem Empfängerkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z.B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst.

Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)

- 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfefewährung (vierteljährlich)
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (jährlich)
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Bezieher von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“)
- Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnah-

men“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII (Bedarfsgemeinschaft) zu liefern.

Bei der jährlichen Erhebung dienen die Bedarfsgemeinschaften als Erhebungseinheiten. Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Bedarfsgemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarf und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften

Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat. Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung muss man allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen rechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedenartige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Mit den Erhebungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen bildet § 121 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 6a des Gesetzes vom 22. August 2011 (BGBl. I S. 3057) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 SGB XII.

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u. a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z. B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen mit Ausnahme der in den Pflegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;

- die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben: Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfestellung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen: Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc..

Unterscheidung nach Hilfearten: Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsempfänger mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z. B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- Empfängerinnen und Empfänger von HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatsätzen ausbezahlt wird (diese sogenann-

ten Kurzzeitempfänger, bei denen es sich i. d. R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);

- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten;
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Bedarfsgemeinschaften: Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Bedarfsgemeinschaft. Dies trifft zu für:

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 27 Abs. 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge: Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an

- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder voll erwerbsgemindert sind und dazu einen Ausweis mit dem Markenzeichen G nach § 69 Abs. 5 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) besitzen;
- werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;
- Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;

- behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- Antragsberechtigte, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- Antragsberechtigte, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- Antragsberechtigte, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind.

Gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise Eltern wird im Regelfall kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen.

Mehrbedarfszuschläge: Siehe Hilfe zum Lebensunterhalt.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben. Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Übersicht 2008 bis 2012

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt	38 339	37 187	37 312	38 075	38 732
und zwar je 10 000 Einwohner *)	48	47	47	48	49
davon					
außerhalb von Einrichtungen	9 398	9 289	9 770	10 342	10 683
in Einrichtungen	28 941	27 898	27 542	27 733	28 049
männlich	19 824	19 597	19 817	20 186	20 504
weiblich	18 515	17 590	17 495	17 889	18 228
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	1 135	1 033	984	938	954
7 - 18	2 392	2 402	2 386	2 447	2 347
18 - 25	2 578	2 671	2 705	2 714	2 724
25 - 50	14 218	13 940	13 920	13 852	13 908
50 - 65	8 441	8 450	9 023	9 793	10 268
65 und älter	9 575	8 691	8 294	8 331	8 531
Durchschnittsalter	48	48	48	48	49
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)	37 378	36 315	36 436	37 202	37 812
in Einrichtungen	28 935	27 892	27 542	27 731	28 045
außerhalb von Einrichtungen	8 443	8 423	8 894	9 471	9 767
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	6 559	6 508	6 880	7 294	7 464
2	1 163	1 176	1 216	1 354	1 443
3	424	430	490	503	524
4	169	187	181	190	201
5	70	67	69	75	72
6 und mehr	58	55	58	55	63
mit durchschnittliche(m/n) monatliche(m/n) ... (EUR)					
Bruttobedarf	656	667	676	694	725
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	256	257	264	278	291
angerechneten Einkommen ²⁾	199	196	203	222	247
Nettobedarf	456	471	473	472	479
Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	83 260	82 824	85 889	90 653	95 299
davon					
außerhalb von Einrichtungen	61 384	61 456	64 213	68 781	73 131
in Einrichtungen	21 876	21 368	21 676	21 872	22 168
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	40 816	41 721	43 891	46 223	48 585
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	8	9	9	9	9
65 Jahre und älter	42 444	41 103	41 998	44 430	46 714
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	26	25	25	27	28
männlich	36 954	37 612	39 402	41 889	44 132
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	22 731	23 280	24 575	25 919	27 175
65 Jahre und älter	14 223	14 332	14 828	15 970	16 957
weiblich	46 306	45 212	46 487	48 764	51 167
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	18 085	18 441	19 317	20 304	21 410
65 Jahre und älter	28 221	26 771	27 170	28 460	29 757

*) Einwohner jeweils am 31.12. auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung.

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Am Jahresende					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	102 287	107 154	110 179	113 149	115 147
und zwar je 10 000 Einwohner	128	135	139	143	148
davon					
außerhalb von Einrichtungen	24 216	27 928	28 968	31 741	32 585
in Einrichtungen	78 071	81 062	83 161	83 795	85 147
männlich	53 171	55 864	57 987	59 731	60 881
weiblich	49 116	51 290	52 192	53 418	54 266
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	20 440	22 449	23 261	23 071	23 235
18 - 40	22 650	23 140	23 530	24 463	24 889
40 - 65	31 790	33 285	35 030	36 612	37 872
65 und älter	27 407	28 280	28 358	29 003	29 151
Durchschnittsalter	45	45	45	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 707	1 439	1 076	1 001	1 032
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	68 760	72 512	75 438	77 825	79 548
Hilfe zur Pflege	28 760	29 743	30 483	31 280	31 761
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 161	4 473	4 191	3 901	3 719
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	131 862	137 596	142 226	144 962	148 290
und zwar je 10 000 Einwohner	165	173	179	183	191
davon					
außerhalb von Einrichtungen	38 831	45 425	47 817	50 573	51 850
in Einrichtungen	93 031	96 901	99 437	100 233	102 614
männlich	68 709	71 780	74 709	76 186	78 378
weiblich	63 153	65 816	67 517	68 776	69 912
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	30 812	32 560	33 762	33 455	33 953
18 - 40	27 162	28 116	28 993	29 925	30 317
40 - 65	37 669	39 626	41 937	43 494	45 217
65 und älter	36 219	37 294	37 534	38 088	38 803
Durchschnittsalter	45	44	44	44	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 570	2 597	2 725	2 688	2 766
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	85 548	89 643	93 696	95 793	98 575
Hilfe zur Pflege	37 516	38 873	39 533	40 441	41 477
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 923	8 696	8 476	8 072	7 692

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

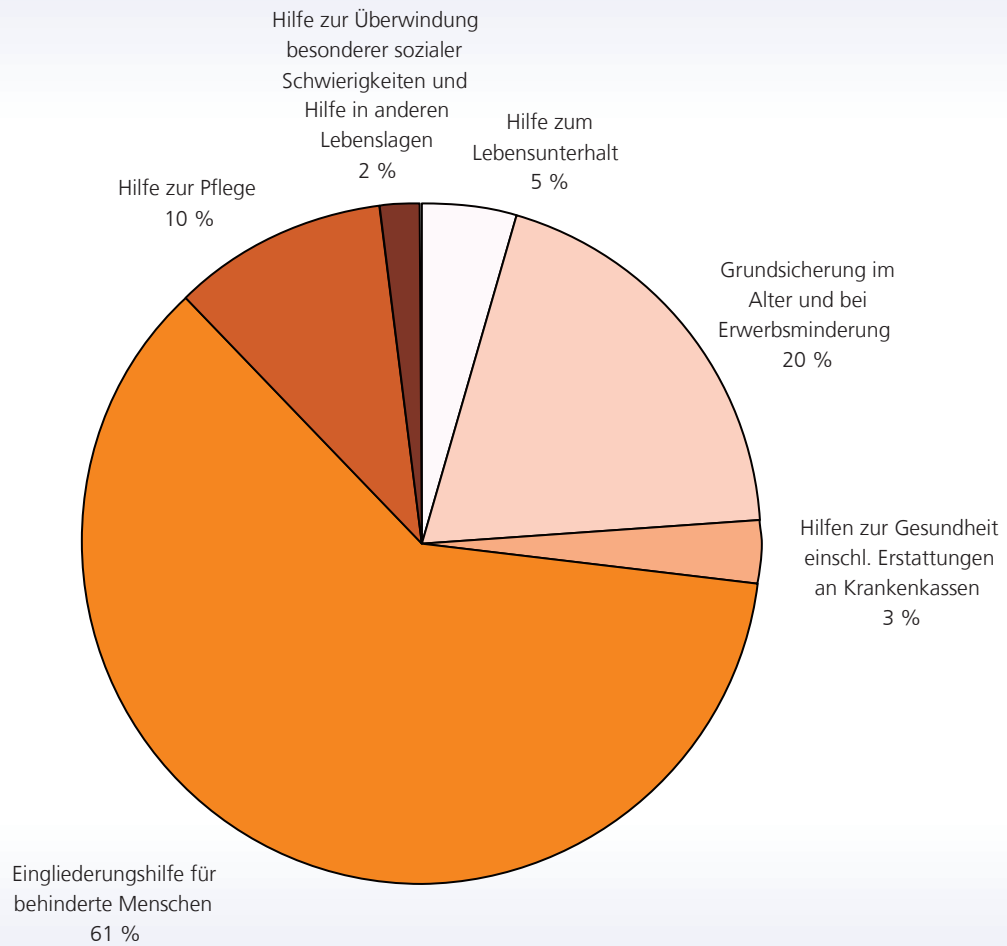
2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(innen)				
	2008	2009	2010	2011	2012
Bedarfsgemeinschaften	323 163	331 412	322 864	306 244	301 708
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	644 781	646 700	618 675	585 815	575 225
und zwar					
männlich	315 999	320 048	305 817	286 944	280 597
weiblich	328 782	326 652	312 858	298 871	294 628
unter 25 Jahre alt	227 216	272 667	255 796	243 921	240 230
15 Jahre bis unter 65 Jahre alt	463 314	471 000	453 269	426 147	416 434
 Erwerbsfähige Hilfebedürftige	 455 233	 463 111	 445 294	 417 873	 408 728
männlich	218 575	225 773	216 798	200 576	195 337
weiblich	236 658	237 338	228 496	217 297	213 391
unter 25 Jahre alt	92 805	93 389	86 865	80 644	78 628
25 bis unter 50 alt	262 728	266 386	252 405	231 426	223 905
50 bis unter 55 alt	41 439	42 764	43 398	42 939	43 023
55 Jahre und älter	58 261	60 572	62 626	62 864	63 172
Deutsche	375 615	380 837	365 079	340 820	330 699
Nicht Deutsche	79 586	82 250	80 199	77 046	78 014
 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	 189 548	 183 589	 173 381	 167 942	 166 497
männlich	97 424	94 275	89 019	86 368	85 260
weiblich	92 124	89 314	84 362	81 574	81 237
unter 15 Jahre alt	181 466	175 635	165 320	159 429	158 367
15 Jahre und älter	8 082	7 954	8 061	8 513	8 130
Deutsche	163 537	158 985	150 520	146 567	145 177
Nicht Deutsche	25 998	24 596	22 858	21 371	21 313

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2012 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	138 138	62 273	75 865	83 373	62 223	21 149	54 765	50	54 715
Laufende Leistungen	134 411	60 571	73 840	80 865	60 524	20 341	53 545	47	53 499
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	3 251	1 227	2 025	2 032	1 223	808	1 220	3	1 216
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	476	476	-	476	476	-	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	547 906	376 411	171 495	426 708	376 388	50 319	121 198	23	121 175
darunter:									
Einmalige Leistungen	2 197	2 153	44	2 169	2 153	16	28	-	28
Hilfen zur Gesundheit zusammen	1 634	613	1 021	1 353	562	791	281	51	230
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)									
Vorbeugende Gesundheitshilfe	61	3	59	61	3	59	0	-	0
Hilfe bei Krankheit	1 479	535	944	1 207	487	720	272	48	224
Hilfe zur Familienplanung	74	68	6	65	65	0	9	3	6
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	19	6	12	19	6	12	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	71 430	-	-	60 195	-	-	11 235	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 680 853	184 477	1 496 375	333 762	183 376	150 386	1 347 090	1 101	1 345 989
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	987	195	792	198	193	5	789	2	787
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 199	307	893	1 072	307	766	127	0	127
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	400 658	-	400 658	16 622	-	16 622	384 035	-	384 035
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 082 160	141 819	940 341	264 956	141 779	123 178	817 204	41	817 163
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	344	344	-	327	327	-	16	16	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	256 583	37 278	219 305	37 278	37 278	-	219 305	-	219 305
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	146 205	2 848	143 357	30 299	2 848	27 451	115 907	-	115 907
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	260	259	1	259	259	-	1	-	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	304	304	-	304	304	-	-	-	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	669 369	94 666	574 702	189 112	94 666	94 446	480 257	-	480 257
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	7 929	5 587	2 342	6 345	5 586	759	1 583	0	1 583
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 168	534	634	1 032	510	523	135	24	111
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	188 599	36 649	151 949	46 140	36 486	9 654	142 459	163	142 295
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 991	1 665	325	779	779	-	1 211	886	325
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	485	12	472	12	12	-	472	-	472
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	176	-	176	94	-	94	83	-	83
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	2	2	-	2	2	-	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 596	3 827	769	3 885	3 818	67	711	9	702
Hilfen zur Pflege zusammen	285 085	48 369	236 716	242 846	48 369	194 478	42 239	-	42 239
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 522	3 522	-	3 522	3 522	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 225	3 225	-	3 225	3 225	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 427	2 427	-	2 427	2 427	-	-	-	-
andere Leistungen	39 195	39 195	-	39 195	39 195	-	-	-	-
davon:									
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	5 657	5 657	-	5 657	5 657	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	2 144	2 144	-	2 144	2 144	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	359	359	-	359	359	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	30 197	30 197	-	30 197	30 197	-	-	-	-
Hilfsmittel	838	838	-	838	838	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	775	-	775	698	-	698	77	-	77
Ausgaben für Kurzzeitpflege	2 662	-	2 662	2 016	-	2 016	646	-	646
Ausgaben für stationäre Pflege	233 279	-	233 279	191 763	-	191 763	41 516	-	41 516
darunter:									
"Pflegestufe 0"	21 307	-	21 307	14 727	-	14 727	6 579	-	6 579
Pflegestufe 1	65 565	-	65 565	53 849	-	53 849	11 716	-	11 716
Pflegestufe 2	80 591	-	80 591	70 224	-	70 224	10 367	-	10 367
Pflegestufe 3	65 381	-	65 381	52 963	-	52 963	12 418	-	12 418
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	42 624	24 615	18 009	18 552	14 484	4 068	24 072	10 131	13 941
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	28 179	11 939	16 240	8 370	5 315	3 054	19 810	6 624	13 186
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	328	328	-	328	328	-	-	-	-
Altenhilfe	370	370	-	370	370	-	-	-	-
Blindenhilfe	7 841	6 367	1 474	3 667	2 948	719	4 174	3 419	755
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	638	343	295	637	343	294	1	-	1
Bestattungskosten	5 267	5 267	-	5 179	5 179	-	88	88	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 767 669	696 757	1 999 482	1 166 789	685 402	421 192	1 600 880	11 355	1 578 290
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	122 185	53 186	69 000	72 538	53 136	19 402	49 648	50	49 598
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	500 850	367 666	133 184	410 091	367 657	42 434	90 758	8	90 750
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	72 446	-	-	61 043	-	-	11 403	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 566 195	181 828	1 384 367	315 238	180 820	134 418	1 250 957	1 008	1 249 949
Hilfe zur Pflege	261 282	47 083	214 198	221 768	47 083	174 685	39 514	-	39 514
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	41 943	24 216	17 727	18 286	14 284	4 001	23 657	9 931	13 726
Reine Ausgaben insgesamt	2 564 901	673 979	1 818 476	1 098 964	662 982	374 939	1 465 937	10 997	1 443 536

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (Ort der Leistungsgewährung kann nicht nachgewiesen werden).

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2012 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sammen
	1 000 Euro								Euro			
Örtliche Träger												
Braunschweig, Stadt	2 846	17 197	23 262	43 305	2 432	16 964	21 514	40 910	9,97	69,57	88,23	167,78
Salzgitter, Stadt	1 427	6 316	11 254	18 997	1 108	6 107	10 355	17 570	11,24	61,94	105,03	178,22
Wolfsburg, Stadt	922	4 692	7 214	12 828	789	4 576	6 838	12 203	6,53	37,85	56,56	100,94
Gifhorn	1 572	5 182	11 528	18 282	1 373	5 072	11 282	17 727	8,04	29,68	66,03	103,75
Göttingen	4 818	16 697	25 748	47 263	4 252	15 640	24 883	44 775	17,14	63,06	100,32	180,53
dar. Göttingen, Stadt	3 517	11 230	15 448	30 195	3 111	10 536	15 050	28 697	26,81	90,79	129,68	247,28
Goslar	1 993	8 710	14 595	25 298	1 664	8 470	13 070	23 204	11,92	60,68	93,64	166,25
Helmstedt	1 017	4 191	7 922	13 130	963	4 162	7 369	12 494	10,59	45,78	81,05	137,42
Northheim	814	7 262	12 796	20 872	680	6 874	12 157	19 711	4,98	50,35	89,05	144,39
Osterode am Harz	918	4 326	7 518	12 762	764	3 984	7 110	11 858	10,03	52,30	93,34	155,67
Peine	1 502	5 692	10 024	17 218	1 281	5 458	9 558	16 297	9,84	41,93	73,43	125,20
Wolfenbüttel	1 240	6 148	9 272	16 660	1 183	5 700	8 833	15 716	9,82	47,33	73,35	130,50
Braunschweig	19 069	86 413	141 134	246 616	16 490	83 006	132 970	232 466	10,46	52,67	84,37	147,51
Region Hannover	14 778	92 233	129 485	236 496	12 882	88 559	122 244	223 685	11,65	80,06	110,51	202,21
dar. Hannover, Ldhptst.	9 836	63 783	84 349	157 968	8 544	60 846	81 460	150 850	16,77	119,43	159,89	296,08
Diepholz	2 116	9 601	17 653	29 370	1 817	9 125	17 054	27 996	8,66	43,51	81,31	133,48
Hameln-Pyrmont	2 101	10 625	16 517	29 243	1 679	10 039	16 083	27 801	11,23	67,14	107,57	185,94
Hildesheim	2 605	17 897	23 525	44 027	2 354	17 547	21 520	41 421	8,52	63,49	77,86	149,87
dar. Hildesheim, Stadt	1 579	10 607	11 735	23 921	1 461	10 390	10 974	22 825	14,72	104,67	110,55	229,94
Holzminde	721	4 288	6 773	11 782	680	4 162	6 302	11 144	9,30	56,89	86,15	152,33
Nienburg (Weser)	1 210	7 204	11 952	20 366	1 037	6 665	10 928	18 630	8,54	54,91	90,02	153,47
Schaumburg	1 266	8 008	14 116	23 390	1 174	7 644	13 579	22 397	7,48	48,68	86,48	142,63
Hannover	24 796	149 855	220 023	394 674	21 623	143 741	207 710	373 074	10,33	68,66	99,22	178,21
Celle	1 746	9 987	15 078	26 811	1 521	9 808	13 918	25 247	8,64	55,71	79,06	143,40
Cuxhaven	1 024	7 755	15 008	23 787	456	7 050	14 034	21 540	2,30	35,59	70,84	108,72
Harburg	3 427	9 293	15 224	27 944	3 054	8 831	14 349	26 234	12,76	36,91	59,97	109,64
Lüchow-Dannenberg	755	2 370	4 557	7 682	693	2 325	4 118	7 136	14,12	47,37	83,90	145,39
Lüneburg	2 068	10 449	11 424	23 941	1 741	10 023	10 915	22 679	9,97	57,38	62,48	129,83
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 540	6 776	7 425	15 741	1 268	6 462	7 291	15 021	18,00	91,74	103,51	213,25
Osterholz	547	3 297	6 262	10 106	484	3 185	5 580	9 249	4,37	28,73	50,34	83,44
Rotenburg (Wümme)	818	5 855	10 419	17 092	740	5 624	9 656	16 020	4,56	34,68	59,54	98,78
Heidekreis	1 351	5 749	9 322	16 422	1 260	5 356	8 835	15 451	9,26	39,36	64,93	113,55
Stade	1 372	8 495	11 665	21 532	1 209	8 380	10 842	20 431	6,18	42,84	55,43	104,45
Uelzen	1 032	4 742	7 440	13 214	978	4 656	7 020	12 654	10,48	49,91	75,25	135,65
Verden	772	4 912	8 330	14 014	625	4 779	7 878	13 282	4,74	36,22	59,71	100,67
Lüneburg	14 911	72 903	114 730	202 544	12 760	70 017	107 146	189 923	7,65	42,00	64,27	113,92
Delmenhorst, Stadt	1 422	7 345	7 659	16 426	1 180	7 088	7 296	15 564	16,08	96,61	99,45	212,15
Emden, Stadt	761	3 743	6 446	10 950	677	3 612	6 313	10 602	13,58	72,46	126,65	212,69
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 292	9 856	12 973	26 121	2 837	9 627	11 817	24 281	17,99	61,04	74,93	153,96
Osnabrück, Stadt	1 768	14 994	19 255	36 017	1 502	14 874	17 537	33 913	9,72	96,26	113,50	219,48
Wilhelmshaven, Stadt	1 731	6 819	7 722	16 272	1 641	6 729	7 100	15 470	21,33	87,47	92,30	201,10
Ammerland	2 071	3 975	6 448	12 494	1 865	3 706	5 939	11 510	15,81	31,42	50,35	97,58
Aurich	1 255	8 229	12 427	21 911	1 178	8 017	11 277	20 472	6,31	42,94	60,40	109,64
Cloppenburg	895	5 470	9 215	15 580	715	5 408	8 203	14 326	4,49	33,95	51,50	89,94
Emsland	2 376	11 695	19 173	33 244	2 096	10 928	18 261	31 285	6,73	35,07	58,60	100,39
Friesland	1 018	3 817	6 185	11 020	927	3 518	5 873	10 318	9,47	35,95	60,02	105,44
Grafschaft Bentheim	604	5 254	8 670	14 528	426	4 922	8 201	13 549	3,19	36,90	61,48	101,57
Leer	1 233	7 384	13 038	21 655	995	7 139	12 294	20 428	6,07	43,53	74,97	124,57
Oldenburg	1 359	4 796	6 417	12 572	1 228	4 563	5 935	11 726	9,80	36,43	47,38	93,61
Osnabrück	2 438	13 182	24 776	40 396	2 228	12 391	23 540	38 159	6,36	35,36	67,18	108,90
Vechta	664	4 101	9 395	14 160	545	4 037	8 944	13 526	4,11	30,41	67,37	101,89
Wesermarsch	1 261	4 511	7 020	12 792	1 232	4 441	6 457	12 130	13,76	49,61	72,12	135,49
Wittmund	448	2 364	4 004	6 816	393	2 327	3 523	6 243	6,95	41,13	62,27	110,35
Weser-Ems	24 597	117 536	180 822	322 955	21 665	113 327	168 508	303 500	8,89	46,49	69,13	124,50
Örtliche Träger zusammen	83 373	426 708	656 708	1 166 789	72 538	410 091	616 335	1 098 964	9,33	52,75	79,28	141,36
davon kreisfreie Städte	14 169	70 962	95 785	180 916	12 166	69 577	88 770	170 513	12,47	71,31	90,98	174,77
Landkreise / Region	69 205	355 746	560 921	985 872	60 372	340 515	527 564	928 451	8,88	50,09	77,60	136,57
Überörtlicher Träger												
Überörtlicher Träger	54 765	121 198	1 424 917	1 600 880	49 648	90 758	1 325 531	1 465 937	6,39	11,67	170,50	188,56
Niedersachsen	138 138	547 906	2 081 625	2 767 669	122 185	500 850	1 941 866	2 564 901	15,72	64,42	249,78	329,92

1) Einwohner am 31.12.2011 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand). 2) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in in anderen Lebenslagen.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2012

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ¹⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 Euro							Euro	
Braunschweig, Stadt	2 846	2 237	610	17 197	15 344	1 853	11,67	70,53
Salzgitter, Stadt	1 427	1 127	300	6 316	5 497	819	14,47	64,06
Wolfsburg, Stadt	922	644	279	4 692	4 369	324	7,63	38,81
Gifhorn	1 572	1 262	309	5 182	4 358	824	9,20	30,33
Göttingen	4 818	4 051	766	16 697	14 523	2 174	19,43	67,32
dar. Göttingen, Stadt	3 517	3 072	445	11 230	10 015	1 215	30,31	96,77
Goslar	1 993	1 559	434	8 710	7 620	1 090	14,28	62,40
Helmstedt	1 017	796	221	4 191	3 660	531	11,19	46,10
Northeim	814	464	351	7 262	6 249	1 012	5,96	53,20
Osterode am Harz	918	546	373	4 326	3 553	773	12,05	56,79
Peine	1 502	1 223	278	5 692	5 052	640	11,54	43,73
Wolfenbüttel	1 240	773	467	6 148	5 015	1 133	10,30	51,05
Braunschweig	19 069	14 682	4 387	86 413	75 239	11 174	12,10	54,83
Region Hannover	14 778	11 487	3 291	92 233	82 345	9 888	13,36	83,38
dar. Hannover, Ldhptst.	9 836	7 803	2 033	63 783	57 772	6 010	19,31	125,19
Diepholz	2 116	1 337	779	9 601	8 174	1 426	10,09	45,77
Hameln-Pyrmont	2 101	1 440	661	10 625	9 234	1 391	14,05	71,06
Hildesheim	2 605	1 710	895	17 897	15 855	2 042	9,43	64,75
dar. Hildesheim, Stadt	1 579	1 156	424	10 607	9 603	1 004	15,91	106,85
Holz Minden	721	499	221	4 288	3 547	741	9,86	58,62
Nienburg (Weser)	1 210	693	517	7 204	6 295	909	9,97	59,35
Schaumburg	1 266	916	350	8 008	7 007	1 001	8,06	51,00
Hannover	24 796	18 082	6 714	149 855	132 457	17 398	11,84	71,58
Celle	1 746	1 378	368	9 987	9 040	946	9,92	56,72
Cuxhaven	1 024	551	474	7 755	5 848	1 907	5,17	39,14
Harburg	3 427	2 549	878	9 293	7 901	1 392	14,32	38,84
Lüchow-Dannenberg	755	581	174	2 370	2 123	247	15,38	48,29
Lüneburg	2 068	1 583	486	10 449	9 540	909	11,84	59,82
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 540	1 199	341	6 776	6 190	586	21,86	96,20
Osterholz	547	422	125	3 297	2 889	407	4,93	29,75
Rotenburg (Wümme)	818	372	446	5 855	4 899	955	5,04	36,10
Heidekreis	1 351	1 016	335	5 749	4 795	953	9,93	42,25
Stade	1 372	952	420	8 495	7 653	842	7,01	43,43
Uelzen	1 032	789	243	4 742	4 070	673	11,06	50,83
Verden	772	592	180	4 912	4 487	425	5,85	37,23
Lüneburg	14 911	10 783	4 128	72 903	63 245	9 659	8,94	43,73
Delmenhorst, Stadt	1 422	1 241	181	7 345	6 936	409	19,38	100,12
Emden, Stadt	761	587	174	3 743	3 372	371	15,27	75,09
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 292	2 780	512	9 856	9 114	741	20,87	62,50
Osnabrück, Stadt	1 768	1 162	606	14 994	13 649	1 345	11,44	97,04
Wilhelmshaven, Stadt	1 731	1 091	640	6 819	6 131	688	22,50	88,64
Ammerland	2 071	1 887	184	3 975	3 597	377	17,56	33,70
Aurich	1 255	734	521	8 229	7 655	574	6,72	44,07
Cloppenburg	895	582	313	5 470	4 935	536	5,62	34,34
Emsland	2 376	1 999	378	11 695	10 153	1 542	7,62	37,53
Friesland	1 018	847	171	3 817	3 369	449	10,40	39,01
Grafschaft Bentheim	604	296	308	5 254	4 539	715	4,53	39,39
Leer	1 233	983	251	7 384	6 680	704	7,52	45,03
Oldenburg	1 359	1 181	179	4 796	4 265	532	10,85	38,29
Osnabrück	2 438	1 685	753	13 182	11 303	1 880	6,96	37,62
Vechta	664	336	328	4 101	3 689	411	5,00	30,89
Wesermarsch	1 261	983	278	4 511	4 036	474	14,09	50,39
Wittmund	448	306	142	2 364	2 024	341	7,92	41,79
Weser-Ems	24 597	18 677	5 920	117 536	105 447	12 089	10,09	48,22
Örtliche Träger zusammen	83 373	62 223	21 149	426 708	376 388	50 319	10,72	54,89
davon kreisfreie Städte	14 169	10 869	3 302	70 962	64 412	6 550	14,52	72,73
Landkreise / Region	69 205	51 360	17 848	355 745	311 977	43 766	10,18	52,33

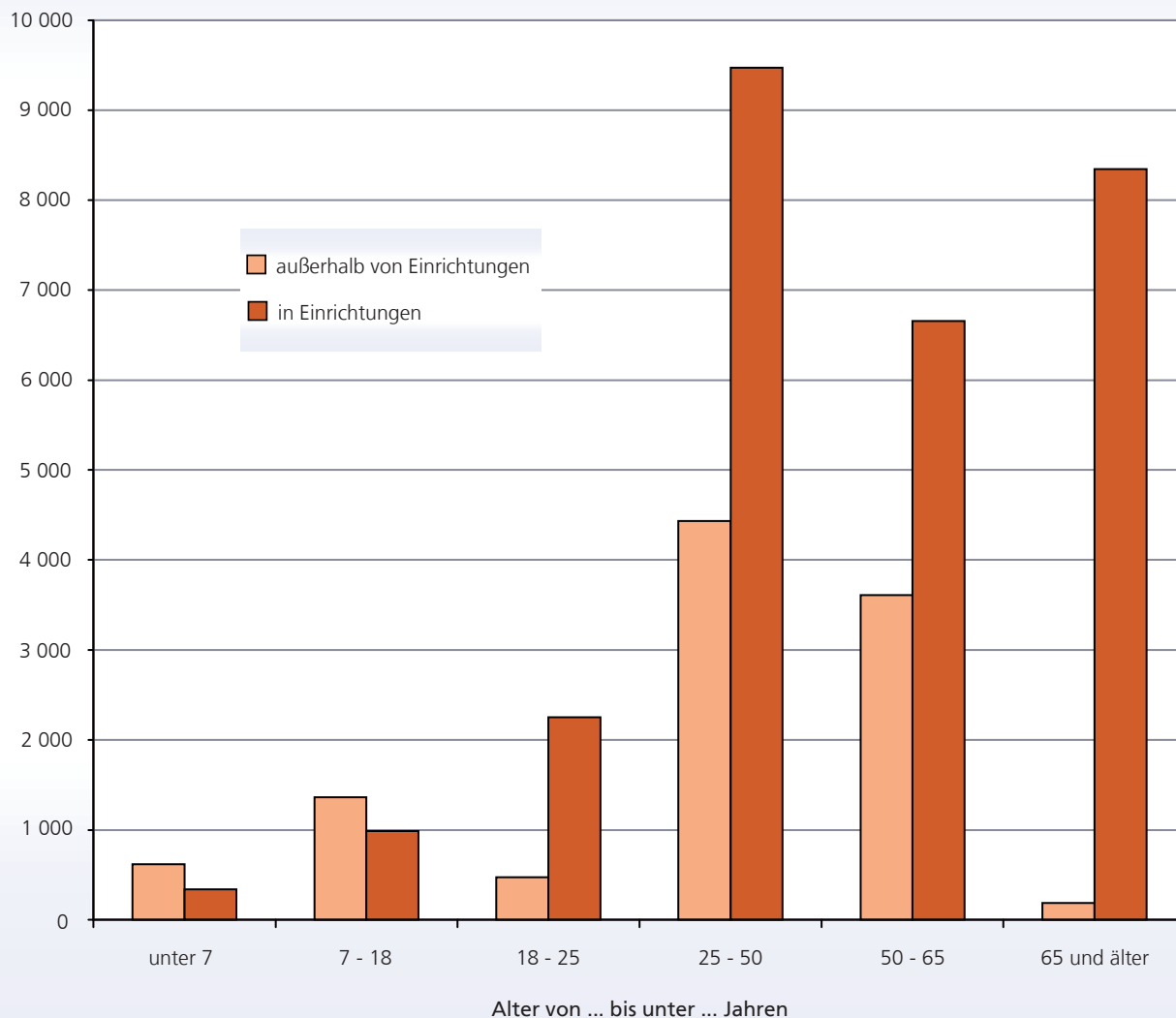
1) Einwohner am 31.12.2011 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel 2012

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	2 326	10 651	7 928	609	9,54	43,68	32,51	2,50
Salzgitter, Stadt	617	5 003	4 495	239	6,26	50,75	45,59	2,42
Wolfsburg, Stadt	456	3 971	2 265	146	3,77	32,85	18,74	1,21
Gifhorn	1 290	4 797	3 101	2 095	7,55	28,07	18,15	12,26
Göttingen	2 692	11 540	10 131	521	10,85	46,53	40,85	2,10
dar. Göttingen, Stadt	1 834	6 507	6 277	433	15,80	56,07	54,09	3,73
Goslar	1 044	6 244	5 640	142	7,48	44,74	40,41	1,02
Helmstedt	427	4 205	2 602	133	4,70	46,25	28,62	1,46
Northeim	437	7 064	4 409	247	3,20	51,74	32,30	1,81
Osterode am Harz	435	3 820	2 673	183	5,71	50,15	35,09	2,40
Peine	876	5 703	2 539	439	6,73	43,81	19,51	3,37
Wolfenbüttel	559	4 963	3 158	153	4,64	41,21	26,22	1,27
Braunschweig	11 160	67 961	48 940	4 908	7,08	43,12	31,05	3,11
Region Hannover	21 668	42 294	54 641	3 641	19,59	38,23	49,39	3,29
dar. Hannover, Ldhptst.	16 044	24 929	37 611	2 877	31,49	48,93	73,82	5,65
Diepholz	1 354	13 079	2 124	497	6,46	62,36	10,13	2,37
Hameln-Pyrmont	1 988	6 585	7 089	421	13,30	44,04	47,41	2,82
Hildesheim	1 834	11 731	7 178	778	6,64	42,44	25,97	2,81
dar. Hildesheim, Stadt	1 113	5 435	3 843	583	11,21	54,75	38,71	5,87
Holzminden	414	3 359	2 472	57	5,66	45,92	33,79	0,78
Nienburg (Weser)	907	5 736	3 899	386	7,47	47,25	32,12	3,18
Schaumburg	935	8 079	4 334	230	5,95	51,45	27,60	1,46
Hannover	29 099	90 863	81 737	6 011	13,90	43,40	39,04	2,87
Celle	1 071	7 842	4 738	266	6,08	44,54	26,91	1,51
Cuxhaven	959	7 784	5 116	175	4,84	39,29	25,82	0,88
Harburg	1 080	7 668	5 161	441	4,51	32,05	21,57	1,84
Lüchow-Dannenberg	248	2 556	1 195	119	5,05	52,08	24,35	2,42
Lüneburg	790	5 677	3 786	663	4,52	32,50	21,67	3,80
dar. Lüneburg, Hansestadt	580	3 637	2 558	516	8,23	51,63	36,32	7,33
Osterholz	495	3 292	1 657	136	4,47	29,70	14,95	1,23
Rotenburg (Wümme)	450	6 410	2 555	241	2,77	39,52	15,75	1,49
Heidekreis	706	4 114	3 784	231	5,19	30,23	27,81	1,70
Stade	790	5 898	3 770	383	4,04	30,15	19,27	1,96
Uelzen	482	3 697	2 576	265	5,17	39,63	27,61	2,84
Verden	380	5 216	2 072	211	2,88	39,53	15,70	1,60
Lüneburg	7 451	60 155	36 410	3 131	4,47	36,08	21,84	1,88
Delmenhorst, Stadt	1 117	3 833	2 082	263	15,23	52,25	28,38	3,58
Emden, Stadt	362	4 298	1 411	242	7,26	86,22	28,31	4,85
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 483	7 080	2 820	434	9,40	44,89	17,88	2,75
Osnaabrück, Stadt	3 461	6 632	7 021	423	22,40	42,92	45,44	2,74
Wilhelmshaven, Stadt	513	4 419	1 909	259	6,67	57,44	24,82	3,37
Ammerland	406	3 445	2 002	87	3,44	29,21	16,97	0,74
Aurich	578	7 405	3 047	246	3,10	39,66	16,32	1,32
Cloppenburg	472	4 925	2 611	196	2,96	30,92	16,39	1,23
Emsland	684	12 052	5 178	347	2,19	38,67	16,62	1,11
Friesland	494	3 656	1 647	76	5,05	37,36	16,83	0,78
Grafschaft Bentheim	491	4 254	3 254	203	3,68	31,89	24,39	1,52
Leer	861	6 993	3 837	604	5,25	42,64	23,40	3,68
Oldenburg	448	2 956	2 455	75	3,58	23,60	19,60	0,60
Osnaabrück	1 183	12 247	9 820	290	3,38	34,95	28,02	0,83
Vechta	338	6 054	2 435	116	2,55	45,60	18,34	0,87
Wesermarsch	275	3 813	2 030	340	3,07	42,59	22,67	3,80
Wittmund	166	2 197	1 124	36	2,93	38,84	19,87	0,64
Weser-Ems	13 332	96 259	54 681	4 236	5,47	39,49	22,43	1,74
Örtliche Träger zusammen	61 043	315 238	221 768	18 286	7,85	40,55	28,53	2,35
davon kreisfreie Städte	10 335	45 887	29 931	2 615	10,59	47,03	30,68	2,68
Landkreise / Region	50 707	269 350	191 840	15 670	7,46	39,62	28,22	2,30

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2011 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach Ort der Hilfgewährung und Altersgruppen



Empfänger(innen) von
Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)				Deutsche			Nicht Deutsche					
	insgesamt	davon		darunter mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	zu- sam- men	und zwar mit		zu- sam- men	darunter mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	davon			
		außer- halb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen			Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	Vertriebe- nenaus- weis bzw. Spätaus- siedlerbe- schein- gung			EU- Aus- länder	Asylbe- rech- tigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sons- tige Aus- länder
Männlich													
unter 3	113	110	3	3	99	3	-	14	-	1	-	1	12
3 - 7	416	198	218	219	404	219	-	12	-	1	2	1	8
7 - 11	470	326	144	126	433	124	1	37	2	7	2	-	28
11 - 15	603	367	236	216	551	206	-	52	10	5	2	-	45
15 - 18	300	36	264	236	279	223	1	21	13	5	2	-	14
18 - 21	486	72	414	401	472	393	-	14	8	2	1	-	11
21 - 25	1 107	170	937	912	1 081	889	4	26	23	1	-	-	25
25 - 30	1 506	363	1 143	1 122	1 451	1 088	3	55	34	9	1	1	44
30 - 40	2 827	835	1 992	1 983	2 691	1 917	9	136	66	24	3	2	107
40 - 50	3 905	1 208	2 697	2 680	3 765	2 617	14	140	63	32	3	-	105
50 - 60	3 788	996	2 792	2 729	3 672	2 684	14	116	45	27	3	1	85
60 - 65	1 855	581	1 274	221	1 781	217	14	74	4	16	-	1	57
65 - 70	831	52	779	23	800	23	-	31	-	7	-	-	24
70 - 75	946	15	931	10	930	10	2	16	-	7	-	1	8
75 - 80	686	12	674	2	669	2	2	17	-	2	-	-	15
80 - 85	407	5	402	6	391	6	-	16	-	2	1	-	13
85 und älter	258	2	256	-	248	-	4	10	-	1	-	1	8
Zusammen	20 504	5 348	15 156	10 889	19 717	10 621	68	787	268	149	20	9	609
Durchschnittsalter	45,3	38,5	47,7	39,1	45,5	39,2	50,5	41,6	36,8	45,1	30,9	42,6	41,0
Weiblich													
unter 3	106	104	2	3	101	3	-	5	-	-	-	-	5
3 - 7	319	205	114	117	301	116	-	18	1	2	2	-	14
7 - 11	329	266	63	59	299	59	-	30	-	2	-	1	27
11 - 15	475	352	123	119	444	114	3	31	5	3	3	-	25
15 - 18	170	15	155	143	162	136	-	8	7	1	-	-	7
18 - 21	353	63	290	280	335	268	1	18	12	3	-	-	15
21 - 25	778	168	610	595	758	580	-	20	15	4	1	-	15
25 - 30	995	290	705	702	963	686	2	32	16	7	-	-	25
30 - 40	2 016	719	1 297	1 288	1 909	1 237	2	107	51	19	3	3	82
40 - 50	2 659	1 020	1 639	1 634	2 553	1 608	4	106	26	20	2	1	83
50 - 60	2 727	1 017	1 710	1 673	2 612	1 650	18	115	23	23	-	3	89
60 - 65	1 898	1 016	882	150	1 782	148	39	116	2	19	1	1	95
65 - 70	670	51	619	26	653	25	5	17	1	6	-	-	11
70 - 75	928	23	905	8	900	6	-	28	2	4	-	-	24
75 - 80	1 025	12	1 013	5	1 000	5	1	25	-	4	-	1	20
80 - 85	990	7	983	6	965	6	6	25	-	5	-	-	20
85 und älter	1 790	7	1 783	6	1 730	6	5	60	-	10	1	-	49
Zusammen	18 228	5 335	12 893	6 814	17 467	6 653	86	761	161	132	13	10	606
Durchschnittsalter	52,7	41,2	57,5	39,2	52,9	39,3	59,9	49,2	35,7	51,5	33,2	46,1	49,1
Insgesamt													
unter 3	219	214	5	6	200	6	-	19	-	1	-	1	17
3 - 7	735	403	332	336	705	335	-	30	1	3	4	1	22
7 - 11	799	592	207	185	732	183	1	67	2	9	2	1	55
11 - 15	1 078	719	359	335	995	320	3	83	15	8	5	-	70
15 - 18	470	51	419	379	441	359	1	29	20	6	2	-	21
18 - 21	839	135	704	681	807	661	1	32	20	5	1	-	26
21 - 25	1 885	338	1 547	1 507	1 839	1 469	4	46	38	5	1	-	40
25 - 30	2 501	653	1 848	1 824	2 414	1 774	5	87	50	16	1	1	69
30 - 40	4 843	1 554	3 289	3 271	4 600	3 154	11	243	117	43	6	5	189
40 - 50	6 564	2 228	4 336	4 314	6 318	4 225	18	246	89	52	5	1	188
50 - 60	6 515	2 013	4 502	4 402	6 284	4 334	32	231	68	50	3	4	174
60 - 65	3 753	1 597	2 156	371	3 563	365	53	190	6	35	1	2	152
65 - 70	1 501	103	1 398	49	1 453	48	5	48	1	13	-	-	35
70 - 75	1 874	38	1 836	18	1 830	16	2	44	2	11	-	1	32
75 - 80	1 711	24	1 687	7	1 669	7	3	42	-	6	-	1	35
80 - 85	1 397	12	1 385	12	1 356	12	6	41	-	7	1	-	33
85 und älter	2 048	9	2 039	6	1 978	6	9	70	-	11	1	1	57
Insgesamt	38 732	10 683	28 049	17 703	37 184	17 274	154	1 548	429	281	33	19	1 215
Durchschnittsalter	48,8	39,8	52,2	39,2	49,0	39,2	55,7	45,3	36,4	48,1	31,8	44,4	45,0

2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2012
nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r) od. Verschwägerte(r)	sonstige Person
Männlich							
1	unter 3	110	-	-	109	1	-
2	3 - 7	198	-	-	176	10	12
3	7 - 11	326	-	-	297	23	6
4	11 - 15	367	3	-	318	31	15
5	15 - 18	36	2	-	30	1	3
6	18 - 21	72	37	-	17	2	16
7	21 - 25	170	143	1	10	4	12
8	25 - 30	363	319	3	25	5	11
9	30 - 40	835	764	3	41	11	16
10	40 - 50	1 208	1 153	8	11	10	26
11	50 - 60	996	958	16	2	4	16
12	60 - 65	581	543	25	1	4	8
13	65 - 70	52	46	6	-	-	-
14	70 - 75	15	8	5	-	-	2
15	75 - 80	12	9	2	-	-	1
16	80 - 85	5	5	-	-	-	-
17	85 und älter	2	2	-	-	-	-
18	Zusammen	5 348	3 992	69	1 037	106	144
19	Durchschnittsalter	38,5	45,9	57,3	11,3	21,2	31,9
Weiblich							
20	unter 3	104	-	-	99	5	-
21	3 - 7	205	-	-	182	15	8
22	7 - 11	266	-	-	247	15	4
23	11 - 15	352	7	-	320	18	7
24	15 - 18	15	1	-	12	1	1
25	18 - 21	63	36	-	16	3	8
26	21 - 25	168	141	4	13	2	8
27	25 - 30	290	254	4	15	2	15
28	30 - 40	719	655	18	20	5	21
29	40 - 50	1 020	979	19	2	4	16
30	50 - 60	1 017	943	55	1	2	16
31	60 - 65	1 016	917	87	-	1	11
32	65 - 70	51	43	7	-	-	1
33	70 - 75	23	21	1	-	-	1
34	75 - 80	12	8	2	-	1	1
35	80 - 85	7	5	1	-	-	1
36	85 und älter	7	5	-	-	-	2
37	Zusammen	5 335	4 015	198	927	74	121
38	Durchschnittsalter	41,2	48,2	55,8	10,3	16,6	36,6
Insgesamt							
39	unter 3	214	-	-	208	6	-
40	3 - 7	403	-	-	358	25	20
41	7 - 11	592	-	-	544	38	10
42	11 - 15	719	10	-	638	49	22
43	15 - 18	51	3	-	42	2	4
44	18 - 21	135	73	-	33	5	24
45	21 - 25	338	284	5	23	6	20
46	25 - 30	653	573	7	40	7	26
47	30 - 40	1 554	1 419	21	61	16	37
48	40 - 50	2 228	2 132	27	13	14	42
49	50 - 60	2 013	1 901	71	3	6	32
50	60 - 65	1 597	1 460	112	1	5	19
51	65 - 70	103	89	13	-	-	1
52	70 - 75	38	29	6	-	-	3
53	75 - 80	24	17	4	-	1	2
54	80 - 85	12	10	1	-	-	1
55	85 und älter	9	7	-	-	-	2
56	Insgesamt	10 683	8 007	267	1 964	180	265
57	Durchschnittsalter	39,8	47,1	56,2	10,8	19,3	34,1

3. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2012
nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon										
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	und zwar an					15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen	Personen mit dezen- traler Warm- wasser- erzeugung	ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	
			Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erziehende mit						
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert		1 Kind un- ter 7 bzw. 2 od. 3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII					
Männlich												
unter 3	110	10	-	-	X	-	-	-	-	-	10	100
3 - 7	198	20	-	-	X	-	-	-	-	-	20	178
7 - 11	326	32	-	-	X	-	-	-	-	2	30	294
11 - 15	367	53	-	-	X	-	-	-	-	3	50	314
15 - 18	36	5	-	1	X	-	-	-	-	-	4	31
18 - 21	72	20	-	17	X	-	-	1	1	1	2	52
21 - 25	170	27	-	12	X	-	-	1	3	12	143	
25 - 30	363	72	-	12	X	-	-	1	10	52	291	
30 - 40	835	173	-	39	X	5	3	1	14	125	662	
40 - 50	1 208	307	-	95	X	6	13	-	36	200	901	
50 - 60	996	257	-	109	X	1	3	-	29	141	739	
60 - 65	581	163	-	54	X	-	3	1	11	115	418	
65 - 70	52	14	3	-	X	1	-	-	-	11	38	
70 - 75	15	4	3	-	X	-	-	-	-	1	11	
75 - 80	12	5	2	-	X	-	-	-	1	2	7	
80 - 85	5	1	1	-	X	-	-	-	-	-	4	
85 und älter	2	-	-	-	X	-	-	-	-	-	2	
Zusammen	5 348	1 163	9	339	X	13	22	5	110	775	4 185	
	38,5	43,0	73,9	47,1	X	42,7	47,6	33,7	44,2	41,5	37,2	
Weiblich												
unter 3	104	11	-	-	-	-	-	-	-	11	93	
3 - 7	205	19	-	-	-	-	-	-	2	17	186	
7 - 11	266	35	-	-	-	-	-	-	1	34	231	
11 - 15	352	45	-	-	-	-	-	-	1	44	307	
15 - 18	15	3	-	2	-	-	-	-	1	-	12	
18 - 21	63	16	-	10	2	-	-	1	-	5	47	
21 - 25	168	44	-	11	8	13	1	1	2	19	124	
25 - 30	290	71	-	17	4	16	11	-	2	33	219	
30 - 40	719	246	-	35	7	73	36	-	21	123	473	
40 - 50	1 020	344	-	75	2	40	74	-	28	177	676	
50 - 60	1 017	278	-	75	-	8	16	-	35	178	739	
60 - 65	1 016	242	-	59	-	1	1	-	14	187	774	
65 - 70	51	13	7	-	-	-	-	-	1	8	38	
70 - 75	23	8	3	-	-	-	-	-	-	6	15	
75 - 80	12	3	2	-	-	-	-	-	-	1	9	
80 - 85	7	2	2	-	-	-	-	-	-	-	5	
85 und älter	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-	6	
Zusammen	5 335	1 381	15	284	23	151	139	2	108	843	3 954	
	41,2	44,1	73,0	47,2	28,8	37,0	42,0	20,5	46,8	44,2	40,2	
Insgesamt												
unter 3	214	21	-	-	-	-	-	-	-	21	193	
3 - 7	403	39	-	-	-	-	-	-	2	37	364	
7 - 11	592	67	-	-	-	-	-	-	3	64	525	
11 - 15	719	98	-	-	-	-	-	-	4	94	621	
15 - 18	51	8	-	3	-	-	-	-	1	4	43	
18 - 21	135	36	-	27	2	-	-	2	1	7	99	
21 - 25	338	71	-	23	8	13	1	2	5	31	267	
25 - 30	653	143	-	29	4	16	11	1	12	85	510	
30 - 40	1 554	419	-	74	7	78	39	1	35	248	1 135	
40 - 50	2 228	651	-	170	2	46	87	-	64	377	1 577	
50 - 60	2 013	535	-	184	-	9	19	-	64	319	1 478	
60 - 65	1 597	405	-	113	-	1	4	1	25	302	1 192	
65 - 70	103	27	10	-	-	1	-	-	1	19	76	
70 - 75	38	12	6	-	-	-	-	-	-	7	26	
75 - 80	24	8	4	-	-	-	-	-	1	3	16	
80 - 85	12	3	3	-	-	-	-	-	-	-	9	
85 und älter	9	1	1	-	-	-	-	-	-	-	8	
Insgesamt	10 683	2 544	24	623	23	164	161	7	218	1 618	8 139	
	39,8	43,6	73,4	47,1	28,8	37,5	42,8	29,9	45,5	42,9	38,7	

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2012
in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfän- ger(innen) insgesamt	Davon in								Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
			Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften		
			Ehepaare		Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften	einzel- nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände					
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren			männlich mit Kin- dern unter 18 Jahren	weiblich mit Kin- dern unter 18 Jahren				
Männlich												
1	unter 3	110	-	2	-	-	2	23	63	20		
2	3 - 7	198	-	3	-	-	8	27	122	38		
3	7 - 11	326	-	6	-	-	6	68	173	73		
4	11 - 15	367	-	7	-	3	18	78	210	51		
5	15 - 18	36	-	4	1	2	1	7	15	6		
6	18 - 21	72	-	-	3	36	-	-	31	2		
7	21 - 25	170	-	-	4	143	-	-	22	1		
8	25 - 30	363	6	-	4	310	3	-	37	3		
9	30 - 40	835	5	5	1	741	12	-	66	5		
10	40 - 50	1 208	11	12	3	1 117	17	-	45	3		
11	50 - 60	996	25	4	7	929	5	-	17	9		
12	60 - 65	581	54	4	3	502	1	-	10	7		
13	65 - 70	52	22	-	-	28	2	-	-	-		
14	70 - 75	15	7	-	-	6	-	-	2	-		
15	75 - 80	12	5	-	-	6	-	-	1	-		
16	80 - 85	5	1	-	-	4	-	-	-	-		
17	85 und älter	2	1	-	-	1	-	-	-	-		
18	Zusammen	5 348	137	47	26	3 828	75	203	814	218		
Weiblich												
19	unter 3	104	-	-	1	-	2	25	60	16		
20	3 - 7	205	-	5	-	-	1	26	121	52		
21	7 - 11	266	-	6	1	-	4	56	130	69		
22	11 - 15	352	-	9	1	6	12	75	198	51		
23	15 - 18	15	-	1	-	-	-	6	7	1		
24	18 - 21	63	-	-	2	35	-	1	23	2		
25	21 - 25	168	2	1	2	128	-	13	21	1		
26	25 - 30	290	4	1	2	223	-	28	30	2		
27	30 - 40	719	9	10	3	537	-	113	38	9		
28	40 - 50	1 020	8	12	12	843	-	115	16	14		
29	50 - 60	1 017	47	1	5	902	-	21	18	23		
30	60 - 65	1 016	55	-	-	895	-	-	12	54		
31	65 - 70	51	6	-	-	41	-	-	1	3		
32	70 - 75	23	1	-	1	20	-	-	1	-		
33	75 - 80	12	2	-	-	8	-	-	2	-		
34	80 - 85	7	1	-	-	5	-	-	1	-		
35	85 und älter	7	-	-	-	5	-	-	2	-		
36	Zusammen	5 335	135	46	30	3 648	19	479	681	297		
Insgesamt												
37	unter 3	214	-	2	1	-	4	48	123	36		
38	3 - 7	403	-	8	-	-	9	53	243	90		
39	7 - 11	592	-	12	1	-	10	124	303	142		
40	11 - 15	719	-	16	1	9	30	153	408	102		
41	15 - 18	51	-	5	1	2	1	13	22	7		
42	18 - 21	135	-	-	5	71	-	1	54	4		
43	21 - 25	338	2	1	6	271	-	13	43	2		
44	25 - 30	653	10	1	6	533	3	28	67	5		
45	30 - 40	1 554	14	15	4	1 278	12	113	104	14		
46	40 - 50	2 228	19	24	15	1 960	17	115	61	17		
47	50 - 60	2 013	72	5	12	1 831	5	21	35	32		
48	60 - 65	1 597	109	4	3	1 397	1	-	22	61		
49	65 - 70	103	28	-	-	69	2	-	1	3		
50	70 - 75	38	8	-	1	26	-	-	3	-		
51	75 - 80	24	7	-	-	14	-	-	3	-		
52	80 - 85	12	2	-	-	9	-	-	1	-		
53	85 und älter	9	1	-	-	6	-	-	2	-		
54	Insgesamt	10 683	272	93	56	7 476	94	682	1 495	515		

5. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen	Ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4						
Braunschweig, Stadt	78	529	360	324	700	591	344	947	1 291	53
Salzgitter, Stadt	32	220	205	165	313	309	184	438	622	63
Wolfsburg, Stadt	30	165	140	76	229	182	112	299	411	34
Gifhorn	48	307	189	156	440	260	150	550	700	41
Göttingen	104	802	488	309	929	774	674	1 029	1 703	69
Goslar	60	370	272	200	469	433	347	555	902	65
Helmstedt	57	209	151	94	279	232	168	343	511	56
Northeim	55	237	161	174	318	309	106	521	627	46
Osterode am Harz	26	153	125	115	211	208	115	304	419	55
Peine	65	269	182	140	360	296	169	487	656	50
Wolfenbüttel	52	194	142	132	266	254	119	401	520	43
Braunschweig	607	3 455	2 415	1 885	4 514	3 848	2 488	5 874	8 362	53
Region Hannover	809	3 256	1 771	1 210	3 857	3 189	1 697	5 349	7 046	64
dar. Hannover, Ldhptst.	246	1 303	862	629	1 588	1 452	1 069	1 971	3 040	60
Diepholz	78	351	235	235	481	418	244	655	899	43
Hameln-Pyrmont	62	371	272	233	508	430	293	645	938	63
Hildesheim	108	683	496	330	880	737	384	1 233	1 617	59
Holzminden	41	228	107	99	236	239	134	341	475	65
Nienburg (Weser)	73	208	179	218	319	359	213	465	678	56
Schaumburg	46	337	222	144	384	365	185	564	749	48
Hannover	1 217	5 434	3 282	2 469	6 665	5 737	3 150	9 252	12 402	59
Celle	114	399	240	145	487	411	271	627	898	51
Cuxhaven	76	342	153	216	398	389	118	669	787	40
Harburg	79	535	266	231	609	502	314	797	1 111	46
Lüchow-Dannenberg	32	128	72	82	173	141	91	223	314	64
Lüneburg	74	408	254	184	487	433	262	658	920	53
Osterholz	34	173	87	79	210	163	86	287	373	34
Rotenburg (Wümme)	39	247	147	143	309	267	95	481	576	36
Heidekreis	49	244	192	138	324	299	168	455	623	46
Stade	55	429	178	180	438	404	199	643	842	43
Uelzen	32	224	132	142	270	260	132	398	530	57
Verden	40	198	102	75	212	203	111	304	415	31
Lüneburg	624	3 327	1 823	1 615	3 917	3 472	1 847	5 542	7 389	44
Delmenhorst, Stadt	46	197	118	106	229	238	192	275	467	64
Emden, Stadt	28	139	96	59	177	145	107	215	322	65
Oldenburg (Oldb), Stadt	64	427	278	164	525	408	402	531	933	59
Osnabrück, Stadt	41	345	243	311	475	465	213	727	940	61
Wilhelmshaven, Stadt	34	240	174	200	326	322	163	485	648	84
Ammerland	48	277	199	99	314	309	302	321	623	53
Aurich	59	299	178	185	379	342	162	559	721	39
Cloppenburg	45	190	104	118	239	218	127	330	457	29
Emsland	128	491	272	177	540	528	364	704	1 068	34
Friesland	30	177	104	85	204	192	111	285	396	40
Grafschaft Bentheim	41	221	86	127	230	245	73	402	475	36
Leer	70	266	176	138	337	313	172	478	650	40
Oldenburg	52	170	114	83	197	222	178	241	419	33
Osnabrück	49	504	315	337	619	586	328	877	1 205	34
Vechta	32	171	89	129	207	214	74	347	421	32
Wesermarsch	59	210	139	151	282	277	167	392	559	62
Wittmund	27	92	63	93	128	147	63	212	275	49
Weser-Ems	853	4 416	2 748	2 562	5 408	5 171	3 198	7 381	10 579	43
Niedersachsen	3 301	16 632	10 268	8 531	20 504	18 228	10 683	28 049	38 732	50

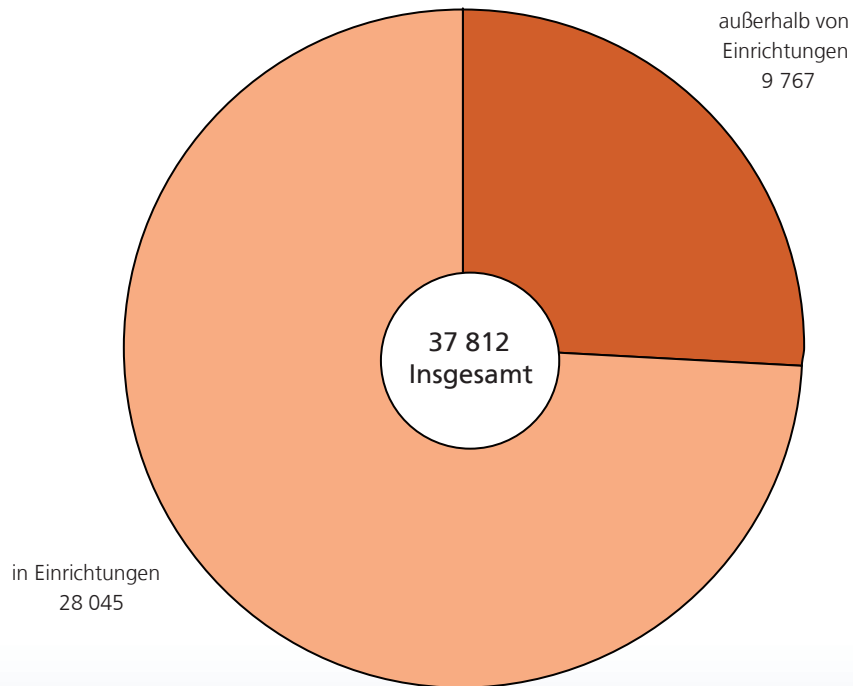
1) Einwohner am 31.12.2011 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

6. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	Männ- lich	Weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner ¹⁾	unter 7	7-18	18-25	25-50	50-65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	853	35	14	47	52	300	219	221	51	822	31	444	409
102	Salzgitter, Stadt	466	47	7	16	16	134	159	134	55	422	44	220	246
103	Wolfsburg, Stadt	212	18	7	10	1	61	78	55	54	193	19	94	118
151	Gifhorn	685	40	8	27	51	225	214	160	51	670	15	467	218
152	Göttingen	1 423	57	16	64	72	618	396	257	49	1 362	61	746	677
153	Goslar	888	64	9	51	37	262	313	216	53	854	34	449	439
154	Helmstedt	356	39	15	28	16	108	115	74	49	337	19	167	189
155	Northeim	452	33	12	22	17	140	104	157	54	440	12	212	240
156	Osterode am Harz	556	73	10	13	10	172	197	154	55	542	14	301	255
157	Peine	439	34	13	32	16	145	116	117	51	434	5	219	220
158	Wolfenbüttel	876	73	15	30	63	294	258	216	51	866	10	484	392
1	Braunschweig	7 206	46	126	340	351	2 459	2 169	1 761	52	6 942	264	3 803	3 403
241	Region Hannover	6 188	56	386	394	369	2 393	1 552	1 094	46	5 715	473	3 368	2 820
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	2 588	51	66	189	156	949	696	532	48	2 302	286	1 321	1 267
251	Diepholz	715	34	14	34	27	239	200	201	53	683	32	376	339
252	Hamelnd-Pyrmont	842	56	11	41	49	286	244	211	52	773	69	451	391
254	Hildesheim	2 323	84	36	234	194	944	565	350	45	2 234	89	1 229	1 094
255	Holzminden	357	49	8	19	30	129	86	85	49	347	10	185	172
256	Nienburg (Weser)	687	57	11	35	15	184	219	223	56	673	14	358	329
257	Schaumburg	751	48	13	19	44	272	242	161	51	717	34	393	358
2	Hannover	11 863	57	479	776	728	4 447	3 108	2 325	47	11 142	721	6 360	5 503
351	Celle	1 271	72	34	66	90	546	351	184	46	1 233	38	707	564
352	Cuxhaven	526	27	8	60	49	155	84	170	49	525	1	239	287
353	Harburg	751	31	14	52	41	297	197	150	49	731	20	399	352
354	Lüchow-Dannenberg	278	57	16	21	30	84	61	66	47	275	3	155	123
355	Lüneburg	1 158	66	15	59	86	467	307	224	48	1 132	26	621	537
356	Osterholz	408	37	9	15	38	160	119	67	48	399	9	215	193
357	Rotenburg (Wümme)	1 189	73	12	44	120	401	358	254	49	1 175	14	673	516
358	Heidekreis	549	40	8	41	54	188	148	110	48	525	24	279	270
359	Stade	550	28	12	27	31	220	125	135	50	541	9	285	265
360	Uelzen	489	52	10	25	44	168	94	148	51	477	12	254	235
361	Verden	403	31	10	24	51	154	91	73	45	394	9	198	205
3	Lüneburg	7 572	45	148	434	634	2 840	1 935	1 581	48	7 407	165	4 025	3 547
401	Delmenhorst, Stadt	526	72	10	36	40	171	148	121	49	473	53	274	252
402	Emden, Stadt	253	51	10	14	9	95	80	45	49	251	2	132	121
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	810	51	18	58	71	270	238	155	47	784	26	430	380
404	Osnabrück, Stadt	771	50	13	55	56	272	161	214	50	721	50	378	393
405	Wilhelmshaven, Stadt	628	82	8	43	53	183	162	179	51	617	11	319	309
451	Ammerland	515	44	9	35	31	190	170	80	48	499	16	255	260
452	Aurich	612	33	19	32	39	186	164	172	52	603	9	308	304
453	Cloppenburg	612	38	10	50	56	201	152	143	49	594	18	326	286
454	Emsland	929	30	29	80	63	369	232	156	46	895	34	437	492
455	Friesland	373	38	3	28	35	124	98	85	48	366	7	190	183
456	Grafschaft Bentheim	404	30	13	17	34	143	86	111	50	383	21	200	204
457	Leer	624	38	9	60	52	211	157	135	47	612	12	320	304
458	Oldenburg	529	42	11	34	43	179	157	105	48	517	12	296	233
459	Osnabrück	1 431	41	8	46	81	493	391	412	53	1 364	67	753	678
460	Vechta	449	34	5	56	69	119	71	129	48	431	18	216	233
461	Wesermarsch	610	68	14	46	40	181	160	169	51	600	10	318	292
462	Wittmund	192	34	7	11	6	43	46	79	57	190	2	82	110
4	Weser-Ems	10 268	42	196	701	778	3 430	2 673	2 490	50	9 900	368	5 234	5 034
	Niedersachsen	36 909	47	949	2 251	2 491	13 176	9 885	8 157	49	35 391	1 518	19 422	17 487

1) Einwohner am 31.12.2011 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen
am 31. Dezember 2012



Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n
von Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung
			unter 3	3-6	6-18	18-24	24-36	36-48	48-60	60-120	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	9 767	1 081	965	2 936	919	1 325	877	584	1 080	25,6
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	7 996	929	827	2 474	762	1 093	696	463	752	24,1
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	136	11	23	54	13	14	9	3	9	19,7
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	25	3	4	6	6	2	2	1	1	20,3
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	22	4	3	4	-	7	3	-	1	21,7
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	1	1	1	-	-	-	-	1	27,3
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	7 476	856	760	2 319	706	1 027	656	442	710	24,3
8	männlich	3 828	451	376	1 164	355	539	361	221	361	24,4
9	weiblich	3 648	405	384	1 155	351	488	295	221	349	24,2
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	40	7	6	8	6	4	2	1	6	23,5
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	293	47	30	82	31	39	24	16	24	22,7
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 490	125	112	396	133	192	153	92	287	32,7
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	1	-	-	1	-	1	1	-	27,3
	Einzel nachgewiesene										
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	228	23	23	64	25	18	20	16	39	29,7
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	162	15	16	49	11	22	15	6	28	29,0
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	582	53	37	145	54	83	56	38	116	33,2
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	514	33	36	138	42	69	61	31	104	34,5
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	281	27	26	66	24	40	28	29	41	30,8
19	In Einrichtungen	28 045	892	1 202	3 884	1 318	2 669	2 468	1 741	13 871	55,7
20	Insgesamt	37 812	1 973	2 167	6 820	2 237	3 994	3 345	2 325	14 951	47,9

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten			
				zusammen ²⁾	Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	9 767	3 467	6 300	443	2 941	1 183
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	7 996	3 038	4 958	423	2 866	1 126
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	136	17	119	13	45	77
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	25	1	24	3	15	2
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	22	4	18	1	13	-
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	4	1	2	1
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	7 476	3 011	4 465	381	2 645	1 043
8	männlich	3 828	1 745	2 083	162	1 387	342
9	weiblich	3 648	1 266	2 382	219	1 258	701
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	40	2	38	5	24	3
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	293	3	290	19	122	-
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 490	393	1 097	17	47	9
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	1	3	-	2	1
	Einzel nachgewiesene						
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	228	139	89	11	28	4
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	162	101	61	5	17	4
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	582	85	497	-	-	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	514	67	447	1	-	-
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	281	36	245	3	28	48
19	In Einrichtungen	28 045	24 614	3 431	195	904	832
20	Insgesamt	37 812	28 081	9 731	638	3 845	2 015

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. - 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. - 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Davon										Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem										
Einkommen nach Arten										
und zwar ¹⁾										
Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versor- gungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersver- sorgung	private Unter- halts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesver- sorgungs- gesetz	Einkünfte aus Ver- mietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte		
244	2	1	48	391	1 797	26	17	556	1	
198	2	1	45	232	650	26	15	450	2	
-	1	-	3	1	2	-	1	26	3	
-	-	-	-	1	22	-	-	2	4	
									5	
1	-	-	-	1	6	-	-	4	6	
-	-	-	-	2	4	-	-	1		
187	1	1	41	118	292	26	13	381	7	
27	1	-	8	40	142	13	7	160	8	
160	-	1	33	78	150	13	6	221	9	
1	-	-	1	7	38	-	-	3	10	
9	-	-	-	102	286	-	1	33	11	
43	-	-	2	122	985	-	1	67	12	
									13	
-	-	-	-	-	2	-	-	-		
4	-	-	1	9	36	-	1	10	14	
3	-	-	1	7	25	-	-	8	15	
16	-	-	-	52	484	-	-	23	16	
20	-	-	-	54	438	-	-	26	17	
3	-	-	1	37	162	-	1	39	18	
430	23	1	77	520	330	125	5	802	19	
674	25	2	125	911	2 127	151	22	1 358	20	

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)										
		Brutto-bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾				angerechnetes Einkommen ²⁾				Netto-bedarf	
			in € pro Monat		in % des		in € pro Monat		in % des		in € pro Monat	in % des Brutto-bedarfs
			Brutto-bedarfs	Netto-bedarfs	Brutto-bedarfs	Netto-bedarfs	Brutto-bedarfs	Netto-bedarfs				
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zus.	7 966	775	324	41,9	62,7	259	33,5	50,1	517	66,7		
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	136	1 119	395	35,3	82,6	643	57,5	134,3	479	42,8		
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	25	1 606	532	33,1	68,9	837	52,1	108,4	772	48,1		
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	22	1 086	391	36,0	71,1	538	49,6	97,9	550	50,6		
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	1 243	376	30,2	114,1	916	73,7	278,2	329	26,5		
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände davon	7 476	741	316	42,6	61,8	231	31,2	45,3	511	68,9		
männlich	3 828	735	305	41,4	56,7	199	27,1	37,0	538	73,1		
weiblich	3 648	746	327	43,8	67,8	265	35,6	55,0	482	64,6		
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	40	1 242	448	36,1	81,4	694	55,9	126,1	551	44,3		
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	293	1 320	476	36,0	70,8	650	49,3	96,8	672	50,9		
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus.	1 490	446	122	27,4	42,0	155	34,8	53,3	291	65,3		
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus. mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	1 095	351	32,1	49,4	391	35,7	54,9	711	64,9		
Einzel nachgewiesene												
volljährige männliche Haushaltsangehörige	228	518	155	29,9	35,5	83	15,9	19,0	436	84,1		
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	162	524	156	29,8	35,9	89	17,0	20,5	436	83,1		
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	582	417	109	26,2	44,6	173	41,4	70,6	245	58,6		
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	514	416	110	26,4	47,8	186	44,7	80,9	230	55,3		
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	281	780	246	31,6	61,5	380	48,8	95,1	400	51,3		
Insgesamt	9 767	725	291	40,2	60,8	247	34,1	51,5	479	66,1		

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

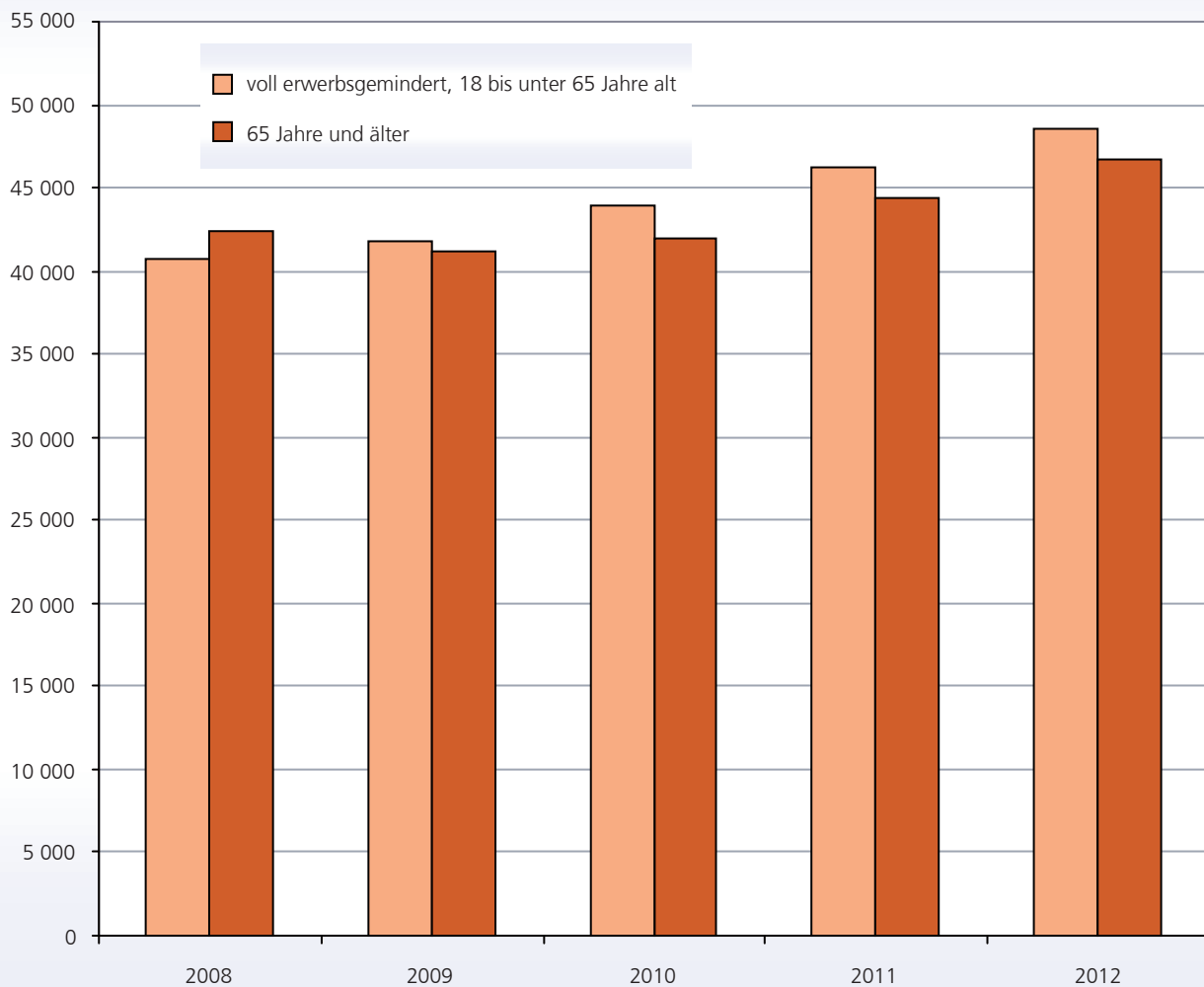
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	Davon									
			in Ein- rich- tun- gen	außerhalb von Einrichtungen							durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)	
				zusam- men	Bedarfs- gemein- schaften mit Haus- halts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf	
												€
101	Braunschweig, Stadt	1 280	947	333	291	40	2	754	336	284	472	
102	Salzgitter, Stadt	604	438	166	145	18	3	763	307	236	529	
103	Wolfsburg, Stadt	401	299	102	85	15	2	743	319	332	418	
151	Gifhorn	687	550	137	109	25	3	734	288	253	484	
152	Göttingen	1 653	1 029	624	560	59	5	759	304	134	627	
153	Goslar	884	555	329	287	39	3	712	280	206	507	
154	Helmstedt	490	343	147	114	29	4	718	271	242	479	
155	Northeim	615	521	94	72	16	6	694	259	171	527	
156	Osterode am Harz	411	304	107	90	15	2	689	278	315	374	
157	Peine	629	486	143	120	20	3	768	296	266	504	
158	Wolfenbüttel	512	401	111	89	20	2	698	275	263	436	
1	Braunschweig	8 166	5 873	2 293	1 962	296	35	739	298	221	520	
241	Region Hannover	6 903	5 349	1 554	1 281	228	45	747	309	196	552	
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	2 962	1 971	991	817	151	23	740	302	231	511	
251	Diepholz	877	655	222	183	27	12	717	287	243	475	
252	Hamelnd-Pyrmont	905	645	260	235	22	3	736	296	343	394	
254	Hildesheim	1 587	1 233	354	281	64	9	699	287	321	380	
255	Holzminde	465	341	124	88	33	3	651	239	126	525	
256	Nienburg (Weser)	665	465	200	161	33	6	591	188	217	376	
257	Schaumburg	736	564	172	150	19	3	682	274	170	516	
2	Hannover	12 138	9 252	2 886	2 379	426	81	715	286	244	473	
351	Celle	870	627	243	185	52	6	672	292	296	377	
352	Cuxhaven	774	668	106	85	19	2	669	286	170	501	
353	Harburg	1 075	797	278	230	45	3	807	326	193	615	
354	Lüchow-Dannenberg	309	223	86	63	20	3	597	225	210	388	
355	Lüneburg	894	658	236	186	35	15	742	322	343	401	
356	Osterholz	363	287	76	67	5	4	755	320	335	422	
357	Rotenburg (Wümme)	570	479	91	65	22	4	651	241	321	330	
358	Heidekreis	605	455	150	127	16	7	747	294	240	508	
359	Stade	829	643	186	149	37	-	723	315	316	407	
360	Uelzen	516	398	118	91	17	10	694	267	314	381	
361	Verden	407	304	103	70	25	8	707	319	340	368	
3	Lüneburg	7 212	5 539	1 673	1 318	293	62	719	299	277	443	
401	Delmenhorst, Stadt	451	275	176	137	35	4	754	310	251	503	
402	Emden, Stadt	311	215	96	75	17	4	723	283	163	561	
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	910	531	379	336	33	10	763	322	253	512	
404	Osnabrück, Stadt	920	727	193	169	15	9	782	336	291	492	
405	Wilhelmshaven, Stadt	640	485	155	136	17	2	749	318	310	439	
451	Ammerland	588	321	267	244	20	3	823	324	195	628	
452	Aurich	713	559	154	107	43	4	655	256	313	342	
453	Cloppenburg	442	330	112	76	26	10	682	238	283	400	
454	Emsland	1 041	704	337	261	64	12	644	240	215	429	
455	Friesland	392	285	107	93	14	-	716	277	278	439	
456	Grafschaft Bentheim	465	402	63	36	21	6	708	269	355	354	
457	Leer	634	478	156	120	30	6	680	265	314	367	
458	Oldenburg	387	241	146	104	35	7	755	270	229	526	
459	Osnabrück	1 178	877	301	240	50	11	717	282	185	534	
460	Vechta	415	347	68	54	11	3	720	310	309	411	
461	Wesermarsch	540	392	148	107	34	7	698	249	297	404	
462	Wittmund	269	212	57	42	10	5	683	242	311	372	
4	Weser-Ems	10 296	7 381	2 915	2 337	475	103	726	287	253	474	
	Niedersachsen	37 812	28 045	9 767	7 996	1 490	281	725	291	247	479	

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						AGS
			in Ein- richtungen	zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltvorstand		Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	
					zusammen	darunter einzeln nachgewiesen Haushalts- vorstände			
101	Braunschweig, Stadt	842	508	334	292	284	40	2	101
102	Salzgitter, Stadt	448	283	165	144	131	18	3	102
103	Wolfsburg, Stadt	202	100	102	85	78	15	2	103
151	Gifhorn	672	536	136	109	101	24	3	151
152	Göttingen	1 373	752	621	558	528	58	5	152
153	Goslar	870	543	327	286	275	38	3	153
154	Helmstedt	335	192	143	111	100	28	4	154
155	Northeim	440	343	97	74	70	17	6	155
156	Osterode am Harz	548	442	106	89	86	15	2	156
157	Peine	413	267	146	122	107	21	3	157
158	Wolfenbüttel	868	755	113	90	84	21	2	158
1	Braunschweig	7 011	4 721	2 290	1 960	1 844	295	35	1
241	Region Hannover	6 045	4 507	1 538	1 268	1 192	225	45	241
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	2 510	1 522	988	816	781	149	23	241001
251	Diepholz	693	472	221	183	175	26	12	251
252	Hameln-Pyrmont	809	547	262	236	213	23	3	252
254	Hildesheim	2 293	1 942	351	277	261	65	9	254
255	Holzminde	347	225	122	86	83	33	3	255
256	Nienburg (Weser)	674	473	201	162	155	33	6	256
257	Schaumburg	737	562	175	153	149	19	3	257
2	Hannover	11 598	8 728	2 870	2 365	2 228	424	81	2
351	Celle	1 243	1 002	241	184	173	51	6	351
352	Cuxhaven	513	410	103	82	76	19	2	352
353	Harburg	715	438	277	229	207	45	3	353
354	Lüchow-Dannenberg	273	186	87	63	62	21	3	354
355	Lüneburg	1 132	896	236	186	170	35	15	355
356	Osterholz	398	324	74	65	62	5	4	356
357	Rotenburg (Wümme)	1 184	1 095	89	65	64	20	4	357
358	Heidekreis	531	381	150	126	117	17	7	358
359	Stade	537	351	186	149	137	37	-	359
360	Uelzen	475	357	118	91	86	17	10	360
361	Verden	394	292	102	69	63	25	8	361
3	Lüneburg	7 395	5 732	1 663	1 309	1 217	292	62	3
401	Delmenhorst, Stadt	510	334	176	137	123	35	4	401
402	Emden, Stadt	242	146	96	76	68	16	4	402
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	787	405	382	338	324	34	10	403
404	Osnabrück, Stadt	751	557	194	171	157	14	9	404
405	Wilhelmshaven, Stadt	620	464	156	136	129	18	2	405
451	Ammerland	480	214	266	243	218	20	3	451
452	Aurich	604	451	153	106	100	43	4	452
453	Cloppenburg	597	485	112	76	69	26	10	453
454	Emsland	902	565	337	261	240	64	12	454
455	Friesland	369	262	107	93	89	14	-	455
456	Grafschaft Bentheim	394	332	62	36	32	20	6	456
457	Leer	608	456	152	118	109	28	6	457
458	Oldenburg	497	351	146	104	90	35	7	458
459	Osnabrück	1 404	1 104	300	239	221	50	11	459
460	Vechta	443	376	67	54	52	10	3	460
461	Wesermarsch	591	443	148	107	101	34	7	461
462	Wittmund	186	125	61	44	42	12	5	462
4	Weser-Ems	9 985	7 070	2 915	2 339	2 164	473	103	4
	Niedersachsen	35 989	26 251	9 738	7 973	7 453	1 484	281	

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII jeweils am 31. Dezember 2008 bis 2012



Empfänger(innen) von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche
Männlich						
18 - 21	691	49	488	203	666	25
21 - 25	2 015	105	1 328	687	1 947	68
25 - 30	2 704	121	1 785	919	2 590	114
30 - 40	5 046	112	3 292	1 754	4 802	244
40 - 50	5 868	88	3 645	2 223	5 536	332
50 - 60	7 373	130	5 084	2 289	6 901	472
60 - 65	3 478	146	2 405	1 073	3 219	259
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	27 175	110	18 027	9 148	25 661	1 514
Durchschnittsalter	43,7	.	43,9	43,2	43,5	46,5
65 - 70	6 262	326	5 573	689	5 151	1 111
70 - 75	5 341	230	4 556	785	4 351	990
75 - 80	3 249	223	2 697	552	2 501	748
80 - 85	1 466	164	1 139	327	1 079	387
85 - 90	519	127	370	149	385	134
90 - 95	99	85	66	33	78	21
95 und älter	21	29	17	4	12	9
65 Jahre und älter zusammen	16 957	236	14 418	2 539	13 557	3 400
Durchschnittsalter	72,4	.	72,1	74,1	72,2	73,2
Zusammen	44 132	138	32 445	11 687	39 218	4 914
Weiblich						
18 - 21	485	37	352	133	466	19
21 - 25	1 376	77	946	430	1 327	49
25 - 30	1 859	87	1 270	589	1 772	87
30 - 40	3 462	78	2 256	1 206	3 292	170
40 - 50	4 306	66	2 854	1 452	4 089	217
50 - 60	6 264	111	4 764	1 500	5 743	521
60 - 65	3 658	152	2 885	773	3 274	384
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	21 410	88	15 327	6 083	19 963	1 447
Durchschnittsalter	45,4	.	46,2	43,4	45,1	49,8
65 - 70	7 780	384	7 212	568	6 291	1 489
70 - 75	8 573	331	7 778	795	7 144	1 429
75 - 80	6 168	332	5 303	865	5 116	1 052
80 - 85	3 667	260	2 882	785	3 097	570
85 - 90	2 279	234	1 546	733	2 013	266
90 - 95	989	277	530	459	892	97
95 und älter	301	223	108	193	272	29
65 Jahre und älter zusammen	29 757	318	25 359	4 398	24 825	4 932
Durchschnittsalter	74,9	.	74,1	79,8	75,1	73,9
Zusammen	51 167	152	40 686	10 481	44 788	6 379
Insgesamt						
18 - 21	1 176	43	840	336	1 132	44
21 - 25	3 391	91	2 274	1 117	3 274	117
25 - 30	4 563	104	3 055	1 508	4 362	201
30 - 40	8 508	95	5 548	2 960	8 094	414
40 - 50	10 174	77	6 499	3 675	9 625	549
50 - 60	13 637	120	9 848	3 789	12 644	993
60 - 65	7 136	149	5 290	1 846	6 493	643
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	48 585	99	33 354	15 231	45 624	2 961
Durchschnittsalter	44,4	.	45,0	43,3	44,2	48,1
65 - 70	14 042	356	12 785	1 257	11 442	2 600
70 - 75	13 914	283	12 334	1 580	11 495	2 419
75 - 80	9 417	284	8 000	1 417	7 617	1 800
80 - 85	5 133	223	4 021	1 112	4 176	957
85 - 90	2 798	203	1 916	882	2 398	400
90 - 95	1 088	230	596	492	970	118
95 und älter	322	155	125	197	284	38
65 Jahre und älter zusammen	46 714	282	39 777	6 937	38 382	8 332
Durchschnittsalter	74,0	.	73,4	77,7	74,1	73,6
Insgesamt	95 299	145	73 131	22 168	84 006	11 293

1) Gleichen Alters und Geschlecht. Einwohner am 31.12.2011 (auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung).

2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt ¹⁾	nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾								
		Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den / die Partner(in) ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen
Männlich										
Deutsche	39 218	4 725	298	958	214	492	1 666	854	6 213	24 022
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	25 661	3 119	224	387	96	440	885	505	3 716	16 425
- 65 Jahre und älter	13 557	1 606	74	571	118	52	781	349	2 497	7 597
Nicht Deutsche	4 914	1 019	40	89	29	15	261	58	1 186	2 245
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 514	248	15	26	13	4	75	20	411	714
- 65 Jahre und älter	3 400	771	25	63	16	11	186	38	775	1 531
Zusammen	44 132	5 744	338	1 047	243	507	1 927	912	7 399	26 267
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	27 175	3 367	239	413	109	444	960	525	4 127	17 139
- 65 Jahre und älter	16 957	2 377	99	634	134	63	967	387	3 272	9 128
Weiblich										
Deutsche	44 788	6 350	341	1 229	514	500	2 023	1 008	6 397	26 722
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	19 963	2 709	172	344	140	338	755	365	3 114	12 148
- 65 Jahre und älter	24 825	3 641	169	885	374	162	1 268	643	3 283	14 574
Nicht Deutsche	6 379	1 450	63	95	48	25	343	67	1 444	2 882
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 447	231	18	15	12	6	88	24	474	593
- 65 Jahre und älter	4 932	1 219	45	80	36	19	255	43	970	2 289
Zusammen	51 167	7 800	404	1 324	562	525	2 366	1 075	7 841	29 604
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	21 410	2 940	190	359	152	344	843	389	3 588	12 741
- 65 Jahre und älter	29 757	4 860	214	965	410	181	1 523	686	4 253	16 863
Insgesamt										
Deutsche	84 006	11 075	639	2 187	728	992	3 689	1 862	12 610	50 744
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	45 624	5 828	396	731	236	778	1 640	870	6 830	28 573
- 65 Jahre und älter	38 382	5 247	243	1 456	492	214	2 049	992	5 780	22 171
Nicht Deutsche	11 293	2 469	103	184	77	40	604	125	2 630	5 127
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	2 961	479	33	41	25	10	163	44	885	1 307
- 65 Jahre und älter	8 332	1 990	70	143	52	30	441	81	1 745	3 820
Insgesamt	95 299	13 544	742	2 371	805	1 032	4 293	1 987	15 240	55 871
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	48 585	6 307	429	772	261	788	1 803	914	7 715	29 880
- 65 Jahre und älter	46 714	7 237	313	1 599	544	244	2 490	1 073	7 525	25 991

1) Ohne Mehrfachzählungen. - 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 3) Überleitung aus der zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII. - 4) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den / die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft. - 5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. durch Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung). - 6) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch B69 Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

**3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012
nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich									
1	Deutsche	39 218	468	631	1 705	2 155	2 288	2 407	2 418
	- voll erwerbsgemindert								
2	18 bis unter 65 Jahre alt	25 661	148	256	704	1 014	1 117	1 278	1 365
3	- 65 Jahre und älter	13 557	320	375	1 001	1 141	1 171	1 129	1 053
4	Nicht Deutsche	4 914	41	55	110	132	150	178	226
	- voll erwerbsgemindert								
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 514	8	10	18	45	40	61	80
6	- 65 Jahre und älter	3 400	33	45	92	87	110	117	146
7	Zusammen	44 132	509	686	1 815	2 287	2 438	2 585	2 644
	- voll erwerbsgemindert								
8	18 bis unter 65 Jahre alt	27 175	156	266	722	1 059	1 157	1 339	1 445
9	- 65 Jahre und älter	16 957	353	420	1 093	1 228	1 281	1 246	1 199
Weiblich									
10	Deutsche	44 788	499	797	2 336	3 251	3 595	3 553	3 352
	- voll erwerbsgemindert								
11	18 bis unter 65 Jahre alt	19 963	107	203	526	740	941	1 048	1 119
12	- 65 Jahre und älter	24 825	392	594	1 810	2 511	2 654	2 505	2 233
13	Nicht Deutsche	6 379	13	40	102	176	205	224	318
	- voll erwerbsgemindert								
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 447	5	7	23	38	47	56	81
15	- 65 Jahre und älter	4 932	8	33	79	138	158	168	237
16	Zusammen	51 167	512	837	2 438	3 427	3 800	3 777	3 670
	- voll erwerbsgemindert								
17	18 bis unter 65 Jahre alt	21 410	112	210	549	778	988	1 104	1 200
18	- 65 Jahre und älter	29 757	400	627	1 889	2 649	2 812	2 673	2 470
Insgesamt									
19	Deutsche	84 006	967	1 428	4 041	5 406	5 883	5 960	5 770
	- voll erwerbsgemindert								
20	18 bis unter 65 Jahre alt	45 624	255	459	1 230	1 754	2 058	2 326	2 484
21	- 65 Jahre und älter	38 382	712	969	2 811	3 652	3 825	3 634	3 286
22	Nicht Deutsche	11 293	54	95	212	308	355	402	544
	- voll erwerbsgemindert								
23	18 bis unter 65 Jahre alt	2 961	13	17	41	83	87	117	161
24	- 65 Jahre und älter	8 332	41	78	171	225	268	285	383
25	Insgesamt	95 299	1 021	1 523	4 253	5 714	6 238	6 362	6 314
	- voll erwerbsgemindert								
26	18 bis unter 65 Jahre alt	48 585	268	476	1 271	1 837	2 145	2 443	2 645
27	- 65 Jahre und älter	46 714	753	1 047	2 982	3 877	4 093	3 919	3 669

Davon mit einem Nettobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €									Lfd. Nr.
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000	durchschnittlicher Nettobedarf in € pro Monat	
Männlich									
4 951	4 553	5 856	5 528	2 294	2 579	1 037	348	456	1
3 052	2 849	4 194	4 473	1 767	2 259	895	290	508	2
1 899	1 704	1 662	1 055	527	320	142	58	359	3
494	656	1 268	757	435	254	110	48	512	4
166	236	297	236	131	111	52	23	527	5
328	420	971	521	304	143	58	25	505	6
5 445	5 209	7 124	6 285	2 729	2 833	1 147	396	462	7
3 218	3 085	4 491	4 709	1 898	2 370	947	313	509	8
2 227	2 124	2 633	1 576	831	463	200	83	388	9
Weiblich									
6 122	5 177	5 393	4 768	2 170	2 237	1 108	430	413	10
2 402	2 235	3 042	3 315	1 390	1 698	871	326	510	11
3 720	2 942	2 351	1 453	780	539	237	104	335	12
625	811	1 298	908	857	518	221	63	542	13
142	215	290	207	142	118	56	20	535	14
483	596	1 008	701	715	400	165	43	544	15
6 747	5 988	6 691	5 676	3 027	2 755	1 329	493	429	16
2 544	2 450	3 332	3 522	1 532	1 816	927	346	512	17
4 203	3 538	3 359	2 154	1 495	939	402	147	370	18
Insgesamt									
11 073	9 730	11 249	10 296	4 464	4 816	2 145	778	433	19
5 454	5 084	7 236	7 788	3 157	3 957	1 766	616	509	20
5 619	4 646	4 013	2 508	1 307	859	379	162	344	21
1 119	1 467	2 566	1 665	1 292	772	331	111	529	22
308	451	587	443	273	229	108	43	531	23
811	1 016	1 979	1 222	1 019	543	223	68	528	24
12 192	11 197	13 815	11 961	5 756	5 588	2 476	889	445	25
5 762	5 535	7 823	8 231	3 430	4 186	1 874	659	510	26
6 430	5 662	5 992	3 730	2 326	1 402	602	230	377	27

4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €				
			unter 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600
Männlich							
1	Deutsche	39 218	29	348	1 611	2 249	7 662
	- voll erwerbsgemindert						
2	18 bis unter 65 Jahre alt	25 661	20	307	1 464	1 708	4 327
3	- 65 Jahre und älter	13 557	9	41	147	541	3 335
4	Nicht Deutsche	4 914	4	21	79	454	1 763
	- voll erwerbsgemindert						
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 514	2	16	51	232	371
6	- 65 Jahre und älter	3 400	2	5	28	222	1 392
7	Zusammen	44 132	33	369	1 690	2 703	9 425
	- voll erwerbsgemindert						
8	18 bis unter 65 Jahre alt	27 175	22	323	1 515	1 940	4 698
9	- 65 Jahre und älter	16 957	11	46	175	763	4 727
Weiblich							
10	Deutsche	44 788	20	283	1 390	2 129	8 343
	- voll erwerbsgemindert						
11	18 bis unter 65 Jahre alt	19 963	16	169	1 088	1 247	3 319
12	- 65 Jahre und älter	24 825	4	114	302	882	5 024
13	Nicht Deutsche	6 379	4	44	122	476	1 743
	- voll erwerbsgemindert						
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 447	-	7	59	173	384
15	- 65 Jahre und älter	4 932	4	37	63	303	1 359
16	Zusammen	51 167	24	327	1 512	2 605	10 086
	- voll erwerbsgemindert						
17	18 bis unter 65 Jahre alt	21 410	16	176	1 147	1 420	3 703
18	- 65 Jahre und älter	29 757	8	151	365	1 185	6 383
Insgesamt							
19	Deutsche	84 006	49	631	3 001	4 378	16 005
	- voll erwerbsgemindert						
20	18 bis unter 65 Jahre alt	45 624	36	476	2 552	2 955	7 646
21	- 65 Jahre und älter	38 382	13	155	449	1 423	8 359
22	Nicht Deutsche	11 293	8	65	201	930	3 506
	- voll erwerbsgemindert						
23	18 bis unter 65 Jahre alt	2 961	2	23	110	405	755
24	- 65 Jahre und älter	8 332	6	42	91	525	2 751
25	Zusammen	95 299	57	696	3 202	5 308	19 511
	- voll erwerbsgemindert						
26	18 bis unter 65 Jahre alt	48 585	38	499	2 662	3 360	8 401
27	- 65 Jahre und älter	46 714	19	197	540	1 948	11 110

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					Durchschnittlicher Bruttobedarf im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1000		
Männlich						
11 232	7 170	5 777	2 249	891	679	1
7 916	4 307	3 729	1 422	461	670	2
3 316	2 863	2 048	827	430	697	3
1 098	782	443	183	87	644	4
342	231	161	74	34	643	5
756	551	282	109	53	645	6
12 330	7 952	6 220	2 432	978	675	7
8 258	4 538	3 890	1 496	495	668	8
4 072	3 414	2 330	936	483	687	9
Weiblich						
10 864	11 030	6 853	2 769	1 107	695	10
5 538	3 733	3 024	1 334	495	681	11
5 326	7 297	3 829	1 435	612	707	12
1 171	1 490	864	361	104	675	13
283	222	199	87	33	659	14
888	1 268	665	274	71	679	15
12 035	12 520	7 717	3 130	1 211	693	16
5 821	3 955	3 223	1 421	528	680	17
6 214	8 565	4 494	1 709	683	702	18
Insgesamt						
22 096	18 200	12 630	5 018	1 998	688	19
13 454	8 040	6 753	2 756	956	675	20
8 642	10 160	5 877	2 262	1 042	704	21
2 269	2 272	1 307	544	191	661	22
625	453	360	161	67	651	23
1 644	1 819	947	383	124	665	24
24 365	20 472	13 937	5 562	2 189	685	25
14 079	8 493	7 113	2 917	1 023	673	26
10 286	11 979	6 824	2 645	1 166	697	27

5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen	Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich								
1	Deutsche	27 247	2 017	2 747	2 028	2 756	1 864	1 951
	- voll erwerbsgemindert							
2	18 bis unter 65 Jahre alt	15 460	1 710	2 183	1 413	2 037	1 078	1 015
3	- 65 Jahre und älter	11 787	307	564	615	719	786	936
4	Nicht Deutsche	2 625	381	316	242	305	253	195
	- voll erwerbsgemindert							
5	18 bis unter 65 Jahre alt	795	106	114	78	149	66	65
6	- 65 Jahre und älter	1 830	275	202	164	156	187	130
7	Zusammen	29 872	2 398	3 063	2 270	3 061	2 117	2 146
	- voll erwerbsgemindert							
8	18 bis unter 65 Jahre alt	16 255	1 816	2 297	1 491	2 186	1 144	1 080
9	- 65 Jahre und älter	13 617	582	766	779	875	973	1 066
Weiblich								
10	Deutsche	34 357	1 736	2 418	2 041	2 702	2 145	2 246
	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	12 016	1 337	1 720	958	1 467	737	732
12	- 65 Jahre und älter	22 341	399	698	1 083	1 235	1 408	1 514
13	Nicht Deutsche	3 256	483	311	263	326	332	286
	- voll erwerbsgemindert							
14	18 bis unter 65 Jahre alt	759	107	106	65	120	71	52
15	- 65 Jahre und älter	2 497	376	205	198	206	261	234
16	Zusammen	37 613	2 219	2 729	2 304	3 028	2 477	2 532
	- voll erwerbsgemindert							
17	18 bis unter 65 Jahre alt	12 775	1 444	1 826	1 023	1 587	808	784
18	- 65 Jahre und älter	24 838	775	903	1 281	1 441	1 669	1 748
Insgesamt								
19	Deutsche	61 604	3 753	5 165	4 069	5 458	4 009	4 197
	- voll erwerbsgemindert							
20	18 bis unter 65 Jahre alt	27 476	3 047	3 903	2 371	3 504	1 815	1 747
21	- 65 Jahre und älter	34 128	706	1 262	1 698	1 954	2 194	2 450
22	Nicht Deutsche	5 881	864	627	505	631	585	481
	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	1 554	213	220	143	269	137	117
24	- 65 Jahre und älter	4 327	651	407	362	362	448	364
25	Insgesamt	67 485	4 617	5 792	4 574	6 089	4 594	4 678
	- voll erwerbsgemindert							
26	18 bis unter 65 Jahre alt	29 030	3 260	4 123	2 514	3 773	1 952	1 864
27	- 65 Jahre und älter	38 455	1 357	1 669	2 060	2 316	2 642	2 814

Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		

Männlich

1 835	1 877	1 985	2 123	1 973	1 614	2 477	321	1
931	835	876	893	809	693	987	269	2
904	1 042	1 109	1 230	1 164	921	1 490	389	3
179	163	143	154	138	79	77	247	4
60	33	33	35	26	13	17	221	5
119	130	110	119	112	66	60	259	6
2 014	2 040	2 128	2 277	2 111	1 693	2 554	314	7
991	868	909	928	835	706	1 004	266	8
1 023	1 172	1 219	1 349	1 276	987	1 550	372	9

Weiblich

2 458	2 531	2 745	2 996	3 110	2 750	4 479	368	10
680	651	665	736	667	621	1 045	284	11
1 778	1 880	2 080	2 260	2 443	2 129	3 434	413	12
245	231	186	202	167	100	124	260	13
58	36	27	30	39	19	29	236	14
187	195	159	172	128	81	95	267	15
2 703	2 762	2 931	3 198	3 277	2 850	4 603	358	16
738	687	692	766	706	640	1 074	281	17
1 965	2 075	2 239	2 432	2 571	2 210	3 529	398	18

Insgesamt

4 293	4 408	4 730	5 119	5 083	4 364	6 956	347	19
1 611	1 486	1 541	1 629	1 476	1 314	2 032	275	20
2 682	2 922	3 189	3 490	3 607	3 050	4 924	405	21
424	394	329	356	305	179	201	254	22
118	69	60	65	65	32	46	228	23
306	325	269	291	240	147	155	264	24
4 717	4 802	5 059	5 475	5 388	4 543	7 157	339	25
1 729	1 555	1 601	1 694	1 541	1 346	2 078	273	26
2 988	3 247	3 458	3 781	3 847	3 197	5 079	389	27

6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012
nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen ¹⁾	Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾				
				Erwerbs- einkommen	Einkünfte aus Vermietung u. Verpachtung	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente
Männlich								
1	Deutsche	39 218	27 247	97	207	401	376	203
	- voll erwerbsgemindert							
2	18 bis unter 65 Jahre alt	25 661	15 460	96	195	400	446	220
3	- 65 Jahre und älter	13 557	11 787	108	218	434	374	192
4	Nicht Deutsche	4 914	2 625	92	202	244	245	177
	- voll erwerbsgemindert							
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 514	795	95	190	243	270	174
6	- 65 Jahre und älter	3 400	1 830	87	204	292	245	179
7	Zusammen	44 132	29 872	96	207	391	360	201
	- voll erwerbsgemindert							
8	18 bis unter 65 Jahre alt	27 175	16 255	96	195	391	430	219
9	- 65 Jahre und älter	16 957	13 617	103	216	424	358	191
Weiblich								
10	Deutsche	44 788	34 357	87	156	418	340	328
	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	19 963	12 016	86	143	417	416	319
12	- 65 Jahre und älter	24 825	22 341	99	161	440	339	330
13	Nicht Deutsche	6 379	3 256	90	120	251	205	293
	- voll erwerbsgemindert							
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 447	759	87	109	252	234	239
15	- 65 Jahre und älter	4 932	2 497	98	127	215	204	301
16	Zusammen	51 167	37 613	87	154	405	329	326
	- voll erwerbsgemindert							
17	18 bis unter 65 Jahre alt	21 410	12 775	86	140	405	398	311
18	- 65 Jahre und älter	29 757	24 838	99	160	418	327	327
Insgesamt								
19	Deutsche	84 006	61 604	93	178	408	353	314
	- voll erwerbsgemindert							
20	18 bis unter 65 Jahre alt	45 624	27 476	92	172	408	431	287
21	- 65 Jahre und älter	38 382	34 128	103	182	437	351	318
22	Nicht Deutsche	11 293	5 881	91	168	247	224	281
	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	2 961	1 554	92	136	247	251	229
24	- 65 Jahre und älter	8 332	4 327	90	178	250	223	290
25	Insgesamt	95 299	67 485	92	177	397	340	311
	- voll erwerbsgemindert							
26	18 bis unter 65 Jahre alt	48 585	29 030	92	170	397	413	282
27	- 65 Jahre und älter	46 714	38 455	101	181	421	339	316

1) Empfänger(innen), die mindestens eine der nachfolgenden Einkommensarten beziehen. - 2) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf die Empfänger(innen) mit der jeweiligen Einkommensart.

Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾								
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Private Unterhalts- leistungen	Öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	Sonstige Einkünfte	Lfd. Nr.
Männlich								
303	207	118	73	178	324	120	164	1
334	264	83	68	178	314	149	125	2
268	170	127	196	181	329	113	220	3
156	-	71	66	181	-	124	166	4
172	-	36	56	179	-	164	132	5
148	-	73	112	194	-	113	172	6
297	207	111	73	178	324	120	164	7
330	264	81	67	178	314	151	125	8
262	170	118	187	185	329	113	209	9
Weiblich								
239	124	92	123	178	346	161	159	10
273	81	78	106	178	114	180	127	11
222	133	94	169	175	403	156	179	12
106	-	79	139	180	-	164	163	13
-	-	89	109	179	-	171	147	14
106	-	78	159	183	-	163	166	15
233	124	90	124	178	346	161	159	16
273	81	79	106	178	114	179	128	17
215	133	91	169	177	403	157	177	18
Insgesamt								
266	149	99	100	178	335	150	161	19
306	172	80	86	178	228	172	126	20
238	142	101	172	177	369	145	195	21
127	-	77	107	180	-	156	164	22
172	-	79	76	179	-	169	140	23
120	-	77	150	189	-	154	168	24
260	149	95	100	178	335	151	162	25
304	172	80	85	178	228	172	126	26
231	142	97	171	179	369	146	189	27

7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012
nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe
und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Durchschnitt im Berichtsmonat			Empfänger(innen) mit Kranken- und Pfleger- sicherungs- beiträgen	Durchschnittliche Kranken- und Pfleger- sicherungs- beiträge gem. § 32 SGB XII im Berichts- monat ¹⁾
			Brutto- bedarf	Regelsatz gem. § 42 Nr. 1 SGB XII	Netto- bedarf		
Männlich							
1	Deutsche	39 218	679	335	456	10 113	175
	- voll erwerbsgemindert						
2	18 bis unter 65 Jahre alt	25 661	670	329	508	6 198	176
3	- 65 Jahre und älter	13 557	697	347	359	3 915	172
4	Nicht Deutsche	4 914	644	343	512	965	160
	- voll erwerbsgemindert						
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 514	643	335	527	357	162
6	- 65 Jahre und älter	3 400	645	346	505	608	159
13	Zusammen	44 132	675	336	462	11 078	174
	- voll erwerbsgemindert						
14	18 bis unter 65 Jahre alt	27 175	668	329	509	6 555	176
15	- 65 Jahre und älter	16 957	687	347	388	4 523	171
Weiblich							
16	Deutsche	44 788	695	344	413	8 380	171
	- voll erwerbsgemindert						
17	18 bis unter 65 Jahre alt	19 963	681	333	510	4 711	171
18	- 65 Jahre und älter	24 825	707	353	335	3 669	171
19	Nicht Deutsche	6 379	675	350	542	1 274	152
	- voll erwerbsgemindert						
20	18 bis unter 65 Jahre alt	1 447	659	342	535	368	155
21	- 65 Jahre und älter	4 932	679	352	544	906	151
28	Zusammen	51 167	693	345	429	9 654	169
	- voll erwerbsgemindert						
29	18 bis unter 65 Jahre alt	21 410	680	334	512	5 079	170
30	- 65 Jahre und älter	29 757	702	353	370	4 575	167
Insgesamt							
31	Deutsche	84 006	688	340	433	18 493	173
	- voll erwerbsgemindert						
32	18 bis unter 65 Jahre alt	45 624	675	331	509	10 909	174
33	- 65 Jahre und älter	38 382	704	351	344	7 584	172
34	Nicht Deutsche	11 293	661	347	529	2 239	156
	- voll erwerbsgemindert						
35	18 bis unter 65 Jahre alt	2 961	651	338	531	725	158
36	- 65 Jahre und älter	8 332	665	350	528	1 514	154
43	Insgesamt	95 299	685	341	445	20 732	171
	- voll erwerbsgemindert						
44	18 bis unter 65 Jahre alt	48 585	673	331	510	11 634	173
45	- 65 Jahre und älter	46 714	697	351	377	9 098	169

1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfänger(innen) der jeweiligen Leistung.

Empfänger(innen) mit Auf- wendungen für Unter- kunft und Heizung	Durchschnittliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. § 35 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) mit angerechnetem Einkommen	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichts- monat ¹⁾	Empfänger(innen) von einmaligen Leistungen	Durchschnittliche einmalige Leistungen gem. § 31 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Lfd. Nr.
Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	
Männlich						
37 501	288	27 247	321	91	287	1
24 147	288	15 460	269	68	275	2
13 354	289	11 787	389	23	323	3
4 829	258	2 625	247	10	317	4
1 450	255	795	221	-	-	5
3 379	259	1 830	259	10	317	6
42 330	285	29 872	314	101	290	13
25 597	286	16 255	266	68	275	14
16 733	283	13 617	372	33	321	15
Weiblich						
43 334	307	34 357	368	114	396	16
18 889	293	12 016	284	69	424	17
24 445	318	22 341	413	45	352	18
6 247	285	3 256	260	9	377	19
1 389	264	759	236	5	603	20
4 858	291	2 497	267	4	93	21
49 581	304	37 613	358	123	394	28
20 278	291	12 775	281	74	436	29
29 303	314	24 838	398	49	331	30
Insgesamt						
80 835	298	61 604	347	205	347	31
43 036	290	27 476	275	137	350	32
37 799	308	34 128	405	68	342	33
11 076	273	5 881	254	19	345	34
2 839	259	1 554	228	5	603	35
8 237	278	4 327	264	14	253	36
91 911	295	67 485	339	224	347	43
45 875	288	29 030	273	142	359	44
46 036	303	38 455	389	82	327	45

8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	je 10 000 Ein- wohner ¹⁾	Davon							
				männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
						zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 590	167	1 624	1 966	1 688	945	743	1 902	679	1 223
102	Salzgitter, Stadt	1 477	174	584	893	654	364	290	823	220	603
103	Wolfsburg, Stadt	1 083	104	507	576	613	357	256	470	150	320
151	Gifhorn	1 320	94	703	617	774	446	328	546	257	289
152	Göttingen	3 374	154	1 692	1 682	1 889	1 090	799	1 485	602	883
153	Goslar	2 096	171	919	1 177	941	540	401	1 155	379	776
154	Helmstedt	1 035	133	497	538	629	361	268	406	136	270
155	Northeim	1 629	141	763	866	959	539	420	670	224	446
156	Osterode am Harz	1 032	159	461	571	586	318	268	446	143	303
157	Peine	1 380	129	664	716	784	447	337	596	217	379
158	Wolfenbüttel	1 363	135	618	745	762	407	355	601	211	390
1	Braunschweig	19 379	143	9 032	10 347	10 279	5 814	4 465	9 100	3 218	5 882
241	Region Hannover	17 939	188	8 482	9 457	7 656	4 333	3 323	10 283	4 149	6 134
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	11 068	247	5 242	5 826	4 203	2 378	1 825	6 865	2 864	4 001
251	Diepholz	2 243	127	1 066	1 177	1 127	642	485	1 116	424	692
252	Hamelnd-Pyrmont	2 242	175	1 054	1 188	1 133	614	519	1 109	440	669
254	Hildesheim	3 965	169	1 962	2 003	2 412	1 372	1 040	1 553	590	963
255	Holzminde	1 103	182	511	592	617	351	266	486	160	326
256	Nienburg (Weser)	1 548	154	711	837	846	464	382	702	247	455
257	Schaumburg	1 902	143	835	1 067	1 022	522	500	880	313	567
2	Hannover	30 942	173	14 621	16 321	14 813	8 298	6 515	16 129	6 323	9 806
351	Celle	2 400	164	1 084	1 316	1 221	654	567	1 179	430	749
352	Cuxhaven	1 878	114	879	999	980	567	413	898	312	586
353	Harburg	2 142	105	1 007	1 135	1 027	582	445	1 115	425	690
354	Lüchow-Dannenberg	634	154	325	309	375	218	157	259	107	152
355	Lüneburg	2 054	140	1 005	1 049	1 180	660	520	874	345	529
356	Osterholz	874	95	417	457	464	281	183	410	136	274
357	Rotenburg (Wümme)	1 460	110	706	754	822	467	355	638	239	399
358	Heidekreis	1 421	125	670	751	772	431	341	649	239	410
359	Stade	2 029	126	929	1 100	1 068	609	459	961	320	641
360	Uelzen	1 120	144	560	560	691	387	304	429	173	256
361	Verden	1 246	114	573	673	640	375	265	606	198	408
3	Lüneburg	17 258	124	8 155	9 103	9 240	5 231	4 009	8 018	2 924	5 094
401	Delmenhorst, Stadt	1 318	212	584	734	584	294	290	734	290	444
402	Emden, Stadt	843	196	356	487	467	253	214	376	103	273
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 126	155	986	1 140	1 073	607	466	1 053	379	674
404	Osnabrück, Stadt	3 035	216	1 352	1 683	1 253	700	553	1 782	652	1 130
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 570	225	701	869	755	432	323	815	269	546
451	Ammerland	1 074	110	468	606	540	298	242	534	170	364
452	Aurich	1 963	128	876	1 087	1 169	641	528	794	235	559
453	Cloppenburg	1 473	118	665	808	727	419	308	746	246	500
454	Emsland	2 912	115	1 305	1 607	1 716	918	798	1 196	387	809
455	Friesland	961	117	416	545	483	281	202	478	135	343
456	Grafschaft Bentheim	1 274	117	592	682	699	392	307	575	200	375
457	Leer	1 919	143	825	1 094	1 082	558	524	837	267	570
458	Oldenburg	1 055	101	451	604	494	270	224	561	181	380
459	Osnabrück	3 247	113	1 451	1 796	1 728	962	766	1 519	489	1 030
460	Vechta	1 084	100	472	612	512	283	229	572	189	383
461	Wesermarsch	1 206	163	527	679	642	346	296	564	181	383
462	Wittmund	660	141	297	363	329	178	151	331	119	212
4	Weser-Ems	27 720	137	12 324	15 396	14 253	7 832	6 421	13 467	4 492	8 975
	Niedersachsen	95 299	145	44 132	51 167	48 585	27 175	21 410	46 714	16 957	29 757

1) Im Alter von 18 Jahren und älter. Einwohner am 31.12.2011 (auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung).

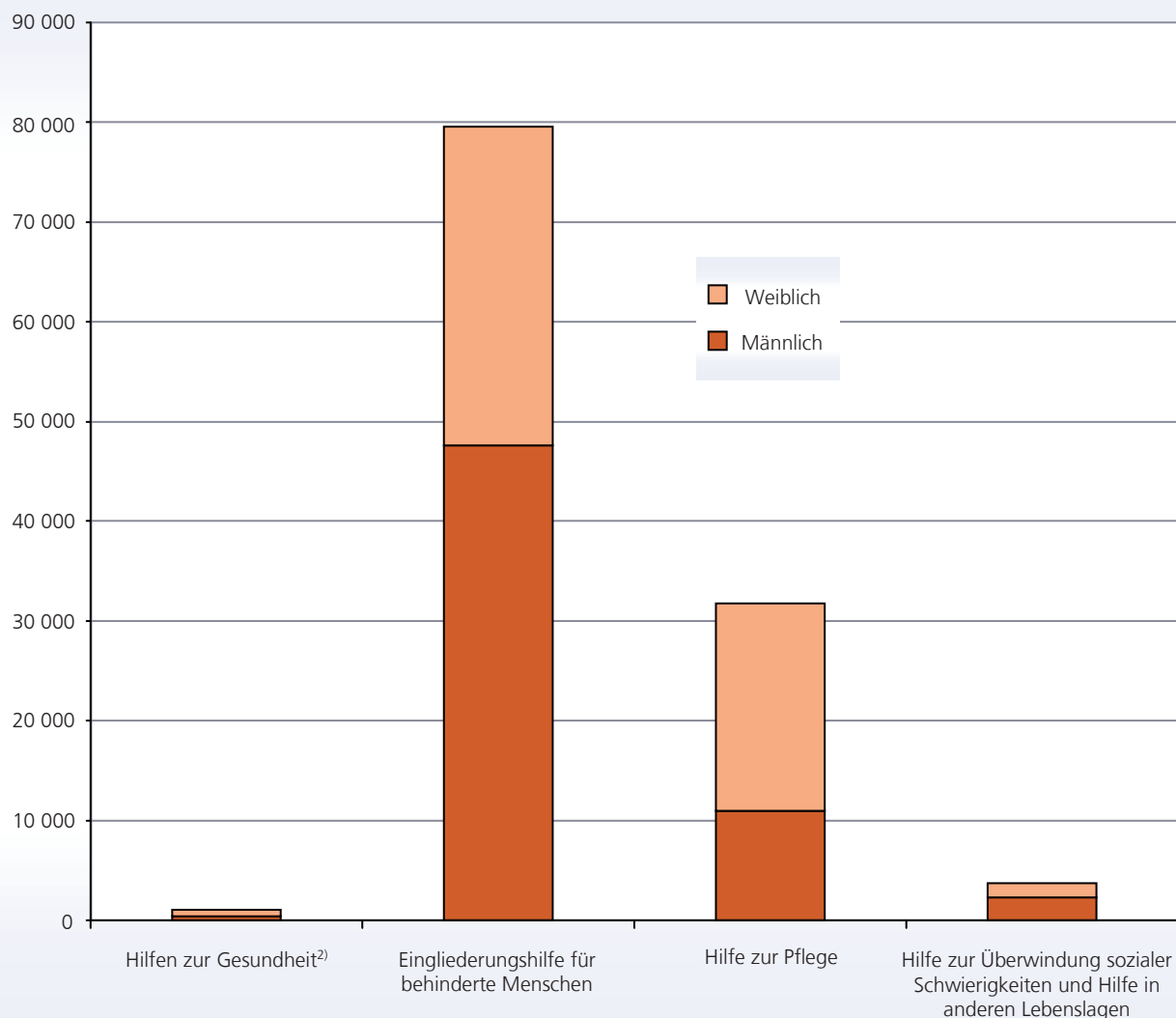
Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 752	1 154	1 598	838	534	304	3 198	1 591	1 607	392	97	295	101
1 134	440	694	343	214	129	1 285	601	684	192	53	139	102
873	451	422	210	162	48	947	564	383	136	49	87	103
946	526	420	374	248	126	1 224	733	491	96	41	55	151
2 592	1 348	1 244	782	541	241	3 015	1 781	1 234	359	108	251	152
1 621	652	969	475	289	186	1 929	896	1 033	167	45	122	153
742	416	326	293	213	80	969	602	367	66	27	39	154
1 246	719	527	383	240	143	1 460	875	585	169	84	85	155
800	429	371	232	157	75	982	561	421	50	25	25	156
1 045	548	497	335	236	99	1 333	767	566	47	17	30	157
1 005	511	494	358	251	107	1 300	742	558	63	20	43	158
14 756	7 194	7 562	4 623	3 085	1 538	17 642	9 713	7 929	1 737	566	1 171	1
14 236	5 052	9 184	3 703	2 604	1 099	13 160	6 667	6 493	4 779	989	3 790	241
9 395	3 106	6 289	1 673	1 097	576	7 475	3 525	3 950	3 593	678	2 915	241001
1 716	790	926	527	337	190	2 067	1 068	999	176	59	117	251
1 750	804	946	492	329	163	1 829	1 044	785	413	89	324	252
2 715	1 495	1 220	1 250	917	333	3 528	2 232	1 296	437	180	257	254
827	429	398	276	188	88	1 054	602	452	49	15	34	255
1 219	648	571	329	198	131	1 444	805	639	104	41	63	256
1 449	686	763	453	336	117	1 687	942	745	215	80	135	257
23 912	9 904	14 008	7 030	4 909	2 121	24 769	13 360	11 409	6 173	1 453	4 720	2
1 893	850	1 043	507	371	136	2 140	1 161	979	260	60	200	351
1 309	609	700	569	371	198	1 788	951	837	90	29	61	352
1 484	557	927	658	470	188	2 081	997	1 084	61	30	31	353
496	247	249	138	128	10	624	370	254	10	5	5	354
1 601	868	733	453	312	141	1 901	1 126	775	153	54	99	355
621	266	355	253	198	55	814	449	365	60	15	45	356
1 069	561	508	391	261	130	1 392	792	600	68	30	38	357
991	458	533	430	314	116	1 286	729	557	135	43	92	358
1 507	678	829	522	390	132	1 952	1 039	913	77	29	48	359
749	429	320	371	262	109	1 076	669	407	44	22	22	360
996	458	538	250	182	68	1 121	602	519	125	38	87	361
12 716	5 981	6 735	4 542	3 259	1 283	16 175	8 885	7 290	1 083	355	728	3
1 115	452	663	203	132	71	1 009	514	495	309	70	239	401
679	354	325	164	113	51	828	458	370	15	9	6	402
1 736	800	936	390	273	117	1 922	1 035	887	204	38	166	403
2 442	907	1 535	593	346	247	2 297	1 133	1 164	738	120	618	404
1 230	544	686	340	211	129	1 465	727	738	105	28	77	405
799	343	456	275	197	78	1 046	533	513	28	7	21	451
1 500	848	652	463	321	142	1 897	1 140	757	66	29	37	452
1 182	543	639	291	184	107	1 404	702	702	69	25	44	453
2 339	1 303	1 036	573	413	160	2 854	1 684	1 170	58	32	26	454
702	302	400	259	181	78	928	471	457	33	12	21	455
934	470	464	340	229	111	1 149	661	488	125	38	87	456
1 523	816	707	396	266	130	1 824	1 051	773	95	31	64	457
848	354	494	207	140	67	985	481	504	70	13	57	458
2 469	1 207	1 262	778	521	257	3 009	1 640	1 369	238	88	150	459
836	347	489	248	165	83	1 011	483	528	73	29	44	460
915	450	465	291	192	99	1 149	628	521	57	14	43	461
498	235	263	162	94	68	643	325	318	17	4	13	462
21 747	10 275	11 472	5 973	3 978	1 995	25 420	13 666	11 754	2 300	587	1 713	4
73 131	33 354	39 777	22 168	15 231	6 937	84 006	45 624	38 382	11 293	2 961	8 332	

9. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 199	1 393	1 806	1 394	768	626	1 805	625	1 180
102	Salzgitter, Stadt	1 341	506	835	551	297	254	790	209	581
103	Wolfsburg, Stadt	945	418	527	494	279	215	451	139	312
151	Gifhorn	1 313	725	588	756	453	303	557	272	285
152	Göttingen	3 156	1 571	1 585	1 708	985	723	1 448	586	862
153	Goslar	2 055	879	1 176	891	508	383	1 164	371	793
154	Helmstedt	888	398	490	505	271	234	383	127	256
155	Northeim	1 497	683	814	844	468	376	653	215	438
156	Osterode am Harz	1 144	541	603	668	383	285	476	158	318
157	Peine	1 214	551	663	638	347	291	576	204	372
158	Wolfenbüttel	1 719	842	877	1 029	585	444	690	257	433
1	Braunschweig	18 471	8 507	9 964	9 478	5 344	4 134	8 993	3 163	5 830
241	Region Hannover	17 083	7 988	9 095	6 916	3 877	3 039	10 167	4 111	6 056
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	10 674	5 005	5 669	3 906	2 183	1 723	6 768	2 822	3 946
251	Diepholz	2 058	960	1 098	975	557	418	1 083	403	680
252	Hamelnd-Pyrmont	2 205	1 033	1 172	1 113	598	515	1 092	435	657
254	Hildesheim	4 477	2 179	2 298	2 901	1 603	1 298	1 576	576	1 000
255	Holzminde	1 006	466	540	531	309	222	475	157	318
256	Nienburg (Weser)	1 571	752	819	861	496	365	710	256	454
257	Schaumburg	1 882	835	1 047	994	525	469	888	310	578
2	Hannover	30 282	14 213	16 069	14 291	7 965	6 326	15 991	6 248	9 743
351	Celle	2 771	1 302	1 469	1 564	859	705	1 207	443	764
352	Cuxhaven	1 632	738	894	783	445	338	849	293	556
353	Harburg	1 834	825	1 009	787	425	362	1 047	400	647
354	Lüchow-Dannenberg	594	301	293	339	195	144	255	106	149
355	Lüneburg	2 276	1 133	1 143	1 370	774	596	906	359	547
356	Osterholz	938	445	493	536	313	223	402	132	270
357	Rotenburg (Wümme)	2 031	1 047	984	1 286	758	528	745	289	456
358	Heidekreis	1 345	628	717	729	402	327	616	226	390
359	Stade	1 761	781	980	838	479	359	923	302	621
360	Uelzen	1 071	545	526	642	372	270	429	173	256
361	Verden	1 246	568	678	649	378	271	597	190	407
3	Lüneburg	17 499	8 313	9 186	9 523	5 400	4 123	7 976	2 913	5 063
401	Delmenhorst, Stadt	1 376	629	747	627	326	301	749	303	446
402	Emden, Stadt	791	322	469	429	229	200	362	93	269
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 067	938	1 129	1 012	566	446	1 055	372	683
404	Osnabrück, Stadt	2 904	1 264	1 640	1 194	642	552	1 710	622	1 088
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 520	670	850	723	410	313	797	260	537
451	Ammerland	961	403	558	443	243	200	518	160	358
452	Aurich	1 872	815	1 057	1 079	578	501	793	237	556
453	Cloppenburg	1 574	712	862	813	462	351	761	250	511
454	Emsland	2 828	1 242	1 586	1 649	863	786	1 179	379	800
455	Friesland	892	376	516	423	250	173	469	126	343
456	Grafschaft Bentheim	1 222	565	657	659	371	288	563	194	369
457	Leer	1 889	804	1 085	1 058	543	515	831	261	570
458	Oldenburg	1 186	563	623	609	357	252	577	206	371
459	Osnabrück	3 395	1 549	1 846	1 821	1 036	785	1 574	513	1 061
460	Vechta	1 089	460	629	514	271	243	575	189	386
461	Wesermarsch	1 242	552	690	664	362	302	578	190	388
462	Wittmund	597	266	331	279	155	124	318	111	207
4	Weser-Ems	27 405	12 130	15 275	13 996	7 664	6 332	13 409	4 466	8 943
	Niedersachsen	93 657	43 163	50 494	47 288	26 373	20 915	46 369	16 790	29 579

Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 769	1 171	1 598	430	223	207	2 817	1 306	1 511	382	88	294	101
1 137	443	694	204	108	96	1 152	501	651	189	50	139	102
877	455	422	68	39	29	809	445	364	136	49	87	103
939	521	418	374	235	139	1217	715	502	96	41	55	151
2 570	1 328	1 242	586	380	206	2 804	1 605	1 199	352	103	249	152
1 601	632	969	454	259	195	1 878	837	1 041	177	54	123	153
730	405	325	158	100	58	821	477	344	67	28	39	154
1 233	706	527	264	138	126	1 329	761	568	168	83	85	155
793	421	372	351	247	104	1 090	640	450	54	28	26	156
1 049	552	497	165	86	79	1 170	624	546	44	14	30	157
1 009	515	494	710	514	196	1 656	1 009	647	63	20	43	158
14 707	7 149	7 558	3 764	2 329	1 435	16 743	8 920	7 823	1 728	558	1 170	1
14 213	5 030	9 183	2 870	1 886	984	12 352	5 977	6 375	4 731	939	3 792	241
9 398	3 109	6 289	1 276	797	479	7 116	3 268	3 848	3 558	638	2 920	241001
1 695	770	925	363	205	158	1 883	916	967	175	59	116	251
1 753	807	946	452	306	146	1 790	1 021	769	415	92	323	252
2 716	1 495	1 221	1 761	1 406	355	4 030	2 709	1 321	447	192	255	254
823	426	397	183	105	78	953	513	440	53	18	35	255
1 211	642	569	360	219	141	1 463	817	646	108	44	64	256
1 439	675	764	443	319	124	1 666	911	755	216	83	133	257
23 850	9 845	14 005	6 432	4 446	1 986	24 137	12 864	11 273	6 145	1 427	4 718	2
1 884	839	1 045	887	725	162	2 500	1 495	1 005	271	69	202	351
1 294	596	698	338	187	151	1 544	756	788	88	27	61	352
1 486	559	927	348	228	120	1 781	765	1 016	53	22	31	353
496	247	249	98	92	6	584	334	250	10	5	5	354
1 611	877	734	665	493	172	2 121	1 314	807	155	56	99	355
626	271	355	312	265	47	875	518	357	63	18	45	356
1 058	551	507	973	735	238	1 955	1 248	707	76	38	38	357
988	456	532	357	273	84	1 210	686	524	135	43	92	358
1 486	657	829	275	181	94	1 683	808	875	78	30	48	359
750	430	320	321	212	109	1 027	620	407	44	22	22	360
997	459	538	249	190	59	1 124	614	510	122	35	87	361
12 676	5 942	6 734	4 823	3 581	1 242	16 404	9 158	7 246	1 095	365	730	3
1 120	456	664	256	171	85	1 066	556	510	310	71	239	401
675	350	325	116	79	37	777	421	356	14	8	6	402
1 758	822	936	309	190	119	1 863	974	889	204	38	166	403
2 471	935	1 536	433	259	174	2 175	1 079	1 096	729	115	614	404
1 216	530	686	304	193	111	1 417	697	720	103	26	77	405
783	327	456	178	116	62	933	435	498	28	8	20	451
1 497	845	652	375	234	141	1 806	1 050	756	66	29	37	452
1 185	546	639	389	267	122	1 502	786	716	72	27	45	453
2 334	1 297	1 037	494	352	142	2 770	1 617	1 153	58	32	26	454
693	294	399	199	129	70	860	412	448	32	11	21	455
935	471	464	287	188	99	1 099	623	476	123	36	87	456
1 521	814	707	368	244	124	1 794	1 027	767	95	31	64	457
857	363	494	329	246	83	1 113	593	520	73	16	57	458
2 440	1 181	1 259	955	640	315	3 152	1 730	1 422	243	91	152	459
828	339	489	261	175	86	1 019	488	531	70	26	44	460
915	449	466	327	215	112	1 184	649	535	58	15	43	461
501	238	263	96	41	55	581	276	305	16	3	13	462
21 729	10 257	11 472	5 676	3 739	1 937	25 111	13 413	11 698	2 294	583	1 711	4
72 962	33 193	39 769	20 695	14 095	6 600	82 395	44 355	38 040	11 262	2 933	8 329	

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2012 nach Art der Hilfe und Geschlecht^{*)1)}



*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
				0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	17 307	1 330	6 129	3 654	5 496	2 028	33,8
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	352	205	20	26	109	197	62,0
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13 379	567	6 026	3 177	3 785	391	26,3
4	Hilfe zur Pflege	2 508	517	87	216	1 013	1 192	61,3
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 207	88	4	260	655	288	52,9
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	15 278	1 757	3 380	3 248	4 794	3 856	43,7
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	537	310	16	96	91	334	62,9
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 120	485	3 333	2 850	3 399	538	31,2
9	Hilfe zur Pflege	3 784	910	30	192	966	2 596	70,1
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 022	118	5	138	399	480	61,9
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	32 585	3 087	9 509	6 902	10 290	5 884	38,4
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	889	515	36	122	200	531	62,5
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 499	1 052	9 359	6 027	7 184	929	28,4
14	Hilfe zur Pflege	6 292	1 427	117	408	1 979	3 788	66,6
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 229	206	9	398	1 054	768	57,0
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	44 977	12 750	9 244	11 441	17 230	7 062	40,8
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	52	24	2	6	17	27	59,7
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 524	9 340	9 232	10 994	14 147	1 151	33,6
19	Hilfe zur Pflege	8 478	3 273	7	183	2 516	5 772	69,8
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 083	202	7	286	622	168	49,8
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	40 170	11 253	4 742	7 581	11 482	16 365	55,2
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	92	58	-	19	32	41	59,7
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 854	6 461	4 733	7 400	9 698	1 023	35,9
24	Hilfe zur Pflege	17 043	4 803	9	125	1 703	15 206	80,9
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	407	57	1	86	125	195	62,8
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	85 147	24 003	13 986	19 022	28 712	23 427	47,6
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	144	82	2	25	49	68	59,7
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	58 378	15 801	13 965	18 394	23 845	2 174	34,5
29	Hilfe zur Pflege	25 521	8 076	16	308	4 219	20 978	77,3
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 490	259	8	372	747	363	53,4
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	60 881	13 927	15 191	14 515	22 141	9 034	38,9
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	403	229	21	32	126	224	61,8
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	47 615	9 794	15 105	13 610	17 390	1 510	31,5
34	Hilfe zur Pflege	10 971	3 784	94	399	3 524	6 954	67,9
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 290	290	11	546	1 277	456	51,4
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	54 266	12 836	8 044	10 374	15 731	20 117	52,2
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	629	368	16	115	123	375	62,4
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31 933	6 842	7 998	9 817	12 584	1 534	34,3
39	Hilfe zur Pflege	20 790	5 704	39	317	2 665	17 769	79,0
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 429	175	6	224	524	675	62,2
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	115 147	26 763	23 235	24 889	37 872	29 151	45,2
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 032	597	37	147	249	599	62,2
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	79 548	16 636	23 103	23 427	29 974	3 044	32,6
44	Hilfe zur Pflege	31 761	9 488	133	716	6 189	24 723	75,1
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 719	465	17	770	1 801	1 131	55,6

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	27 797	11 046	5 493	8 059	3 199	32,0
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	851	65	178	265	343	53,5
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	21 203	10 832	4 527	5 255	589	24,0
4	Hilfe zur Pflege	3 387	115	281	1 336	1 655	61,8
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 648	49	559	1 340	700	53,2
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	24 053	6 008	5 237	7 107	5 701	41,9
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 516	51	632	325	508	49,9
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 415	5 881	4 030	4 659	845	29,3
9	Hilfe zur Pflege	4 961	40	244	1 255	3 422	70,4
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 543	46	396	996	1 105	60,2
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	51 850	17 054	10 730	15 166	8 900	36,6
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 367	116	810	590	851	51,2
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	36 618	16 713	8 557	9 914	1 434	26,2
14	Hilfe zur Pflege	8 348	155	525	2 591	5 077	66,9
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 191	95	955	2 336	1 805	56,6
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	54 117	12 528	12 951	19 397	9 241	40,4
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	162	15	34	47	66	53,0
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	41 246	12 504	12 162	15 280	1 300	32,0
19	Hilfe zur Pflege	11 172	19	275	3 120	7 758	70,3
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 961	7	569	1 119	266	48,6
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	48 497	6 382	8 391	12 521	21 203	56,1
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	260	8	91	68	93	52,7
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 959	6 366	8 090	10 380	1 123	34,4
24	Hilfe zur Pflege	22 201	15	214	2 059	19 913	81,5
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	584	1	127	160	296	63,7
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	102 614	18 910	21 342	31 918	30 444	47,8
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	422	23	125	115	159	52,8
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	67 205	18 870	20 252	25 660	2 423	32,9
29	Hilfe zur Pflege	33 373	34	489	5 179	27 671	77,7
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 545	8	696	1 279	562	52,0
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	78 378	22 229	17 472	26 423	12 254	37,9
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 004	79	210	309	406	53,5
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	59 295	22 029	15 777	19 655	1 834	29,4
34	Hilfe zur Pflege	14 478	134	555	4 431	9 358	68,3
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 585	56	1 121	2 443	965	51,3
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	69 912	11 724	12 845	18 794	26 549	52,0
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 762	59	719	389	595	50,3
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	39 280	11 595	11 436	14 319	1 930	32,7
39	Hilfe zur Pflege	26 999	55	457	3 296	23 191	79,4
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 107	47	519	1 154	1 387	60,8
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	148 290	33 953	30 317	45 217	38 803	44,5
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 766	138	929	698	1 001	51,4
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	98 575	33 624	27 213	33 974	3 764	30,7
44	Hilfe zur Pflege	41 477	189	1 012	7 727	32 549	75,6
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 692	103	1 640	3 597	2 352	55,1

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	352	20	26	109	197	62,0
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	1	-	1	1	46,5
3	Hilfe bei Krankheit	348	19	26	107	196	62,2
4	Hilfe zur Familienplanung	1	-	-	1	-	41,5
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	537	16	96	91	334	62,9
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6	1	1	1	3	50,7
8	Hilfe bei Krankheit	436	14	21	70	331	69,5
9	Hilfe zur Familienplanung	94	-	74	20	-	33,4
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	1	-	-	-	16,5
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	889	36	122	200	531	62,5
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	9	2	1	2	4	49,3
14	Hilfe bei Krankheit	784	33	47	177	527	66,3
15	Hilfe zur Familienplanung	95	-	74	21	-	33,4
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	1	-	-	-	16,5
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	52	2	6	17	27	59,7
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	1	-	-	-	2,5
20	Hilfe bei Krankheit	50	1	5	17	27	61,3
21	Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	34,5
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	92	-	19	32	41	59,7
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
25	Hilfe bei Krankheit	61	-	2	18	41	72,1
26	Hilfe zur Familienplanung	30	-	16	14	-	36,0
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	18,5
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	144	2	25	49	68	59,7
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	1	-	-	-	2,5
31	Hilfe bei Krankheit	111	1	7	35	68	67,2
32	Hilfe zur Familienplanung	31	-	17	14	-	35,9
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	18,5
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	403	21	32	126	224	61,8
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	2	-	1	1	35,5
37	Hilfe bei Krankheit	398	20	31	124	223	62,1
38	Hilfe zur Familienplanung	2	-	1	1	-	38,0
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	629	16	115	123	375	62,4
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6	1	1	1	3	50,7
42	Hilfe bei Krankheit	497	14	23	88	372	69,8
43	Hilfe zur Familienplanung	124	-	90	34	-	34,0
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	17,5
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 032	37	147	249	599	62,2
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	10	3	1	2	4	44,6
48	Hilfe bei Krankheit	895	34	54	212	595	66,4
49	Hilfe zur Familienplanung	126	-	91	35	-	34,0
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	17,5
51	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 550	26	143	945	1 436	65,1
53	Weiblich	2 704	30	68	515	2 091	72,2
54	Insgesamt	5 254	56	211	1 460	3 527	68,7

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	851	65	178	265	343	53,5
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	59	5	5	21	28	57,7
3	Hilfe bei Krankheit	725	59	124	229	313	54,8
4	Hilfe zur Familienplanung	76	1	57	16	2	35,4
5	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	43,5
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 516	51	632	325	508	49,9
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	58	3	3	22	30	60,9
8	Hilfe bei Krankheit	864	41	152	195	476	60,6
9	Hilfe zur Familienplanung	675	6	550	115	4	33,2
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	9	1	8	-	-	29,7
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 367	116	810	590	851	51,2
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	117	8	8	43	58	59,3
14	Hilfe bei Krankheit	1 589	100	276	424	789	58,0
15	Hilfe zur Familienplanung	751	7	607	131	6	33,4
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	9	1	8	-	-	29,7
17	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	43,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	162	15	34	47	66	53,0
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	4	-	1	-	17,3
20	Hilfe bei Krankheit	156	11	33	46	66	54,3
21	Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	34,5
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	260	8	91	68	93	52,7
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	1	-	1	-	29,5
25	Hilfe bei Krankheit	157	6	25	34	92	64,9
26	Hilfe zur Familienplanung	99	-	65	33	1	34,6
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	18,0
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	422	23	125	115	159	52,8
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	7	5	-	2	-	20,8
31	Hilfe bei Krankheit	313	17	58	80	158	59,6
32	Hilfe zur Familienplanung	100	-	66	33	1	34,6
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	18,0
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 004	79	210	309	406	53,5
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	64	9	5	22	28	54,6
37	Hilfe bei Krankheit	873	70	155	272	376	54,7
38	Hilfe zur Familienplanung	77	1	58	16	2	35,4
39	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	43,5
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 762	59	719	389	595	50,3
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	60	4	3	23	30	59,9
42	Hilfe bei Krankheit	1 010	47	175	226	562	61,2
43	Hilfe zur Familienplanung	773	6	614	148	5	33,4
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	11	2	9	-	-	27,6
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 766	138	929	698	1 001	51,4
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	124	13	8	45	58	57,1
48	Hilfe bei Krankheit	1 883	117	330	498	938	58,2
49	Hilfe zur Familienplanung	850	7	672	164	7	33,6
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	11	2	9	-	-	27,6
51	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	43,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 767	38	160	1 017	1 552	65,0
53	Weiblich	2 907	42	78	544	2 243	72,0
54	Insgesamt	5 674	80	238	1 561	3 795	68,6

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2012

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	47 615	9 794	1 307	9 323	1 715	1 617
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	155	1	10	98	16	2
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	100	29	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	15 890	3 645	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	32 762	9 186	1 296	9 068	348	237
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	25	-	-	12	-	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 472	1	1 293	8 988	167	16
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 422	3 355	-	10	27	29
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	23	5	-	3	1	5
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	1	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	19 657	8 962	3	21	90	133
	davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 781	361	-	4	27	19
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	405	52	-	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	13 471	8 549	3	17	63	114
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 280	296	-	39	50	50
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	214	60	1	29	23	14
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 560	66	-	180	1 437	1 458
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	42	-	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	15	5	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	21	9	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	524	220	3	13	30	36
Weiblich							
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	31 933	6 842	888	4 619	902	870
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	88	1	6	37	9	1
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	65	23	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 127	2 700	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22 378	6 415	882	4 488	166	115
	davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	26	1	-	5	-	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 434	-	876	4 453	88	7
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 445	2 285	-	4	6	9
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	19	1	1	1	-	-
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	7	-	1	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	14 640	6 215	2	19	35	74
	davon in ...						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 443	302	1	5	11	12
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	242	27	-	2	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	8 955	5 886	1	12	24	62
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 252	297	3	9	31	15
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	144	40	-	14	15	11
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 630	26	-	103	758	796
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	24	1	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	2	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	17	1	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	1	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	315	141	1	8	15	14

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
1 143	1 063	2 791	3 477	6 279	8 456	7 019	1 915	659	720	131	31,5	1
-	1	5	6	7	2	7	1	-	-	-	11,4	2
2	5	17	22	22	18	11	3	-	-	-	35,1	3
-	154	1 538	2 003	3 579	4 558	3 319	739	-	-	-	41,0	4
204	573	1 600	2 052	3 803	5 472	5 038	1 570	657	713	131	31,3	5
2	1	-	-	1	1	2	1	1	1	3	31,3	6
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	7
16	124	389	519	960	1 567	1 544	555	305	338	39	46,7	8
2	-	4	1	2	3	-	-	1	1	-	25,5	9
-	1	1	-	4	1	2	-	1	-	-	40,7	10
143	478	1 375	1 805	3 399	4 975	4 612	1 421	550	578	74	44,1	11
19	104	406	628	1 260	1 506	1 334	288	107	71	8	42,4	12
1	9	41	56	88	86	91	22	7	3	1	41,5	13
123	365	928	1 121	2 051	3 383	3 187	1 111	436	504	65	44,9	14
33	36	94	85	169	215	209	72	67	110	51	43,6	15
6	4	15	14	20	22	16	23	15	10	2	34,3	16
997	415	73	-	-	-	-	-	-	-	-	12,9	17
-	5	14	16	4	3	-	-	-	-	-	26,8	18
3	4	1	4	2	1	-	-	-	-	-	24,7	19
-	-	1	1	5	4	6	3	1	-	-	46,9	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
23	19	25	44	67	107	102	22	13	18	2	37,8	22
Weiblich												
719	785	2 046	2 537	4 449	6 307	4 921	1 356	532	716	286	34,3	23
-	-	3	4	8	5	11	2	-	-	2	21,2	24
-	3	8	10	14	12	12	6	-	-	-	39,7	25
-	85	1 043	1 414	2 459	3 335	2 289	502	-	-	-	41,0	26
139	440	1 275	1 565	2 851	4 264	3 550	1 127	529	707	280	34,8	27
1	-	-	1	-	2	4	4	1	3	5	52,0	28
8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	29
7	108	287	354	594	1 046	1 023	387	238	313	69	47,7	30
2	-	1	1	4	2	5	1	-	1	-	37,3	31
-	-	-	-	1	2	1	1	-	1	-	45,2	32
85	334	1 093	1 372	2 546	3 819	3 149	986	447	549	130	44,3	33
11	80	486	619	1 128	1 503	1 077	259	128	99	24	42,3	34
-	8	18	41	47	53	63	7	-	3	-	40,5	35
74	246	589	712	1 371	2 263	2 009	720	319	447	106	45,7	36
38	43	73	66	140	208	205	79	73	129	140	50,2	37
2	2	7	6	5	22	13	17	8	18	4	41,0	38
623	324	26	-	-	-	-	-	-	-	-	13,3	39
-	5	8	6	4	1	-	-	-	-	-	25,7	40
-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	24,5	41
-	-	1	-	1	5	3	3	4	-	-	54,4	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5	43
8	9	17	21	37	57	68	28	6	18	8	42,6	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2012
3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	79 548	16 636	2 195	13 942	2 617	2 487
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	243	2	16	135	25	3
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	165	52	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	27 017	6 345	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	55 140	15 601	2 178	13 556	514	352
	davon:						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	51	1	-	17	-	-
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	15 906	1	2 169	13 441	255	23
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	10 867	5 640	-	14	33	38
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	42	6	1	4	1	5
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	17	1	1	-	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	34 297	15 177	5	40	125	207
	davon in ...						
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	11 224	663	1	9	38	31
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	647	79	-	2	-	-
58	...einer Wohneinrichtung	22 426	14 435	4	29	87	176
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 532	593	3	48	81	65
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	358	100	1	43	38	25
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 190	92	-	283	2 195	2 254
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	66	1	-	-	-	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	19	7	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	38	10	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	1	-
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	839	361	4	21	45	50

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
1 862	1 848	4 837	6 014	10 728	14 763	11 940	3 271	1 191	1 436	417	32,6	45
-	1	8	10	15	7	18	3	-	-	2	15,0	46
2	8	25	32	36	30	23	9	-	-	-	36,9	47
-	239	2 581	3 417	6 038	7 893	5 608	1 241	-	-	-	41,0	48
343	1 013	2 875	3 617	6 654	9 736	8 588	2 697	1 186	1 420	411	32,7	49
3	1	-	1	1	3	6	5	2	4	8	41,9	50
16	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	51
23	232	676	873	1 554	2 613	2 567	942	543	651	108	47,1	52
4	-	5	2	6	5	5	1	1	2	-	30,8	53
-	1	1	-	5	3	3	1	1	1	-	42,6	54
228	812	2 468	3 177	5 945	8 794	7 761	2 407	997	1 127	204	44,2	55
30	184	892	1 247	2 388	3 009	2 411	547	235	170	32	42,4	56
1	17	59	97	135	139	154	29	7	6	1	41,1	57
197	611	1 517	1 833	3 422	5 646	5 196	1 831	755	951	171	45,2	58
71	79	167	151	309	423	414	151	140	239	191	46,9	59
8	6	22	20	25	44	29	40	23	28	6	37,0	60
1 620	739	99	-	-	-	-	-	-	-	-	13,1	61
-	10	22	22	8	4	-	-	-	-	-	26,4	62
3	6	2	4	3	1	-	-	-	-	-	24,7	63
-	-	2	1	6	9	9	6	5	-	-	50,3	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5	65
31	28	42	65	104	164	170	50	19	36	10	39,6	66

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2012

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Männlich			
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	13 379	567	1 225	3 128	807	583
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	94	-	10	62	1	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	68	25	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 568	500	1 214	2 988	196	103
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	25	-	-	12	-	-
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 210	-	1 214	2 901	78	9
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	204	8	-	10	23	18
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	20	3	-	2	1	5
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	1	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6 186	413	-	4	27	19
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 781	361	-	4	27	19
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	405	52	-	-	-	-
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	893	69	-	39	47	43
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	152	18	1	29	21	13
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 430	3	-	67	614	476
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	28	-	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	297	44	3	13	30	35
				Weiblich			
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	10 120	485	816	1 622	420	297
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	62	1	6	25	-	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	39	21	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 115	426	810	1 551	95	46
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	26	1	-	5	-	-
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 370	-	805	1 514	39	4
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	161	12	-	4	4	8
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	19	1	1	1	-	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	7	-	1	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	5 685	329	1	7	11	12
	davon in ...						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 443	302	1	5	11	12
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	242	27	-	2	-	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	873	84	3	9	28	13
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	106	10	-	14	15	10
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	786	2	-	42	319	250
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	17	-	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	1	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	166	42	1	8	15	14

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
283	231	595	819	1 532	1 789	1 615	381	168	164	59	26,3	1
-	1	5	5	4	1	4	1	-	-	-	11,5	2
-	3	11	19	10	13	10	2	-	-	-	36,1	3
71	157	532	764	1 485	1 736	1 572	369	163	159	59	28,0	4
2	1	-	-	1	1	2	1	1	1	3	31,3	5
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	6
6	9	20	20	31	28	27	5	4	3	-	31,6	7
2	-	3	1	2	3	-	-	1	-	-	24,4	8
-	1	1	-	4	1	2	-	1	-	-	40,7	9
20	113	447	684	1 348	1 592	1 425	310	114	74	9	42,3	10
19	104	406	628	1 260	1 506	1 334	288	107	71	8	42,4	11
1	9	41	56	88	86	91	22	7	3	1	41,5	12
30	33	67	61	106	117	130	49	44	82	45	42,3	13
5	3	7	7	18	19	14	7	4	2	2	28,2	14
197	55	21	-	-	-	-	-	-	-	-	11,8	15
-	3	9	13	2	1	-	-	-	-	-	26,4	16
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,5	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
23	16	19	30	35	40	32	10	5	6	-	29,9	19
Weiblich												
178	198	597	740	1 315	1 728	1 340	331	177	210	151	31,2	20
-	-	3	4	6	5	9	2	-	-	2	24,8	21
-	1	7	6	6	6	9	4	-	-	-	40,6	22
57	141	569	717	1 278	1 699	1 303	320	175	206	148	32,8	23
1	-	-	1	-	2	4	4	1	3	5	52,0	24
7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,9	25
4	11	12	15	25	37	35	1	2	3	-	37,3	26
2	-	1	1	4	2	5	1	-	1	-	37,3	27
-	-	-	-	1	2	1	1	-	1	-	45,2	28
11	88	504	660	1 175	1 556	1 140	266	128	102	24	42,2	29
11	80	486	619	1 128	1 503	1 077	259	128	99	24	42,3	30
-	8	18	41	47	53	63	7	-	3	-	40,5	31
31	40	52	43	98	118	137	47	43	93	118	49,9	32
2	2	5	5	5	19	9	8	4	7	1	33,3	33
124	48	3	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9	34
-	4	7	3	2	1	-	-	-	-	-	25,6	35
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	27,5	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
8	8	11	13	27	23	24	7	2	4	1	33,0	38

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2012

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	23 499	1 052	2 041	4 750	1 227	880
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	156	1	16	87	1	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	107	46	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 683	926	2 024	4 539	291	149
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	51	1	-	17	-	-
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 580	-	2 019	4 415	117	13
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	365	20	-	14	27	26
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	39	4	1	3	1	5
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	17	1	1	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 871	742	1	11	38	31
	davon in ...						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	11 224	663	1	9	38	31
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	647	79	-	2	-	-
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 766	153	3	48	75	56
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	258	28	1	43	36	23
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 216	5	-	109	933	726
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	45	-	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	1	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	463	86	4	21	45	49

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt													
461	429	1 192	1 559	2 847	3 517	2 955	712	345	374	210	28,4	39	
-	1	8	9	10	6	13	3	-	-	2	16,8	40	
-	4	18	25	16	19	19	6	-	-	-	37,7	41	
128	298	1 101	1 481	2 763	3 435	2 875	689	338	365	207	30,1	42	
3	1	-	1	1	3	6	5	2	4	8	41,9	43	
15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	44	
10	20	32	35	56	65	62	6	6	6	-	34,1	45	
4	-	4	2	6	5	5	1	1	1	-	30,7	46	
-	1	1	-	5	3	3	1	1	1	-	42,6	47	
31	201	951	1 344	2 523	3 148	2 565	576	242	176	33	42,3	48	
30	184	892	1 247	2 388	3 009	2 411	547	235	170	32	42,4	49	
1	17	59	97	135	139	154	29	7	6	1	41,1	50	
61	73	119	104	204	235	267	96	87	175	163	46,0	51	
7	5	12	12	23	38	23	15	8	9	3	30,3	52	
321	103	24	-	-	-	-	-	-	-	-	11,8	53	
-	7	16	16	4	2	-	-	-	-	-	26,1	54	
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	24,2	55	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
31	24	30	43	62	63	56	17	7	10	1	31,0	57	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2012

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	35 524	9 340	82	6 250	953
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	61	1	-	36	15
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	32	4	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	15 890	3 645	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21 492	8 732	82	6 118	160
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 279	1	79	6 102	91
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 218	3 347	-	-	4
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3	2	-	1	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	13 471	8 549	3	17	63
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	387	227	-	-	3
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	62	42	-	-	2
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 153	63	-	115	827
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	-	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	14	5	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	21	9	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	227	176	-	-	-
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	22 854	6 461	72	3 021	502
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	26	-	-	12	9
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	26	2	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 127	2 700	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 541	6 033	72	2 956	75
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 072	-	71	2 947	49
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 284	2 273	-	-	2
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	8 955	5 886	1	12	24
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	379	213	-	-	3
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	38	30	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 849	24	-	62	440
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	7	1	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	1	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	17	1	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	1
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	149	99	-	-	-

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich														
1 061	886	855	2 304	2 803	5 032	6 939	5 611	1 597	507	569	75	33,6	1	
2	-	-	-	1	3	1	3	-	-	-	-	11,2	2	
-	2	2	6	3	12	5	1	1	-	-	-	33,1	3	
-	-	154	1 538	2 003	3 579	4 558	3 319	739	-	-	-	41,0	4	
134	133	421	1 085	1 311	2 367	3 795	3 512	1 227	506	566	75	33,2	5	
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	6	
11	10	115	369	499	929	1 539	1 517	550	301	335	39	47,2	7	
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	33,2	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
114	123	365	928	1 121	2 051	3 383	3 187	1 111	436	504	65	44,9	10	
7	3	3	27	24	63	98	79	23	23	28	6	46,8	11	
1	1	1	8	7	2	3	2	16	11	8	-	49,2	12	
993	804	362	52	-	-	-	-	-	-	-	-	13,5	13	
-	-	2	5	3	2	2	-	-	-	-	-	27,8	14	
-	2	4	1	4	2	1	-	-	-	-	-	25,2	15	
-	-	-	1	1	5	4	6	3	1	-	-	46,9	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
1	-	3	6	14	32	67	70	12	8	12	2	48,2	18	
Weiblich														
584	554	608	1 532	1 919	3 341	4 851	3 760	1 087	373	515	135	35,9	19	
1	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	12,8	20	
-	-	2	1	4	8	6	3	2	-	-	-	38,4	21	
-	-	85	1 043	1 414	2 459	3 335	2 289	502	-	-	-	41,0	22	
69	83	305	728	876	1 620	2 636	2 286	826	368	509	132	36,3	23	
3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	24	
1	3	97	275	339	569	1 009	988	386	236	310	69	48,1	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
62	74	246	589	712	1 371	2 263	2 009	720	319	447	106	45,7	28	
2	7	3	21	23	42	90	68	32	30	36	22	50,9	29	
1	-	-	2	1	-	3	4	9	4	11	3	62,4	30	
547	501	276	23	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	31	
-	-	1	1	3	2	-	-	-	-	-	-	25,9	32	
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	21,5	33	
-	-	-	1	-	1	5	3	3	4	-	-	54,4	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5	35	
-	-	1	6	8	10	34	44	21	4	14	7	53,2	36	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2012
3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4.Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	58 378	15 801	154	9 271	1 455
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	87	1	-	48	24
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	58	6	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	27 017	6 345	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	35 033	14 765	154	9 074	235
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 351	1	150	9 049	140
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	10 502	5 620	-	-	6
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3	2	-	1	-
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	22 426	14 435	4	29	87
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	766	440	-	-	6
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	100	72	-	-	2
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 002	87	-	177	1 267
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	21	1	-	-	-
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	16	6	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	38	10	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	1
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	376	275	-	-	-

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt													
1 645	1 440	1 463	3 836	4 722	8 373	11 790	9 371	2 684	880	1 084	210	34,5	37
3	-	-	-	1	5	1	5	-	-	-	-	11,7	38
-	2	4	7	7	20	11	4	3	-	-	-	35,5	39
-	-	239	2 581	3 417	6 038	7 893	5 608	1 241	-	-	-	41,0	40
203	216	726	1 813	2 187	3 987	6 431	5 798	2 053	874	1 075	207	34,4	41
10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	42
12	13	212	644	838	1 498	2 548	2 505	936	537	645	108	47,5	43
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	33,2	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
176	197	611	1 517	1 833	3 422	5 646	5 196	1 831	755	951	171	45,2	46
9	10	6	48	47	105	188	147	55	53	64	28	48,9	47
2	1	1	10	8	2	6	6	25	15	19	3	54,2	48
1 540	1 305	638	75	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	49
-	-	3	6	6	4	2	-	-	-	-	-	27,2	50
-	2	5	2	4	2	1	-	-	-	-	-	24,8	51
-	-	-	2	1	6	9	9	6	5	-	-	50,3	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5	53
1	-	4	12	22	42	101	114	33	12	26	9	50,2	54

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	59 295	1 651	13 270	3 884	1 903
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	250	13	137	41	7
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	111	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 726	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	43 506	1 638	13 068	2 391	330
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	98	-	12	10	4
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	16 795	1 633	12 973	2 137	36
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 544	-	20	39	38
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	72	-	8	6	9
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	46	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	23 095	6	26	108	156
	davon in ...					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 999	3	6	35	24
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	561	-	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	14 860	3	20	74	132
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 756	1	60	92	88
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	344	1	55	33	20
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 667	-	211	1 738	1 701
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	58	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	18	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	29	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	804	3	20	47	51
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	39 280	1 170	6 689	1 920	1 000
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	172	15	55	24	2
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	83	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 679	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	29 155	1 154	6 590	1 127	163
	davon:					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	105	-	9	9	7
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 745	1 140	6 558	1 017	16
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 089	-	8	11	11
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	37	1	2	1	2
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	34	1	1	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	17 177	7	21	48	87
	davon in ...					
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 399	4	6	16	14
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	311	-	2	-	1
36	...einer Wohneinrichtung	9 641	3	13	32	73
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 512	5	12	44	37
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	240	2	27	17	12
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 232	-	118	899	911
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	40	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	10	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	20	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	1	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	613	2	22	29	24

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich													
1 321	1 448	3 230	3 972	7 127	9 489	7 946	2 220	791	867	176	29,4	1	
3	2	11	7	12	4	11	1	-	1	-	12,2	2	
2	5	22	22	23	20	14	3	-	-	-	35,2	3	
-	170	1 619	2 112	3 733	4 737	3 493	862	-	-	-	41,1	4	
290	745	1 966	2 511	4 597	6 441	5 882	1 827	787	857	176	28,7	5	
5	5	11	4	7	10	6	4	6	6	8	36,6	6	
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	7	
23	157	488	628	1 172	1 817	1 747	650	336	380	49	46,1	8	
10	9	8	3	4	4	3	1	5	1	1	25,6	9	
2	5	1	-	10	8	11	4	1	3	1	45,5	10	
170	580	1 678	2 201	4 054	5 789	5 303	1 623	632	677	92	43,8	11	
25	159	599	906	1 722	2 089	1 786	383	148	102	12	42,1	12	
1	13	63	77	111	132	126	24	9	4	1	41,1	13	
145	417	1 046	1 262	2 281	3 657	3 462	1 228	481	573	79	44,8	14	
76	105	196	175	361	536	530	162	132	169	73	43,1	15	
17	10	19	20	29	42	30	31	21	14	2	33,1	16	
1 138	733	144	2	-	-	-	-	-	-	-	13,3	17	
1	11	19	16	8	3	-	-	-	-	-	26,0	18	
3	4	2	5	2	2	-	-	-	-	-	25,7	19	
-	-	1	2	9	5	8	3	1	-	-	44,9	20	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	30,5	21	
35	33	41	75	110	165	134	41	20	27	2	37,4	22	
Weiblich													
816	1 014	2 416	2 954	5 052	7 110	5 602	1 607	641	879	410	32,7	23	
1	2	8	8	17	18	15	2	1	-	4	21,9	24	
-	4	10	13	14	16	18	8	-	-	-	40,4	25	
-	91	1 090	1 484	2 554	3 468	2 403	589	-	-	-	41,2	26	
181	542	1 599	1 954	3 420	4 996	4 178	1 345	635	870	401	32,6	27	
5	6	7	2	6	13	10	8	2	8	13	40,8	28	
12	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	29	
11	125	351	415	705	1 183	1 162	441	254	335	77	47,2	30	
5	3	4	1	6	2	7	1	-	2	-	32,4	31	
-	2	1	1	6	6	5	4	2	1	4	48,4	32	
98	401	1 355	1 702	3 008	4 393	3 626	1 133	510	633	155	44,0	33	
18	115	698	897	1 512	1 982	1 436	346	168	152	35	42,1	34	
-	8	26	53	64	72	70	10	-	4	1	40,1	35	
81	280	653	776	1 478	2 380	2 148	782	343	479	120	45,5	36	
61	74	144	150	285	463	459	187	133	233	225	49,6	37	
6	4	11	11	21	38	27	21	11	26	6	39,9	38	
704	520	80	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	39	
1	10	12	10	5	2	-	-	-	-	-	25,3	40	
-	2	1	1	6	-	-	-	-	-	-	28,7	41	
-	-	1	-	2	6	4	3	4	-	-	52,9	42	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	30,0	43	
12	18	55	57	94	120	98	37	14	19	12	38,9	44	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	98 575	2 821	19 959	5 804	2 903
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	422	28	192	65	9
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	194	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 405	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	72 661	2 792	19 658	3 518	493
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	203	-	21	19	11
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	25 540	2 773	19 531	3 154	52
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12 633	-	28	50	49
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	109	1	10	7	11
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	80	1	1	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	40 272	13	47	156	243
	davon in ...					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	15 398	7	12	51	38
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	872	-	2	-	1
58	...einer Wohneinrichtung	24 501	6	33	106	205
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5 268	6	72	136	125
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	584	3	82	50	32
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 899	-	329	2 637	2 612
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	98	-	-	-	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	28	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	49	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	3	-	-	1	-
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 417	5	42	76	75

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
2 137	2 462	5 646	6 926	12 179	16 599	13 548	3 827	1 432	1 746	586	30,7	45
4	4	19	15	29	22	26	3	1	1	4	16,2	46
2	9	32	35	37	36	32	11	-	-	-	37,4	47
-	261	2 709	3 596	6 287	8 205	5 896	1 451	-	-	-	41,1	48
471	1 287	3 565	4 465	8 017	11 437	10 060	3 172	1 422	1 727	577	30,3	49
10	11	18	6	13	23	16	12	8	14	21	38,8	50
28	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	51
34	282	839	1 043	1 877	3 000	2 909	1 091	590	715	126	46,5	52
15	12	12	4	10	6	10	2	5	3	1	27,9	53
2	7	2	1	16	14	16	8	3	4	5	46,7	54
268	981	3 033	3 903	7 062	10 182	8 929	2 756	1 142	1 310	247	43,9	55
43	274	1 297	1 803	3 234	4 071	3 222	729	316	254	47	42,1	56
1	21	89	130	175	204	196	34	9	8	2	40,7	57
226	697	1 699	2 038	3 759	6 037	5 610	2 010	824	1 052	199	45,1	58
137	179	340	325	646	999	989	349	265	402	298	46,2	59
23	14	30	31	50	80	57	52	32	40	8	35,9	60
1 842	1 253	224	2	-	-	-	-	-	-	-	13,4	61
2	21	31	26	13	5	-	-	-	-	-	25,7	62
3	6	3	6	8	2	-	-	-	-	-	26,8	63
-	-	2	2	11	11	12	6	5	-	-	48,2	64
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	30,2	65
47	51	96	132	204	285	232	78	34	46	14	38,0	66

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	21 203	1 589	6 436	1 582	801
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	143	13	88	4	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	72	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 784	1 576	6 258	805	169
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	98	-	12	10	4
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 368	1 573	6 133	620	26
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	288	-	10	29	26
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	47	-	3	4	7
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	42	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 492	3	6	35	24
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 999	3	6	35	24
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	561	-	-	-	-
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 458	1	58	82	71
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	271	1	54	31	19
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 996	-	96	810	645
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	37	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	478	3	18	42	49
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	15 415	1 118	3 301	792	412
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	113	15	36	1	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	48	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 014	1 102	3 208	382	80
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	105	-	9	9	7
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 569	1 091	3 154	299	13
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	205	-	4	5	9
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	30	1	2	1	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	32	1	1	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 668	4	8	16	14
	davon in ...					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 399	4	6	16	14
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	311	-	2	-	1
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 471	5	12	39	29
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	193	2	27	17	11
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 080	-	56	413	340
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	26	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	324	2	22	24	22

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich													
424	412	869	1 151	2 095	2 523	2 205	527	260	239	90	24,0	1	
1	2	8	5	8	2	9	1	-	1	-	13,3	2	
-	3	13	19	10	14	11	2	-	-	-	36,1	3	
125	273	785	1 085	2 035	2 449	2 147	506	253	228	90	25,0	4	
5	5	11	4	7	10	6	4	6	6	8	36,6	5	
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	6	
9	18	23	28	41	45	41	9	6	3	-	32,5	7	
6	3	7	2	4	4	1	-	5	-	1	27,7	8	
2	5	1	-	9	5	11	4	1	3	1	45,7	9	
26	171	653	972	1 821	2 203	1 897	406	157	105	13	42,1	10	
25	159	599	906	1 722	2 089	1 786	383	148	102	12	42,1	11	
1	13	63	77	111	132	126	24	9	4	1	41,1	12	
53	72	105	90	171	204	217	79	78	112	65	41,4	13	
16	9	9	12	26	37	27	15	9	4	2	28,9	14	
288	123	32	2	-	-	-	-	-	-	-	12,1	15	
1	7	12	13	3	1	-	-	-	-	-	25,5	16	
1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	27,5	17	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	30,5	18	
33	23	29	48	56	76	52	26	10	13	-	32,5	19	
Weiblich													
258	294	870	1 078	1 788	2 353	1 832	474	252	336	257	29,3	20	
-	1	6	8	11	16	13	2	1	-	3	25,3	21	
-	1	9	8	6	8	12	4	-	-	-	40,3	22	
90	205	820	1 037	1 734	2 292	1 776	459	246	332	251	30,5	23	
5	6	7	2	6	13	10	8	2	8	13	40,8	24	
11	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4	25	
6	14	18	25	28	48	41	2	2	3	-	36,7	26	
5	-	2	1	6	2	7	1	-	2	-	35,5	27	
-	2	-	-	6	6	5	4	2	1	4	49,8	28	
18	123	717	944	1 567	2 043	1 502	354	168	155	35	42,0	29	
18	115	698	897	1 512	1 982	1 436	346	168	152	35	42,1	30	
-	8	26	53	64	72	70	10	-	4	1	40,1	31	
45	58	81	79	149	215	240	90	73	159	197	50,6	32	
6	4	9	10	21	34	22	10	5	12	3	34,3	33	
182	79	10	-	-	-	-	-	-	-	-	12,2	34	
1	6	9	6	2	2	-	-	-	-	-	25,7	35	
-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	29,3	36	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	51,5	37	
10	11	26	33	49	52	44	13	7	4	5	33,7	38	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	36 618	2 707	9 737	2 374	1 213
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	256	28	124	5	1
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	120	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	32 798	2 678	9 466	1 187	249
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	203	-	21	19	11
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	12 937	2 664	9 287	919	39
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	493	-	14	34	35
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	77	1	5	5	7
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	74	1	1	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	16 160	7	14	51	38
	davon in ...					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	15 398	7	12	51	38
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	872	-	2	-	1
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 929	6	70	121	100
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	464	3	81	48	30
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 076	-	152	1 223	985
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	63	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	802	5	40	66	71

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
682	706	1 739	2 229	3 883	4 876	4 037	1 001	512	575	347	26,2	39
1	3	14	13	19	18	22	3	1	1	3	18,6	40
-	4	22	27	16	22	23	6	-	-	-	37,8	41
215	478	1 605	2 122	3 769	4 741	3 923	965	499	560	341	27,3	42
10	11	18	6	13	23	16	12	8	14	21	38,8	43
27	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	44
15	32	41	53	69	93	82	11	8	6	-	34,3	45
11	3	9	3	10	6	8	1	5	2	1	30,8	46
2	7	1	-	15	11	16	8	3	4	5	47,5	47
44	294	1 370	1 916	3 388	4 246	3 399	760	325	260	48	42,0	48
43	274	1 297	1 803	3 234	4 071	3 222	729	316	254	47	42,1	49
1	21	89	130	175	204	196	34	9	8	2	40,7	50
98	130	186	169	320	419	457	169	151	271	262	46,0	51
22	13	18	22	47	71	49	25	14	16	5	31,2	52
470	202	42	2	-	-	-	-	-	-	-	12,1	53
2	13	21	19	5	3	-	-	-	-	-	25,6	54
1	1	1	1	3	1	-	-	-	-	-	28,4	55
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	41,0	56
43	34	55	81	105	128	96	39	17	17	5	33,0	57

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	41 246	88	7 862	2 441	1 162
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	110	-	49	37	6
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	39	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 726	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	26 503	88	7 793	1 614	165
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 405	85	7 779	1 531	10
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 275	-	10	10	12
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	25	-	5	2	2
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	14 860	3	20	74	132
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 305	-	2	10	17
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	73	-	1	2	1
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 754	-	118	953	1 088
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	21	-	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	14	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	29	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	328	-	2	5	4
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	25 959	77	3 885	1 192	624
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	60	-	19	24	2
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	35	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 679	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 195	77	3 856	759	86
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 653	74	3 849	725	3
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 894	-	4	6	2
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	7	-	-	-	2
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 641	3	13	32	73
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 042	-	-	5	8
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	47	-	-	-	1
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 191	-	63	491	586
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	20	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	1	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	290	-	-	5	2

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr			
Männlich													
951	1 109	2 550	3 051	5 452	7 415	6 069	1 796	562	648	90	32,0	1	
2	-	3	3	5	2	3	-	-	-	-	11,6	2	
2	2	9	3	13	6	3	1	-	-	-	33,5	3	
-	170	1 619	2 112	3 733	4 737	3 493	862	-	-	-	41,1	4	
171	496	1 248	1 501	2 700	4 185	3 875	1 371	561	645	90	30,7	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	6	
14	139	465	600	1 136	1 779	1 713	641	330	377	49	46,6	7	
4	6	1	1	-	-	2	1	-	1	-	21,6	8	
-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-	43,3	9	
145	417	1 046	1 262	2 281	3 657	3 462	1 228	481	573	79	44,8	10	
23	33	94	85	192	333	313	83	55	57	8	45,0	11	
1	1	10	8	3	5	3	16	12	10	-	48,4	12	
865	618	112	-	-	-	-	-	-	-	-	13,9	13	
-	4	7	3	5	2	-	-	-	-	-	27,0	14	
2	4	1	4	2	1	-	-	-	-	-	25,2	15	
-	-	1	2	9	5	8	3	1	-	-	44,9	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
2	10	12	27	54	89	82	15	10	14	2	44,3	18	
Weiblich													
588	766	1 694	2 060	3 570	5 135	4 033	1 212	412	558	153	34,4	19	
1	1	2	-	6	2	2	-	-	-	1	15,2	20	
-	3	1	5	8	8	6	4	-	-	-	40,5	21	
-	91	1 090	1 484	2 554	3 468	2 403	589	-	-	-	41,2	22	
93	351	832	975	1 800	2 840	2 500	917	407	552	150	33,9	23	
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	24	
5	111	335	391	679	1 139	1 122	439	252	332	77	47,6	25	
-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	18,8	26	
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	25,0	27	
81	280	653	776	1 478	2 380	2 148	782	343	479	120	45,5	28	
16	17	63	71	136	248	219	97	60	74	28	48,2	29	
-	-	2	1	-	4	5	11	6	14	3	62,7	30	
535	446	70	-	-	-	-	-	-	-	-	14,4	31	
-	4	3	4	3	-	-	-	-	-	-	24,6	32	
-	1	1	1	3	-	-	-	-	-	-	28,3	33	
-	-	1	-	2	6	4	3	4	-	-	52,9	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5	35	
2	7	29	24	45	69	54	24	7	15	7	44,8	36	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	67 205	165	11 747	3 633	1 786
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	170	-	68	61	8
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	74	-	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 405	-	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	42 698	165	11 649	2 373	251
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	14 058	159	11 628	2 256	13
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12 169	-	14	16	14
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	32	-	5	2	4
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	6	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	24 501	6	33	106	205
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 347	-	2	15	25
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	120	-	1	2	2
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 945	-	181	1 444	1 674
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	35	-	-	-	-
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	20	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	49	-	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	1	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	618	-	2	10	6

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
1 539	1 875	4 244	5 111	9 022	12 550	10 102	3 008	974	1 206	243	32,9	37
3	1	5	3	11	4	5	-	-	-	1	12,8	38
2	5	10	8	21	14	9	5	-	-	-	36,8	39
-	261	2 709	3 596	6 287	8 205	5 896	1 451	-	-	-	41,1	40
264	847	2 080	2 476	4 500	7 025	6 375	2 288	968	1 197	240	31,9	41
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	42
19	250	800	991	1 815	2 918	2 835	1 080	582	709	126	47,0	43
4	9	3	1	-	-	2	1	-	1	-	21,0	44
-	-	1	1	1	3	-	-	-	-	-	37,2	45
226	697	1 699	2 038	3 759	6 037	5 610	2 010	824	1 052	199	45,1	46
39	50	157	156	328	581	532	180	115	131	36	46,4	47
1	1	12	9	3	9	8	27	18	24	3	54,0	48
1 400	1 064	182	-	-	-	-	-	-	-	-	14,1	49
-	8	10	7	8	2	-	-	-	-	-	26,0	50
2	5	2	5	5	1	-	-	-	-	-	26,2	51
-	-	2	2	11	11	12	6	5	-	-	48,2	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5	53
4	17	41	51	99	158	136	39	17	29	9	44,5	54

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.1 Am 31. Dezember 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungs-trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 508	120	87	216	280
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	525	28	8	42	57
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	294	14	6	38	46
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	128	17	3	27	32
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	283	29	4	27	24
6	angemessene Beihilfen	443	11	16	39	60
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	4	-	-	1	2
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 183	31	50	61	103
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	47	4	-	2	9
10	Hilfsmittel	126	14	1	7	18
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 784	188	30	192	294
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	875	45	2	49	67
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	455	20	4	23	41
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	204	19	1	28	39
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	411	47	1	16	25
16	angemessene Beihilfen	598	16	2	36	43
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	8	-	1	-	2
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 833	67	19	66	131
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	51	3	-	5	12
20	Hilfsmittel	213	24	2	3	8
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	6 292	308	117	408	574
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 400	73	10	91	124
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	749	34	10	61	87
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	332	36	4	55	71
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	694	76	5	43	49
26	angemessene Beihilfen	1 041	27	18	75	103
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	12	-	1	1	4
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	3 016	98	69	127	234
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	98	7	-	7	21
30	Hilfsmittel	339	38	3	10	26

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

473	260	252	317	261	209	116	37	61,3	1
83	46	58	68	64	43	40	16	64,5	2
49	24	15	39	27	24	17	9	60,4	3
29	7	7	5	7	7	1	3	52,9	4
67	40	38	35	19	17	10	2	60,7	5
97	44	58	50	38	26	13	2	58,9	6
-	-	-	-	-	-	-	1	53,8	7
216	134	117	168	139	115	59	21	63,3	8
15	4	6	3	5	1	2	-	60,1	9
17	13	19	19	12	11	7	2	64,1	10

Weiblich

406	266	261	497	603	601	403	231	70,1	11
74	49	52	111	147	166	103	55	71,5	12
37	27	20	47	59	87	57	53	72,3	13
28	8	15	10	19	22	19	15	62,8	14
60	39	36	60	63	53	42	16	69,5	15
96	52	61	90	90	63	44	21	67,2	16
2	-	-	-	1	1	1	-	57,3	17
174	127	120	242	321	296	214	123	71,4	18
5	4	3	9	4	3	5	1	62,3	19
12	8	15	32	40	47	33	13	75,5	20

Zusammen

879	526	513	814	864	810	519	268	66,6	21
157	95	110	179	211	209	143	71	68,9	22
86	51	35	86	86	111	74	62	67,6	23
57	15	22	15	26	29	20	18	59,0	24
127	79	74	95	82	70	52	18	65,9	25
193	96	119	140	128	89	57	23	63,7	26
2	-	-	-	1	1	1	1	56,1	27
390	261	237	410	460	411	273	144	68,2	28
20	8	9	12	9	4	7	1	61,2	29
29	21	34	51	52	58	40	15	71,2	30

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.1 Am 31. Dezember 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungs-trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	8 478	6 976	7	183	442
32	Teilstationäre Pflege	19	5	-	1	1
33	Kurzzeitpflege	38	22	2	11	2
34	Stationäre Pflege	8 421	6 949	5	171	439
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	781	43	-	15	60
36	Pflegestufe 1	3 014	2 710	-	29	132
37	Pflegestufe 2	2 799	2 531	1	36	107
38	Pflegestufe 3	1 802	1 662	4	89	134
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	17 043	15 662	9	125	297
40	Teilstationäre Pflege	51	14	-	-	2
41	Kurzzeitpflege	42	26	4	8	4
42	Stationäre Pflege	16 950	15 622	5	117	291
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	589	39	-	13	22
44	Pflegestufe 1	5 312	5 052	1	20	87
45	Pflegestufe 2	6 626	6 329	1	24	82
46	Pflegestufe 3	4 401	4 193	3	59	98
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	25 521	22 638	16	308	739
48	Teilstationäre Pflege	70	19	-	1	3
49	Kurzzeitpflege	80	48	6	19	6
50	Stationäre Pflege	25 371	22 571	10	288	730
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 370	82	-	28	82
52	Pflegestufe 1	8 326	7 762	1	49	219
53	Pflegestufe 2	9 425	8 860	2	60	189
54	Pflegestufe 3	6 203	5 855	7	148	232
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	10 971	7 092	94	399	722
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	20 790	15 835	39	317	591
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	31 761	22 927	133	716	1 313

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen									
Männlich									
1 133	941	989	1 584	1 397	982	546	274	69,8	31
3	2	2	5	-	4	-	1	67,7	32
5	4	3	2	6	3	-	-	53,2	33
1 125	935	984	1 577	1 391	975	546	273	69,9	34
146	119	117	129	119	51	19	6	66,3	35
408	388	417	620	486	297	160	77	69,7	36
347	256	296	518	502	382	240	114	71,8	37
215	171	150	308	283	245	127	76	69,0	38
Weiblich									
747	659	735	1 552	2 229	3 084	3 887	3 719	80,9	39
1	4	6	9	6	15	6	2	75,8	40
1	-	1	3	9	4	6	2	61,2	41
745	655	728	1 540	2 214	3 065	3 875	3 715	81,0	42
58	64	67	81	87	72	73	52	73,0	43
245	228	245	542	774	1 038	1 172	960	80,3	44
232	211	257	557	857	1 220	1 591	1 594	82,1	45
204	149	157	358	496	734	1 034	1 109	81,3	46
Zusammen									
1 880	1 600	1 724	3 136	3 626	4 066	4 433	3 993	77,3	47
4	6	8	14	6	19	6	3	73,6	48
6	4	4	5	15	7	6	2	57,4	49
1 870	1 590	1 712	3 117	3 605	4 040	4 421	3 988	77,3	50
204	183	184	210	206	123	92	58	69,2	51
653	616	662	1 162	1 260	1 335	1 332	1 037	76,5	52
579	467	553	1 075	1 359	1 602	1 831	1 708	79,1	53
419	320	307	666	779	979	1 161	1 185	77,7	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
1 603	1 199	1 240	1 895	1 657	1 190	662	310	67,9	55
Weiblich									
1 151	923	993	2 048	2 825	3 677	4 279	3 947	79,0	56
Insgesamt									
2 754	2 122	2 233	3 943	4 482	4 867	4 941	4 257	75,1	57

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 387	186	115	281	355
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	691	41	10	48	72
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	352	15	10	44	52
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	159	17	4	31	37
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	415	49	5	34	30
6	angemessene Beihilfen	653	28	19	49	73
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	10	-	-	1	3
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 760	49	69	107	167
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	80	4	-	4	11
10	Hilfsmittel	248	21	1	14	22
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	4 961	313	40	244	370
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 138	54	2	57	77
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	596	29	6	30	45
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	249	24	3	31	40
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	577	81	1	21	37
16	angemessene Beihilfen	931	68	4	49	68
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	13	-	1	-	4
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	2 602	103	23	103	186
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	83	4	-	8	14
20	Hilfsmittel	403	37	2	8	16
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	8 348	499	155	525	725
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 829	95	12	105	149
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	948	44	16	74	97
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	408	41	7	62	77
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	992	130	6	55	67
26	angemessene Beihilfen	1 584	96	23	98	141
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	23	-	1	1	7
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	4 362	152	92	210	353
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	163	8	-	12	25
30	Hilfsmittel	651	58	3	22	38

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

627	354	340	440	372	291	156	56	61,8	1
108	62	72	96	87	64	51	21	65,2	2
52	27	19	42	33	36	24	13	61,3	3
33	8	10	7	7	8	6	8	55,2	4
97	57	51	62	38	21	16	4	62,0	5
138	78	80	80	74	42	16	4	60,8	6
-	-	2	2	-	1	-	1	61,4	7
322	195	171	241	199	174	83	32	62,8	8
20	6	9	6	9	12	3	-	63,6	9
33	24	27	38	30	29	23	7	67,4	10

Weiblich

540	345	344	671	765	772	535	335	70,4	11
99	63	78	151	187	206	136	82	72,0	12
51	33	26	61	79	110	77	78	72,8	13
31	12	16	14	25	30	27	20	64,4	14
82	49	49	87	83	74	64	30	70,2	15
129	76	91	147	139	106	77	45	68,5	16
2	-	-	-	1	1	3	1	63,1	17
274	180	183	348	413	403	300	189	71,1	18
10	5	5	13	12	9	6	1	64,2	19
28	16	25	65	73	79	59	32	75,2	20

Zusammen

1 167	699	684	1 111	1 137	1 063	691	391	66,9	21
207	125	150	247	274	270	187	103	69,5	22
103	60	45	103	112	146	101	91	68,5	23
64	20	26	21	32	38	33	28	60,8	24
179	106	100	149	121	95	80	34	66,8	25
267	154	171	227	213	148	93	49	65,3	26
2	-	2	2	1	2	3	2	62,4	27
596	375	354	589	612	577	383	221	67,8	28
30	11	14	19	21	21	9	1	63,9	29
61	40	52	103	103	108	82	39	72,2	30

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversichersträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	11 172	9 148	19	275	554
32	Teilstationäre Pflege	26	6	-	1	2
33	Kurzzeitpflege	884	615	14	85	60
34	Stationäre Pflege	10 666	8 880	5	199	513
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 041	139	-	17	75
36	Pflegestufe 1	4 182	3 773	-	38	175
37	Pflegestufe 2	3 971	3 627	2	46	136
38	Pflegestufe 3	2 425	2 249	4	99	147
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	22 201	20 282	15	214	357
40	Teilstationäre Pflege	79	23	-	-	4
41	Kurzzeitpflege	1 273	955	10	73	36
42	Stationäre Pflege	21 510	19 925	5	144	329
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	809	164	-	20	29
44	Pflegestufe 1	7 536	7 188	1	26	106
45	Pflegestufe 2	9 378	8 981	1	30	102
46	Pflegestufe 3	6 148	5 898	3	72	113
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	33 373	29 430	34	489	911
48	Teilstationäre Pflege	105	29	-	1	6
49	Kurzzeitpflege	2 157	1 570	24	158	96
50	Stationäre Pflege	32 176	28 805	10	343	842
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 850	303	-	37	104
52	Pflegestufe 1	11 718	10 961	1	64	281
53	Pflegestufe 2	13 349	12 608	3	76	238
54	Pflegestufe 3	8 573	8 147	7	171	260
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	14 478	9 296	134	555	906
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	26 999	20 500	55	457	723
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	41 477	29 796	189	1 012	1 629

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen									
Männlich									
1 424	1 142	1 220	2 013	1 865	1 385	810	465	70,3	31
4	3	2	5	2	5	1	1	68,0	32
127	92	86	122	135	80	63	20	64,6	33
1 356	1 094	1 177	1 952	1 790	1 343	783	454	70,8	34
186	161	149	182	160	72	28	11	66,8	35
553	488	553	827	686	456	277	129	70,4	36
440	325	386	715	719	599	382	221	72,9	37
255	205	196	410	403	355	214	137	70,8	38
Weiblich									
892	810	888	1 908	2 772	3 889	5 087	5 369	81,5	39
3	7	7	12	8	22	11	5	75,8	40
63	60	70	148	200	216	232	165	75,2	41
861	775	852	1 823	2 677	3 770	4 980	5 294	81,8	42
79	79	83	108	116	114	107	74	73,4	43
311	310	322	726	1 049	1 410	1 745	1 530	81,0	44
277	262	325	720	1 147	1 665	2 313	2 536	83,1	45
241	180	188	430	656	1 014	1 437	1 814	82,6	46
Zusammen									
2 316	1 952	2 108	3 921	4 637	5 274	5 897	5 834	77,7	47
7	10	9	17	10	27	12	6	73,9	48
190	152	156	270	335	296	295	185	70,8	49
2 217	1 869	2 029	3 775	4 467	5 113	5 763	5 748	78,1	50
265	240	232	290	276	186	135	85	69,7	51
864	798	875	1 553	1 735	1 866	2 022	1 659	77,2	52
717	587	711	1 435	1 866	2 264	2 695	2 757	80,1	53
496	385	384	840	1 059	1 369	1 651	1 951	79,3	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
2 039	1 486	1 552	2 434	2 222	1 669	962	519	68,3	55
Weiblich									
1 426	1 147	1 223	2 554	3 511	4 630	5 587	5 686	79,4	56
Insgesamt									
3 465	2 633	2 775	4 988	5 733	6 299	6 549	6 205	75,6	57

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altergruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 207	4	119	141	262
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	399	1	72	59	108
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	81	-	4	2	11
4	Altenhilfe	25	-	-	-	2
5	Blindenhilfe	644	2	38	75	127
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	28	-	3	4	4
7	Bestattungskosten	32	1	2	1	10
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 022	5	62	76	140
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	69	-	21	11	18
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	89	-	-	6	9
11	Altenhilfe	53	-	-	-	4
12	Blindenhilfe	730	1	35	53	91
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	31	-	1	4	10
14	Bestattungskosten	52	4	5	2	8
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 229	9	181	217	402
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	468	1	93	70	126
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	170	-	4	8	20
18	Altenhilfe	78	-	-	-	6
19	Blindenhilfe	1 374	3	73	128	218
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	59	-	4	8	14
21	Bestattungskosten	84	5	7	3	18
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 083	7	130	156	244
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	768	-	97	123	187
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	4	-	-	-	1
26	Blindenhilfe	262	7	33	33	52
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	49	-	-	-	4
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	407	1	50	36	67
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	60	-	20	11	19
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	1	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	346	1	30	25	48
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 490	8	180	192	311
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	828	-	117	134	206
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	5	-	-	-	1
38	Blindenhilfe	608	8	63	58	100
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	49	-	-	-	4

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
274	119	82	86	61	35	24	52,9	1
113	26	8	7	5	-	-	45,0	2
17	5	7	9	16	5	5	63,4	3
1	7	4	2	6	2	1	69,1	4
133	75	55	61	35	27	16	55,7	5
6	3	4	3	-	1	-	53,4	6
4	3	5	4	-	-	2	55,1	7
Weiblich								
176	83	81	97	94	92	116	61,9	8
17	1	1	-	-	-	-	40,1	9
18	5	7	13	9	14	8	66,2	10
7	2	10	7	9	8	6	71,5	11
116	70	56	73	72	66	97	63,6	12
3	2	2	2	4	2	1	56,8	13
15	3	5	2	1	2	5	53,7	14
Zusammen								
450	202	163	183	155	127	140	57,0	15
130	27	9	7	5	-	-	44,3	16
35	10	14	22	25	19	13	64,9	17
8	9	14	9	15	10	7	70,7	18
249	145	111	134	107	93	113	59,9	19
9	5	6	5	4	3	1	55,2	20
19	6	10	6	1	2	7	54,3	21
In Einrichtungen								
Männlich								
271	107	60	55	28	12	13	49,8	22
206	76	33	30	14	2	-	48,1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1	-	-	-	-	2	-	67,3	25
47	20	17	21	13	6	13	52,3	26
17	11	10	4	1	2	-	61,5	27
Weiblich								
46	12	11	20	25	21	118	62,8	28
7	2	-	1	-	-	-	38,3	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	1	-	-	79,5	31
39	10	11	19	24	21	118	67,1	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
Zusammen								
317	119	71	75	53	33	131	53,4	34
213	78	33	31	14	2	-	47,4	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
1	-	-	-	1	2	-	69,7	37
86	30	28	40	37	27	131	60,7	38
17	11	10	4	1	2	-	61,5	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.1 Am 31. Dezember 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 290	11	249	297	506
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 167	1	169	182	295
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	81	-	4	2	11
43	Altenhilfe	29	-	-	-	3
44	Blindenhilfe	906	9	71	108	179
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	77	-	3	4	8
46	Bestattungskosten	32	1	2	1	10
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 429	6	112	112	207
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	129	-	41	22	37
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	89	-	-	6	9
50	Altenhilfe	54	-	-	-	4
51	Blindenhilfe	1 076	2	65	78	139
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	31	-	1	4	10
53	Bestattungskosten	52	4	5	2	8
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 719	17	361	409	713
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 296	1	210	204	332
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	170	-	4	8	20
57	Altenhilfe	83	-	-	-	7
58	Blindenhilfe	1 982	11	136	186	318
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	108	-	4	8	18
60	Bestattungskosten	84	5	7	3	18

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

545	226	142	141	89	47	37	51,4	40
319	102	41	37	19	2	-	47,0	41
17	5	7	9	16	5	5	63,4	42
2	7	4	2	6	4	1	68,9	43
180	95	72	82	48	33	29	54,7	44
23	14	14	7	1	3	-	58,6	45
4	3	5	4	-	-	2	55,1	46

Weiblich

222	95	92	117	119	113	234	62,2	47
24	3	1	1	-	-	-	39,2	48
18	5	7	13	9	14	8	66,2	49
7	2	10	7	10	8	6	71,6	50
155	80	67	92	96	87	215	64,7	51
3	2	2	2	4	2	1	56,8	52
15	3	5	2	1	2	5	53,7	53

Insgesamt

767	321	234	258	208	160	271	55,6	54
343	105	42	38	19	2	-	46,3	55
35	10	14	22	25	19	13	64,9	56
9	9	14	9	16	12	7	70,7	57
335	175	139	174	144	120	244	60,2	58
26	16	16	9	5	5	1	58,1	59
19	6	10	6	1	2	7	54,3	60

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 648	49	273	286	482
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	601	1	137	91	157
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	115	1	5	4	11
4	Altenhilfe	35	-	-	-	4
5	Blindenhilfe	684	2	42	78	134
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	79	2	9	15	20
7	Bestattungskosten	1 141	43	80	98	156
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 543	46	185	211	358
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	119	-	37	24	28
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	139	-	-	8	12
11	Altenhilfe	73	-	-	-	4
12	Blindenhilfe	807	1	38	59	96
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	102	2	6	15	43
14	Bestattungskosten	1 314	43	104	106	175
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	5 191	95	458	497	840
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	720	1	174	115	185
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	254	1	5	12	23
18	Altenhilfe	108	-	-	-	8
19	Blindenhilfe	1 491	3	80	137	230
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	181	4	15	30	63
21	Bestattungskosten	2 455	86	184	204	331
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 961	7	272	297	457
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 571	-	233	260	398
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	8	-	-	-	1
26	Blindenhilfe	291	7	36	36	54
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	102	-	3	1	6
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	584	1	77	50	86
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	118	-	42	22	36
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	1	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	413	1	32	26	50
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	52	-	3	2	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 545	8	349	347	543
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 689	-	275	282	434
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	9	-	-	-	1
38	Blindenhilfe	704	8	68	62	104
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	154	-	6	3	6

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
560	298	187	211	134	96	72	53,2	1
150	41	11	8	5	-	-	43,4	2
23	19	12	12	16	7	5	62,3	3
2	9	4	3	7	4	2	68,4	4
138	80	58	64	39	30	19	55,9	5
9	9	8	5	1	1	-	48,1	6
239	143	96	119	67	54	46	55,8	7
Weiblich								
435	203	169	222	200	199	315	60,2	8
22	3	4	-	1	-	-	39,7	9
27	10	13	20	14	21	14	67,1	10
9	3	13	12	12	10	10	72,3	11
120	73	61	78	77	75	129	64,6	12
6	4	5	5	5	7	4	50,7	13
252	112	74	108	92	88	160	58,8	14
Zusammen								
995	501	356	433	334	295	387	56,6	15
172	44	15	8	6	-	-	42,8	16
50	29	25	32	30	28	19	64,9	17
11	12	17	15	19	14	12	71,0	18
258	153	119	142	116	105	148	60,6	19
15	13	13	10	6	8	4	49,6	20
491	255	170	227	159	142	206	57,4	21
In Einrichtungen								
Männlich								
495	167	90	81	49	25	21	48,6	22
426	126	53	46	24	5	-	46,6	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1	1	1	-	-	4	-	70,6	25
50	22	18	22	17	11	18	53,5	26
21	19	21	14	8	6	3	64,2	27
Weiblich								
57	17	18	29	34	37	178	63,7	28
14	2	1	1	-	-	-	37,6	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	1	-	-	79,5	31
40	12	14	22	26	27	163	69,8	32
3	3	3	6	7	10	15	74,3	33
Zusammen								
552	184	108	110	83	62	199	52,0	34
440	128	54	47	24	5	-	46,0	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
1	1	1	-	1	4	-	71,6	37
90	34	32	44	43	38	181	63,1	38
24	22	24	20	15	16	18	67,6	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 585	56	541	580	928
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 154	1	366	349	547
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	115	1	5	4	11
43	Altenhilfe	43	-	-	-	5
44	Blindenhilfe	970	9	78	113	186
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	181	2	12	16	26
46	Bestattungskosten	1 141	43	80	98	156
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 107	47	260	259	443
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	237	-	79	46	64
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	139	-	-	8	12
50	Altenhilfe	74	-	-	-	4
51	Blindenhilfe	1 200	2	68	83	145
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	154	2	9	17	43
53	Bestattungskosten	1 314	43	104	106	175
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	7 692	103	801	839	1 371
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 391	1	445	395	611
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	254	1	5	12	23
57	Altenhilfe	117	-	-	-	9
58	Blindenhilfe	2 170	11	146	196	331
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	335	4	21	33	69
60	Bestattungskosten	2 455	86	184	204	331

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 051	464	277	292	182	121	93	51,3	40
573	166	64	54	29	5	-	45,7	41
23	19	12	12	16	7	5	62,3	42
3	10	5	3	7	8	2	68,8	43
187	102	76	86	55	41	37	55,2	44
30	28	29	19	9	7	3	57,2	45
239	143	96	119	67	54	46	55,8	46

Weiblich

492	219	187	251	233	233	483	60,8	47
36	5	5	1	1	-	-	38,7	48
27	10	13	20	14	21	14	67,1	49
9	3	13	12	13	10	10	72,4	50
160	84	75	100	102	99	282	66,2	51
9	7	8	11	12	17	19	58,7	52
252	112	74	108	92	88	160	58,8	53

Insgesamt

1 543	683	464	543	415	354	576	55,1	54
609	171	69	55	30	5	-	45,0	55
50	29	25	32	30	28	19	64,9	56
12	13	18	15	20	18	12	71,1	57
347	186	151	186	157	140	319	61,3	58
39	35	37	30	21	24	22	57,9	59
491	255	170	227	159	142	206	57,4	60

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2012 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	4 740	755	1 043	1 562	898	437	45	-	-	-	1,4
2	7 - 18	2 750	214	211	668	642	698	191	91	35	-	2,7
3	18 - 30	1 859	287	215	354	204	270	191	112	105	121	4,2
4	30 - 40	1 393	180	146	200	129	177	184	146	117	114	5,4
5	40 - 50	1 677	239	142	235	134	195	241	152	106	233	6,7
6	50 - 65	1 832	257	149	203	161	232	251	160	145	274	7,5
7	65 und älter	378	86	25	33	25	46	45	35	23	60	7,6
8	Zusammen	14 629	2 018	1 931	3 255	2 193	2 055	1 148	696	531	802	3,9
9	Durchschnittsalter	23,9	24,9	17,5	16,6	16,8	22,7	36,5	39,6	40,5	46,4	X
Weiblich												
10	unter 7	2 588	388	550	912	433	276	29	-	-	-	1,5
11	7 - 18	1 322	109	103	301	292	341	101	43	31	1	2,8
12	18 - 30	1 465	224	204	267	189	185	155	86	84	71	3,8
13	30 - 40	1 027	129	108	140	89	147	145	111	103	55	5,1
14	40 - 50	1 266	186	126	156	119	148	158	113	87	173	6,5
15	50 - 65	1 310	241	105	140	117	151	174	103	80	199	7,3
16	65 und älter	458	152	36	59	33	45	43	27	17	46	5,0
17	Zusammen	9 436	1 429	1 232	1 975	1 272	1 293	805	483	402	545	4,1
18	Durchschnittsalter	27,8	32,6	21,5	19,2	21,4	25,4	37,7	40,0	38,8	47,9	X
Insgesamt												
19	unter 7	7 328	1 143	1 593	2 474	1 331	713	74	-	-	-	1,4
20	7 - 18	4 072	323	314	969	934	1 039	292	134	66	1	2,7
21	18 - 30	3 324	511	419	621	393	455	346	198	189	192	4,0
22	30 - 40	2 420	309	254	340	218	324	329	257	220	169	5,3
23	40 - 50	2 943	425	268	391	253	343	399	265	193	406	6,6
24	50 - 65	3 142	498	254	343	278	383	425	263	225	473	7,4
25	65 und älter	836	238	61	92	58	91	88	62	40	106	6,2
26	Zusammen	24 065	3 447	3 163	5 230	3 465	3 348	1 953	1 179	933	1 347	4,0
27	Durchschnittsalter	25,4	28,1	19,0	17,6	18,5	23,7	37,0	39,8	39,8	47,0	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2012 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	49	24	7	3	3	8	4	-	-	-	1,5
29	18 - 40	172	83	17	14	13	15	17	3	7	3	2,5
30	40 - 50	191	83	40	26	8	14	7	9	2	2	1,7
31	50 - 60	471	186	63	86	40	44	26	13	5	8	2,1
32	60 - 65	313	119	53	46	25	30	14	12	8	6	2,4
33	65 - 70	328	113	50	48	22	40	29	14	6	6	2,4
34	70 - 75	571	183	81	78	54	76	45	34	17	3	2,5
35	75 - 80	584	167	88	91	55	60	64	33	16	10	2,9
36	80 - 85	497	140	70	86	54	61	38	27	15	6	2,7
37	85 - 90	313	90	38	53	29	41	35	13	11	3	2,7
38	90 und älter	210	37	29	43	20	44	14	18	3	2	2,9
39	Zusammen	3 699	1 225	536	574	323	433	293	176	90	49	2,5
40	Durchschnittsalter	69,4	66,0	69,2	71,3	71,4	71,9	71,4	74,0	71,7	68,4	X
Weiblich												
41	unter 18	20	7	3	2	3	3	2	-	-	-	1,7
42	18 - 40	150	84	13	10	8	15	10	7	-	3	2,1
43	40 - 50	146	61	16	20	10	16	8	7	4	4	2,6
44	50 - 60	306	128	43	38	23	25	18	15	12	4	2,3
45	60 - 65	250	101	35	29	29	20	15	11	8	2	2,2
46	65 - 70	249	94	37	37	14	26	17	12	10	2	2,3
47	70 - 75	537	211	64	68	55	52	37	22	22	6	2,4
48	75 - 80	726	208	88	115	80	98	66	44	14	13	2,9
49	80 - 85	996	262	110	169	107	163	92	58	23	12	2,9
50	85 - 90	1 355	290	176	230	166	225	134	90	33	11	2,9
51	90 und älter	1 782	257	168	265	226	370	252	171	58	15	3,6
52	Zusammen	6 517	1 703	753	983	721	1 013	651	437	184	72	2,9
53	Durchschnittsalter	80,6	75,0	79,8	81,9	82,7	84,1	84,3	84,3	81,6	77,8	X
Insgesamt												
54	unter 18	69	31	10	5	6	11	6	-	-	-	1,6
55	18 - 40	322	167	30	24	21	30	27	10	7	6	2,3
56	40 - 50	337	144	56	46	18	30	15	16	6	6	2,1
57	50 - 60	777	314	106	124	63	69	44	28	17	12	2,1
58	60 - 65	563	220	88	75	54	50	29	23	16	8	2,3
59	65 - 70	577	207	87	85	36	66	46	26	16	8	2,4
60	70 - 75	1 108	394	145	146	109	128	82	56	39	9	2,5
61	75 - 80	1 310	375	176	206	135	158	130	77	30	23	2,9
62	80 - 85	1 493	402	180	255	161	224	130	85	38	18	2,8
63	85 - 90	1 668	380	214	283	195	266	169	103	44	14	2,9
64	90 und älter	1 992	294	197	308	246	414	266	189	61	17	3,6
65	Zusammen	10 216	2 928	1 289	1 557	1 044	1 446	944	613	274	121	2,8
66	Durchschnittsalter	76,6	71,2	75,4	78,0	79,2	80,4	80,3	81,4	78,3	74,0	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2012 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	10 181	3 117	1 747	2 869	1 438	890	120	-	-	-	1,4
2	7 - 18	4 358	368	298	472	396	704	677	875	545	23	5,3
3	18 - 30	6 791	573	464	805	671	1 170	1 047	858	608	595	5,8
4	30 - 40	5 734	238	250	352	285	497	752	972	1 283	1 105	9,6
5	40 - 50	7 812	321	315	442	351	584	953	954	972	2 920	13,1
6	50 - 65	8 334	283	361	532	444	747	939	998	1 047	2 983	14,6
7	65 und älter	1 456	30	61	89	80	109	194	201	180	512	15,1
8	Zusammen	44 666	4 930	3 496	5 561	3 665	4 701	4 682	4 858	4 635	8 138	8,5
9	Durchschnittsalter	31,3	14,5	19,9	19,2	23,2	28,9	36,8	37,3	39,4	48,1	X
Weiblich												
10	unter 7	5 271	1 650	919	1 377	758	502	65	-	-	-	1,4
11	7 - 18	2 414	236	163	234	187	375	390	472	338	19	5,4
12	18 - 30	4 919	432	383	671	533	803	722	588	401	386	5,5
13	30 - 40	4 025	182	201	280	218	326	517	606	908	787	9,4
14	40 - 50	5 844	237	252	354	312	470	646	664	714	2 195	13,0
15	50 - 65	5 899	208	286	357	322	521	719	652	764	2 070	14,4
16	65 und älter	1 472	47	62	103	73	130	202	195	146	514	14,7
17	Zusammen	29 844	2 992	2 266	3 376	2 403	3 127	3 261	3 177	3 271	5 971	9,0
18	Durchschnittsalter	34,2	17,3	23,9	23,2	26,7	31,6	38,7	38,8	40,3	48,9	X
Insgesamt												
19	unter 7	15 452	4 767	2 666	4 246	2 196	1 392	185	-	-	-	1,4
20	7 - 18	6 772	604	461	706	583	1 079	1 067	1 347	883	42	5,3
21	18 - 30	11 710	1 005	847	1 476	1 204	1 973	1 769	1 446	1 009	981	5,7
22	30 - 40	9 759	420	451	632	503	823	1 269	1 578	2 191	1 892	9,5
23	40 - 50	13 656	558	567	796	663	1 054	1 599	1 618	1 686	5 115	13,1
24	50 - 65	14 233	491	647	889	766	1 268	1 658	1 650	1 811	5 053	14,6
25	65 und älter	2 928	77	123	192	153	239	396	396	326	1 026	14,9
26	Zusammen	74 510	7 922	5 762	8 937	6 068	7 828	7 943	8 035	7 906	14 109	8,7
27	Durchschnittsalter	32,4	15,5	21,5	20,7	24,6	30,0	37,6	37,9	39,7	48,4	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2012 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	85	11	18	13	11	20	8	-	4	-	2,8
29	18 - 40	383	34	30	43	39	50	61	47	31	48	6,6
30	40 - 50	715	67	67	95	88	97	96	96	47	62	5,7
31	50 - 60	1 568	149	187	223	181	262	251	145	97	73	4,8
32	60 - 65	1 173	101	147	189	155	199	174	106	67	35	4,3
33	65 - 70	1 224	123	109	201	154	230	182	119	59	47	4,6
34	70 - 75	1 863	166	188	311	228	322	277	172	125	74	4,7
35	75 - 80	1 638	173	189	269	179	273	214	170	96	75	4,7
36	80 - 85	1 172	112	140	195	197	204	136	89	45	54	4,3
37	85 - 90	649	71	84	119	90	108	82	56	27	12	3,9
38	90 und älter	309	39	33	68	44	56	34	25	8	2	3,3
39	Zusammen	10 779	1 046	1 192	1 726	1 366	1 821	1 515	1 025	606	482	4,6
40	Durchschnittsalter	68,0	68,4	68,1	69,3	68,9	68,4	67,2	67,2	66,1	63,7	X
Weiblich												
41	unter 18	35	5	3	5	6	4	3	8	-	1	4,0
42	18 - 40	307	26	30	37	37	44	36	37	16	44	6,3
43	40 - 50	577	47	60	62	75	90	70	81	38	54	5,8
44	50 - 60	1 120	107	110	171	126	196	162	131	65	52	4,9
45	60 - 65	897	80	101	120	100	174	113	96	64	49	5,0
46	65 - 70	974	81	97	149	137	147	158	106	49	50	4,9
47	70 - 75	2 017	186	206	292	247	381	314	196	121	74	4,7
48	75 - 80	2 785	270	357	472	373	516	354	222	121	100	4,2
49	80 - 85	3 634	404	418	685	523	636	492	310	98	68	3,8
50	85 - 90	4 232	431	476	742	644	809	602	344	118	66	3,7
51	90 und älter	3 904	345	341	699	565	825	574	385	130	40	3,9
52	Zusammen	20 482	1 982	2 199	3 434	2 833	3 822	2 878	1 916	820	598	4,2
53	Durchschnittsalter	79,1	79,3	78,8	80,3	80,0	80,0	79,5	77,6	75,6	69,2	X
Insgesamt												
54	unter 18	120	16	21	18	17	24	11	8	4	1	3,2
55	18 - 40	690	60	60	80	76	94	97	84	47	92	6,5
56	40 - 50	1 292	114	127	157	163	187	166	177	85	116	5,8
57	50 - 60	2 688	256	297	394	307	458	413	276	162	125	4,8
58	60 - 65	2 070	181	248	309	255	373	287	202	131	84	4,6
59	65 - 70	2 198	204	206	350	291	377	340	225	108	97	4,7
60	70 - 75	3 880	352	394	603	475	703	591	368	246	148	4,7
61	75 - 80	4 423	443	546	741	552	789	568	392	217	175	4,4
62	80 - 85	4 806	516	558	880	720	840	628	399	143	122	3,9
63	85 - 90	4 881	502	560	861	734	917	684	400	145	78	3,8
64	90 und älter	4 213	384	374	767	609	881	608	410	138	42	3,8
65	Zusammen	31 261	3 028	3 391	5 160	4 199	5 643	4 393	2 941	1 426	1 080	4,3
66	Durchschnittsalter	75,2	75,5	75,1	76,6	76,4	76,3	75,3	74,0	71,6	66,7	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.1 Am 31. Dezember 2012

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 894	139	1 981	322	772
102	Salzgitter, Stadt	1 739	89	832	374	300
103	Wolfsburg, Stadt	1 484	55	820	271	355
151	Gifhorn	2 109	45	1 217	541	485
152	Göttingen	3 870	166	1 925	473	890
153	Goslar	2 620	55	1 303	519	510
154	Helmstedt	1 660	14	840	314	383
155	Northeim	2 222	30	1 137	449	455
156	Osterode am Harz	1 537	29	791	253	300
157	Peine	2 137	28	1 242	406	508
158	Wolfenbüttel	1 977	20	1 004	287	476
1	Braunschweig	25 249	670	13 092	4 209	5 434
241	Region Hannover	14 877	1 560	7 330	1 359	2 806
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 420	1 150	4 081	520	1 507
251	Diepholz	3 404	38	1 966	1 156	662
252	HamelN-Pyrmont	2 671	224	1 372	513	472
254	Hildesheim	3 869	160	2 074	745	867
255	Holzminde	1 313	4	672	271	256
256	Nienburg (Weser)	2 297	36	1 253	544	464
257	Schaumburg	2 693	74	1 418	864	467
2	Hannover	31 124	2 096	16 085	5 452	5 994
351	Celle	2 799	54	1 483	558	638
352	Cuxhaven	2 715	32	1 429	579	603
353	Harburg	2 054	32	1 064	300	533
354	Lüchow-Dannenberg	776	2	374	71	196
355	Lüneburg	2 329	53	1 185	278	581
356	Osterholz	990	12	526	190	237
357	Rotenburg (Wümme)	2 235	36	1 218	670	540
358	Heidekreis	2 152	61	1 146	474	429
359	Stade	2 119	31	1 143	267	601
360	Uelzen	1 432	8	738	232	298
361	Verden	1 750	46	923	458	443
3	Lüneburg	21 351	367	11 229	3 987	5 099
401	Delmenhorst, Stadt	1 255	83	654	251	317
402	Emden, Stadt	1 070	10	585	132	262
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 683	10	1 561	454	646
404	Osnabrück, Stadt	3 428	215	1 736	659	591
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 793	34	953	426	367
451	Ammerland	1 539	13	856	408	363
452	Aurich	2 617	16	1 480	626	706
453	Cloppenburg	2 392	35	1 336	708	581
454	Emsland	4 500	55	2 434	1 437	1 027
455	Friesland	1 178	9	626	200	269
456	Grafschaft Bentheim	1 914	71	1 054	407	474
457	Leer	2 342	23	1 282	579	571
458	Oldenburg	1 527	39	841	394	366
459	Osnabrück	5 161	39	2 832	1 669	958
460	Vechta	1 888	49	1 096	762	386
461	Wesermarsch	1 286	2	703	214	276
462	Wittmund	850	8	446	261	202
4	Weser-Ems	37 423	711	20 475	9 587	8 362
	Niedersachsen	115 147	3 844	60 881	23 235	24 889

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfewährung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 511	1 289	2 446	1 237	1 580	2 514	53,3	352	101
515	550	1 119	592	401	1 376	47,9	117	102
536	322	1 071	377	392	1 093	44,9	30	103
677	406	1 494	432	572	1 653	40,2	183	151
1 386	1 121	2 535	1 238	1 059	2 823	49,9	175	152
793	798	1 663	901	740	1 910	47,6	44	153
560	403	1 169	468	423	1 241	44,9	64	154
693	625	1 508	670	504	1 728	46,9	98	155
531	453	1 011	500	416	1 134	48,7	58	156
840	383	1 690	402	603	1 535	42,6	2	157
706	508	1 363	554	424	1 554	47,5	118	158
8 748	6 858	17 069	7 371	7 114	18 561	47,5	1 241	1
5 217	5 495	8 052	5 900	4 190	10 811	54,5	780	241
3 130	3 263	4 163	3 748	2 718	5 763	56,7	539	241001
991	595	2 599	676	1 037	2 420	37,1	92	251
765	921	1 617	897	845	1 828	49,4	236	252
1 337	920	2 784	1 045	1 172	2 974	45,1	157	254
450	336	928	365	316	1 001	45,8	18	255
756	533	1 631	561	711	1 610	43,6	210	256
759	603	1 958	744	1 020	1 775	39,9	279	257
10 275	9 403	19 569	10 188	9 291	22 419	48,5	1 772	2
884	719	1 887	802	698	2 116	45,1	145	351
834	699	1 835	804	689	2 106	44,5	47	352
659	562	1 367	633	622	1 603	47,2	166	353
259	250	507	231	184	646	51,7	25	354
902	568	1 484	720	789	1 615	47,7	93	355
402	251	680	281	188	815	49,0	35	356
606	419	1 754	445	572	1 681	38,1	124	357
725	524	1 511	509	485	1 758	44,2	91	358
745	506	1 463	586	452	1 675	46,6	74	359
501	401	928	483	299	1 135	48,0	60	360
513	336	1 355	330	442	1 309	39,5	82	361
7 030	5 235	14 771	5 824	5 420	16 459	45,0	942	3
361	326	865	359	425	830	44,1	124	401
459	217	839	194	455	630	46,4	35	402
1 073	510	2 007	641	728	1 960	44,0	223	403
1 108	1 070	2 377	955	1 230	2 199	48,3	202	404
552	448	1 222	495	590	1 232	43,4	2	405
508	260	1 184	316	490	1 068	39,4	12	451
860	425	2 012	538	802	1 937	38,6	130	452
762	341	1 972	364	479	1 918	36,9	23	453
1 312	724	3 651	788	1 286	3 441	36,7	40	454
445	264	876	262	275	947	45,0	43	455
618	415	1 428	460	549	1 398	42,6	2	456
736	456	1 698	559	650	1 806	40,7	115	457
466	301	1 175	331	354	1 173	40,4	52	458
1 405	1 129	3 794	1 226	1 435	4 024	39,3	214	459
454	286	1 545	315	457	1 534	33,2	32	460
460	336	852	383	267	1 020	46,7	2	461
240	147	642	192	288	591	37,3	48	462
11 819	7 655	28 139	8 378	10 760	27 708	40,9	1 299	4
37 872	29 151	79 548	31 761	32 585	85 147	45,2	5 254	

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	5 098	222	2 531	471	1 134
102	Salzgitter, Stadt	2 251	109	1 089	540	348
103	Wolfsburg, Stadt	1 800	64	975	363	411
151	Gifhorn	2 735	60	1 617	786	565
152	Göttingen	5 008	218	2 482	657	1 203
153	Goslar	3 365	72	1 675	732	615
154	Helmstedt	2 065	19	1 027	442	431
155	Northheim	3 206	66	1 618	871	615
156	Osterode am Harz	1 836	31	950	320	364
157	Peine	2 523	35	1 458	513	560
158	Wolfenbüttel	2 450	24	1 240	403	552
1	Braunschweig	32 337	920	16 662	6 098	6 798
241	Region Hannover	20 217	2 094	10 060	2 438	3 791
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 421	1 542	5 563	893	2 105
251	Diepholz	4 485	54	2 638	1 689	789
252	HamelN-Pyrmont	3 483	268	1 813	743	623
254	Hildesheim	5 015	225	2 675	1 049	1 055
255	Holzminen	1 675	6	867	420	294
256	Nienburg (Weser)	2 999	44	1 642	844	539
257	Schaumburg	3 369	99	1 764	1 153	520
2	Hannover	41 243	2 790	21 459	8 336	7 611
351	Celle	3 596	74	1 895	825	760
352	Cuxhaven	3 426	39	1 745	774	728
353	Harburg	2 627	47	1 352	449	620
354	Lüchow-Dannenberg	929	4	447	94	220
355	Lüneburg	2 897	65	1 522	383	672
356	Osterholz	1 202	14	643	176	282
357	Rotenburg (Wümme)	2 665	48	1 456	850	610
358	Heidekreis	2 695	93	1 443	708	508
359	Stade	2 613	46	1 414	417	678
360	Uelzen	1 932	13	1 030	417	382
361	Verden	2 173	59	1 159	626	503
3	Lüneburg	26 755	502	14 106	5 719	5 963
401	Delmenhorst, Stadt	1 780	119	943	409	431
402	Emden, Stadt	1 365	17	761	209	326
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 962	13	2 267	781	918
404	Osnabrück, Stadt	4 471	255	2 233	979	736
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 193	44	1 176	588	419
451	Ammerland	1 898	16	1 050	557	389
452	Aurich	3 478	19	1 904	1 024	872
453	Cloppenburg	3 032	40	1 714	1 061	685
454	Emsland	5 592	80	3 069	2 048	1 150
455	Friesland	1 436	17	740	258	302
456	Grafschaft Bentheim	2 442	98	1 330	557	565
457	Leer	2 955	30	1 599	792	660
458	Oldenburg	1 966	65	1 066	574	420
459	Osnabrück	6 323	57	3 489	2 237	1 073
460	Vechta	2 294	62	1 338	1 007	414
461	Wesermarsch	1 718	6	927	369	360
462	Wittmund	1 050	9	545	350	225
4	Weser-Ems	47 955	947	26 151	13 800	9 945
	Niedersachsen	148 290	5 159	78 378	33 953	30 317

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 790	1 703	2 782	1 620	2 491	3 033	52,6	360	101
628	735	1 351	791	703	1 640	47,6	127	102
606	420	1 239	475	543	1 262	44,8	32	103
813	571	1 817	628	975	2 030	39,8	188	151
1 716	1 432	3 221	1 552	1 737	3 353	49,2	198	152
941	1 077	1 999	1 230	1 148	2 333	47,6	51	153
658	534	1 390	610	675	1 480	44,9	68	154
858	862	2 210	898	1 131	2 101	43,5	108	155
614	538	1 194	590	549	1 319	48,3	62	156
950	500	1 914	526	743	1 801	43,2	2	157
819	676	1 625	723	616	1 852	47,7	119	158
10 393	9 048	20 742	9 643	11 311	22 204	46,9	1 315	1
6 736	7 252	10 995	7 509	7 096	13 394	53,0	879	241
4 097	4 326	5 644	4 647	4 545	7 060	55,7	623	241001
1 221	786	3 276	870	1 544	3 054	35,9	106	251
961	1 156	2 105	1 102	1 232	2 272	48,1	247	252
1 613	1 298	3 353	1 390	1 909	3 564	45,3	167	254
512	449	1 154	469	502	1 188	44,7	21	255
908	708	2 042	706	1 067	1 974	42,0	225	256
865	831	2 377	1 004	1 465	2 202	40,2	299	257
12 816	12 480	25 302	13 050	14 815	27 648	47,6	1 944	2
1 065	946	2 310	1 077	1 120	2 539	44,5	162	351
971	953	2 165	1 061	1 060	2 550	44,9	51	352
781	777	1 631	831	955	1 945	47,4	184	353
287	328	556	289	284	735	52,7	27	354
1 097	745	1 762	1 029	1 207	1 940	47,9	100	355
428	316	813	349	301	932	47,4	37	356
685	520	2 028	572	813	1 952	37,8	127	357
813	666	1 790	623	856	2 017	42,6	93	358
839	679	1 721	762	689	1 968	46,4	85	359
609	524	1 242	594	569	1 385	45,3	62	360
596	448	1 628	423	661	1 519	39,3	92	361
8 171	6 902	17 646	7 610	8 515	19 482	44,6	1 020	3
489	451	1 116	480	740	1 040	42,9	137	401
541	289	1 034	269	638	760	45,5	39	402
1 497	766	2 853	963	1 488	2 500	43,1	223	403
1 344	1 412	3 073	1 235	1 904	2 638	47,4	226	404
624	562	1 464	611	843	1 442	42,5	2	405
568	384	1 374	458	637	1 287	40,0	28	451
1 007	575	2 686	701	1 524	2 348	36,7	132	452
849	437	2 480	469	777	2 289	34,9	24	453
1 450	944	4 452	1 040	1 997	4 049	35,4	41	454
512	364	977	361	413	1 092	46,0	46	455
738	582	1 724	565	953	1 624	43,0	3	456
854	649	2 001	755	981	2 200	41,1	122	457
521	451	1 427	481	502	1 466	40,4	55	458
1 549	1 464	4 509	1 603	2 133	4 851	38,8	233	459
487	386	1 827	407	743	1 781	32,8	33	460
537	452	1 131	519	507	1 214	44,8	2	461
270	205	757	257	429	699	37,5	49	462
13 837	10 373	34 885	11 174	17 209	33 280	40,3	1 395	4
45 217	38 803	98 575	41 477	51 850	102 614	44,5	5 674	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort

8.1 Am 31. Dezember 2012

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 345	127	1 645	310	690
102	Salzgitter, Stadt	1 431	76	648	345	229
103	Wolfsburg, Stadt	1 164	46	610	258	272
151	Gifhorn	2 100	44	1 277	526	472
152	Göttingen	3 474	161	1 690	449	799
153	Goslar	2 613	64	1 296	519	459
154	Helmstedt	1 347	15	642	219	303
155	Northheim	1 985	26	992	420	391
156	Osterode am Harz	1 769	42	953	246	303
157	Peine	1 905	26	1 092	388	449
158	Wolfenbüttel	2 518	20	1 335	368	584
1	Braunschweig	23 651	647	12 180	4 048	4 951
241	Region Hannover	13 903	1 501	6 802	1 350	2 560
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	7 751	1 093	3 697	545	1 466
251	Diepholz	3 099	41	1 809	1 093	563
252	Hamelnd-Pyrmont	2 552	227	1 316	503	459
254	Hildesheim	4 729	175	2 470	927	1 136
255	Holzminden	1 070	9	571	250	193
256	Nienburg (Weser)	2 359	37	1 324	508	435
257	Schaumburg	2 660	79	1 425	839	422
2	Hannover	30 372	2 069	15 717	5 470	5 768
351	Celle	3 155	69	1 708	518	712
352	Cuxhaven	2 144	24	1 082	567	456
353	Harburg	1 624	25	821	286	393
354	Lüchow-Dannenberg	715	3	346	81	180
355	Lüneburg	2 638	55	1 365	283	691
356	Osterholz	990	15	501	88	254
357	Rotenburg (Wümme)	2 986	45	1 686	691	729
358	Heidekreis	2 046	63	1 077	476	429
359	Stade	1 734	33	935	251	465
360	Uelzen	1 355	7	701	215	284
361	Verden	1 493	42	769	444	363
3	Lüneburg	20 880	381	10 991	3 900	4 956
401	Delmenhorst, Stadt	1 384	87	750	252	343
402	Emden, Stadt	1 040	7	563	126	253
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 601	16	1 487	480	634
404	Osnabrück, Stadt	3 047	206	1 539	682	593
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 827	32	990	455	377
451	Ammerland	1 327	10	727	397	318
452	Aurich	2 462	18	1 368	614	617
453	Cloppenburg	2 635	42	1 472	725	638
454	Emsland	4 262	56	2 278	1 430	968
455	Friesland	1 088	9	573	194	258
456	Grafschaft Bentheim	1 782	63	992	392	406
457	Leer	2 271	23	1 244	584	567
458	Oldenburg	1 524	40	864	385	377
459	Osnabrück	5 530	45	3 039	1 680	982
460	Vechta	1 938	44	1 119	815	425
461	Wesermarsch	1 405	3	783	216	285
462	Wittmund	713	5	372	248	152
4	Weser-Ems	36 836	706	20 160	9 675	8 193
	Niedersachsen	111 739	3 803	59 048	23 093	23 868

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	nach- richtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen			
1 199	1 146	2 071	1 055	1 557	1 966	53,1	307	101
373	484	887	528	388	1 078	47,8	84	102
377	257	831	298	384	781	43,6	11	103
694	408	1 417	448	548	1 651	40,6	190	151
1 202	1 024	2 260	1 152	1 057	2 429	49,8	167	152
832	803	1 542	1 026	744	1 899	48,2	67	153
451	374	853	467	334	1 017	47,4	58	154
585	589	1 325	625	492	1 505	46,9	86	155
703	517	1 142	614	421	1 366	50,4	72	156
730	338	1 520	344	626	1 284	42,0	7	157
981	585	1 975	483	528	2 008	46,6	143	158
8 127	6 525	15 823	7 040	7 079	16 984	47,5	1 192	1
4 732	5 261	7 356	5 602	4 213	9 827	54,6	743	241
2 686	3 054	3 538	3 651	2 817	5 016	56,2	429	241001
912	531	2 334	637	998	2 134	36,6	83	251
695	895	1 462	916	826	1 732	49,4	223	252
1 671	995	3 567	1 120	1 133	3 849	43,7	162	254
334	293	725	327	304	771	45,5	18	255
839	577	1 620	634	709	1 677	45,4	214	256
773	626	1 906	767	1 006	1 763	41,0	290	257
9 956	9 178	18 970	10 003	9 189	21 753	48,4	1 733	2
1 175	750	2 200	842	707	2 478	46,0	183	351
517	604	1 387	709	577	1 630	43,3	32	352
502	443	1 069	509	607	1 182	46,4	138	353
226	228	449	234	174	586	51,0	24	354
1 026	638	1 692	816	810	1 911	47,8	109	355
428	220	700	260	188	817	48,3	28	356
1 031	535	2 498	442	581	2 446	40,6	185	357
678	463	1 484	437	402	1 656	42,9	74	358
588	430	1 170	490	447	1 294	46,6	56	359
440	416	832	500	283	1 079	48,8	55	360
373	313	1 122	309	443	1 057	38,5	77	361
6 984	5 040	14 603	5 548	5 219	16 136	44,9	961	3
434	355	969	381	440	948	45,1	131	401
459	202	831	168	461	600	46,4	24	402
1 003	484	1 972	594	756	1 853	43,2	209	403
912	860	2 210	733	1 218	1 838	45,2	164	404
583	412	1 298	453	598	1 257	42,1	3	405
387	225	1 013	278	467	880	37,8	11	451
813	418	1 846	551	781	1 792	38,7	131	452
867	405	2 095	485	498	2 152	38,3	30	453
1 215	649	3 515	684	1 268	3 217	35,7	43	454
375	261	750	299	265	864	45,1	34	455
586	398	1 300	464	538	1 272	43,1	6	456
698	422	1 703	487	653	1 732	39,9	103	457
454	308	1 189	312	337	1 199	40,5	61	458
1 602	1 266	4 068	1 340	1 448	4 381	40,7	233	459
416	282	1 570	341	443	1 587	32,0	28	460
535	369	930	424	268	1 138	47,6	7	461
187	126	528	168	271	464	36,4	38	462
11 526	7 442	27 787	8 162	10 710	27 174	40,6	1 256	4
36 593	28 185	77 183	30 753	32 197	82 047	45,0	5 142	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort
8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2012

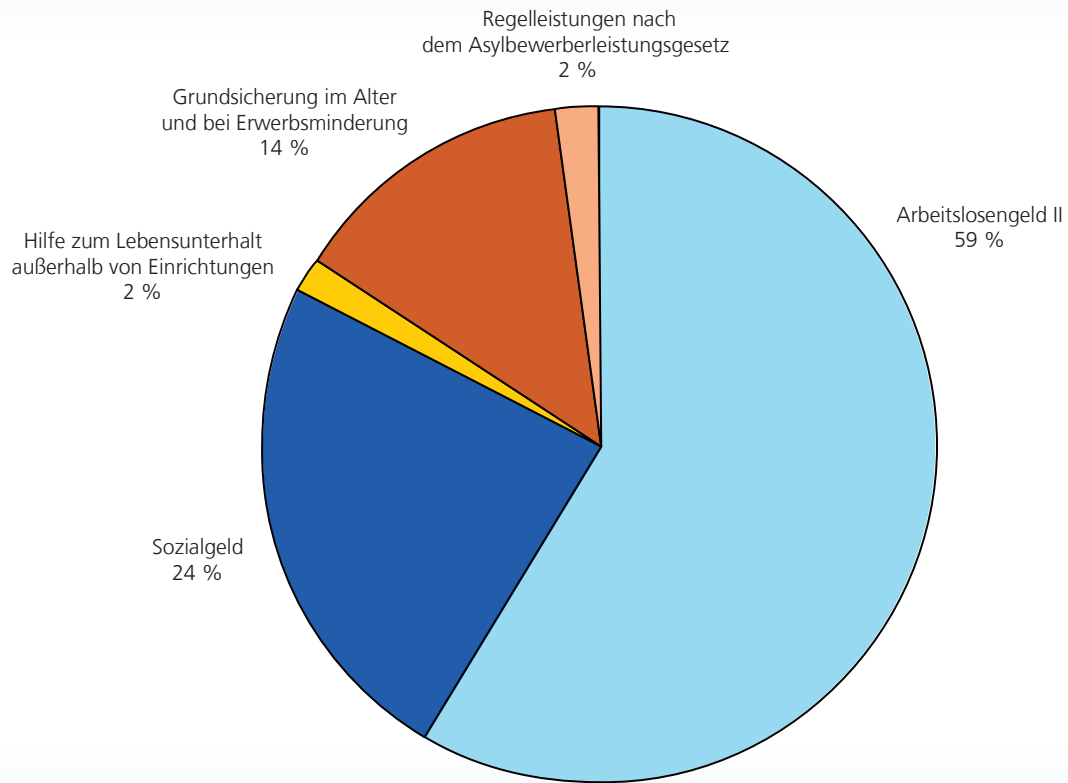
AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 504	208	2 169	454	1 047
102	Salzgitter, Stadt	1 909	93	884	505	271
103	Wolfsburg, Stadt	1 446	55	747	349	323
151	Gifhorn	2 764	59	1 713	771	560
152	Göttingen	4 533	213	2 206	628	1 093
153	Goslar	3 368	82	1 686	734	567
154	Helmstedt	1 697	19	793	312	347
155	Northeim	2 925	60	1 443	839	535
156	Osterode am Harz	2 079	45	1 124	311	360
157	Peine	2 309	33	1 315	495	503
158	Wolfenbüttel	3 029	26	1 587	516	658
1	Braunschweig	30 563	893	15 667	5 914	6 264
241	Region Hannover	19 090	2 030	9 453	2 425	3 510
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	10 718	1 482	5 189	926	2 093
251	Diepholz	4 158	58	2 473	1 625	678
252	Hamelnd-Pyrmont	3 319	271	1 722	729	588
254	Hildesheim	5 962	245	3 125	1 273	1 354
255	Holzminde	1 435	11	778	396	238
256	Nienburg (Weser)	3 087	43	1 733	805	511
257	Schaumburg	3 347	106	1 789	1 123	474
2	Hannover	40 398	2 764	21 073	8 376	7 353
351	Celle	3 943	88	2 116	767	824
352	Cuxhaven	2 778	31	1 354	758	550
353	Harburg	2 128	37	1 070	434	464
354	Lüchow-Dannenberg	869	5	419	104	208
355	Lüneburg	3 244	69	1 721	387	793
356	Osterholz	1 194	17	618	164	292
357	Rotenburg (Wümme)	3 411	55	1 916	864	789
358	Heidekreis	2 594	96	1 379	708	514
359	Stade	2 207	47	1 194	400	536
360	Uelzen	1 829	12	976	392	356
361	Verden	1 891	53	982	610	420
3	Lüneburg	26 088	510	13 745	5 588	5 746
401	Delmenhorst, Stadt	1 922	123	1 047	410	459
402	Emden, Stadt	1 313	13	719	203	312
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 839	19	2 164	807	890
404	Osnabrück, Stadt	3 993	243	1 981	1 004	740
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 260	44	1 232	632	433
451	Ammerland	1 673	12	915	546	344
452	Aurich	3 308	21	1 783	1 009	774
453	Cloppenburg	3 332	47	1 884	1 082	757
454	Emsland	5 292	81	2 881	2 040	1 073
455	Friesland	1 320	16	678	248	286
456	Grafschaft Bentheim	2 317	89	1 271	541	497
457	Leer	2 868	30	1 553	798	656
458	Oldenburg	1 949	68	1 078	563	420
459	Osnabrück	6 769	66	3 745	2 260	1 101
460	Vechta	2 320	56	1 347	1 059	451
461	Wesermarsch	1 857	7	1 017	371	372
462	Wittmund	906	6	466	333	170
4	Weser-Ems	47 238	941	25 761	13 906	9 735
	Niedersachsen	144 287	5 108	76 246	33 784	29 098

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	nach- richtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen			
1 457	1 546	2 378	1 418	2 389	2 440	52,3	315	101
471	662	1 101	711	682	1 309	47,5	94	102
430	344	984	377	531	918	43,4	12	103
863	570	1 749	640	925	2 057	40,2	197	151
1 497	1 315	2 924	1 444	1 714	2 900	49,0	189	152
995	1 072	1 883	1 369	1 157	2 329	47,9	73	153
533	505	1 016	614	506	1 242	47,7	61	154
741	810	2 001	838	1 107	1 847	43,1	92	155
797	611	1 316	724	543	1 573	50,0	75	156
845	466	1 748	478	776	1 563	42,9	7	157
1 108	747	2 289	638	821	2 307	46,4	147	158
9 737	8 648	19 389	9 251	11 151	20 485	46,9	1 262	1
6 198	6 957	10 221	7 146	7 168	12 271	52,9	835	241
3 652	4 047	4 999	4 502	4 707	6 244	54,9	500	241001
1 145	710	3 003	821	1 489	2 747	35,3	99	251
873	1 129	1 896	1 133	1 204	2 143	48,1	234	252
1 958	1 377	4 219	1 470	1 873	4 536	43,8	174	254
399	402	957	423	487	961	44,2	22	255
1 005	766	2 050	790	1 085	2 062	43,7	229	256
892	858	2 340	1 025	1 416	2 195	41,2	310	257
12 470	12 199	24 686	12 808	14 722	26 915	47,4	1 903	2
1 372	980	2 617	1 120	1 140	2 912	45,6	199	351
625	845	1 661	947	910	2 022	44,0	36	352
604	626	1 319	683	908	1 485	46,4	155	353
256	301	506	285	262	674	51,8	26	354
1 230	834	1 980	1 136	1 231	2 270	48,2	116	355
459	279	831	328	293	938	46,8	30	356
1 121	637	2 769	565	834	2 712	40,3	189	357
767	605	1 766	550	748	1 914	41,5	77	358
679	592	1 421	653	685	1 565	46,3	63	359
540	541	1 121	614	559	1 306	46,1	58	360
437	424	1 369	401	667	1 240	38,4	86	361
8 090	6 664	17 360	7 282	8 237	19 038	44,6	1 035	3
569	484	1 225	505	760	1 169	43,8	144	401
524	274	1 007	243	634	720	45,5	27	402
1 405	737	2 798	899	1 528	2 342	42,5	210	403
1 109	1 140	2 872	931	1 905	2 178	44,4	186	404
663	532	1 560	573	862	1 488	41,4	3	405
445	338	1 202	407	618	1 082	38,5	27	451
964	561	2 514	703	1 497	2 183	36,6	133	452
968	525	2 623	622	809	2 574	36,5	31	453
1 333	846	4 274	910	1 970	3 761	34,3	44	454
434	352	848	394	383	1 002	46,1	36	455
706	573	1 596	575	930	1 505	43,4	7	456
811	603	2 012	667	979	2 114	40,3	110	457
506	460	1 429	470	480	1 485	40,7	65	458
1 770	1 638	4 828	1 771	2 138	5 292	40,2	254	459
436	374	1 848	430	701	1 829	31,6	29	460
625	489	1 219	567	513	1 348	45,7	8	461
224	179	634	224	408	561	36,9	38	462
13 492	10 105	34 489	10 891	17 115	32 633	39,9	1 352	4
43 789	37 616	95 924	40 232	51 225	99 071	44,3	5 552	

Leistungen nach dem SGB II und XII 2012



SGB II : Blautöne
SGB XII: Orangetöne

Empfänger(innen) von Leistungen
der sozialen Mindestsicherung

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2012

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁾	Insgesamt
	Zusammen	davon		Zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Arbeitslosengeld II	Sozialgeld					
Insgesamt	575 225	408 728	166 497	105 982	10 683	95 299	15 867	697 074
darunter:								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
18 - 65	387 856	382 346	5 510	57 103	8 518	48 585	9 842	454 801
65 und älter	424	312	112	46 900	186	46 714	439	47 763
Männlich	280 597	195 337	85 260	49 480	5 348	44 132	8 991	339 068
Weiblich	294 628	213 391	81 237	56 502	5 335	51 167	6 876	358 006
Deutsch	475 876	330 699	145 177	93 822	9 816	84 006	-	569 698
Nicht Deutsch	99 327	78 014	21 313	12 160	867	11 293	15 867	127 354

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (2 744 Empfänger in 2012). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2012". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 740 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichungen gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2012".

2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2012 nach Kreisen

AGS	Landkreis Kreisfreie Stadt Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		Zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	21 345	15 823	5 522
102	Salzgitter, Stadt	9 990	7 077	2 913
103	Wolfsburg, Stadt	7 315	5 183	2 132
151	Gifhorn	9 412	6 833	2 579
152	Göttingen	18 220	13 249	4 971
153	Goslar	12 745	9 519	3 226
154	Helmstedt	6 952	5 219	1 733
155	Northeim	9 585	6 978	2 607
156	Osterode am Harz	6 341	4 685	1 656
157	Peine	10 229	7 028	3 201
158	Wolfenbüttel	8 148	5 882	2 266
1	Braunschweig	120 282	87 476	32 806
241	Region Hannover	112 254	80 860	31 394
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	67 983	49 673	18 310
251	Diepholz	11 811	8 227	3 584
252	HamelN-Pyrmont	13 078	9 303	3 775
254	Hildesheim	21 356	15 179	6 177
255	Holzminde	5 566	4 059	1 507
256	Nienburg (Weser)	8 091	5 545	2 546
257	Schaumburg	11 841	8 393	3 448
2	Hannover	183 997	131 566	52 431
351	Celle	14 369	10 097	4 272
352	Cuxhaven	12 849	9 145	3 704
353	Harburg	11 679	7 949	3 730
354	Lüchow-Dannenberg	4 181	3 097	1 084
355	Lüneburg	13 246	9 523	3 723
356	Osterholz	4 807	3 344	1 463
357	Rotenburg (Wümme)	7 465	5 190	2 275
358	Heidekreis	10 124	7 035	3 089
359	Stade	13 886	9 738	4 148
360	Uelzen	6 116	4 461	1 655
361	Verden	8 517	5 679	2 838
3	Lüneburg	107 239	75 258	31 981
401	Delmenhorst, Stadt	10 490	7 334	3 156
402	Emden, Stadt	5 190	3 676	1 514
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	16 504	11 827	4 677
404	Osnabrück, Stadt	16 067	11 443	4 624
405	Wilhelmshaven, Stadt	10 489	7 629	2 860
451	Ammerland	5 924	4 045	1 879
452	Aurich	14 689	10 309	4 380
453	Cloppenburg	8 443	5 661	2 782
454	Emsland	13 292	9 147	4 145
455	Friesland	5 912	4 174	1 738
456	Grafschaft Bentheim	6 843	4 699	2 144
457	Leer	10 039	7 022	3 017
458	Oldenburg	6 449	4 613	1 836
459	Osnabrück	16 536	11 218	5 318
460	Vechta	5 679	3 789	1 890
461	Wesermarsch	7 121	5 049	2 072
462	Wittmund	4 040	2 793	1 247
4	Weser-Ems	163 707	114 428	49 279
	Niedersachsen	575 225	408 728	166 497

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen.

Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen. -

2) Ohne laufende Leistungen der Kriegspferfürsorge (2 744 Empfänger in 2012). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2012". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 740 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2012". - 4) Anteil der Leistungsempfänger(innen) insgesamt an der Bevölkerung am 31.12.2011 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand) in Prozent.

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz ³⁾	Insgesamt	Bevölkerung	Mindest- sicherungs- quote ^{2) 3) 4)}	AGS
Zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
3 934	344	3 590	37	25 316	243 829	10,4	101
1 661	184	1 477	271	11 922	98 588	12,1	102
1 195	112	1 083	327	8 837	120 889	7,3	103
1 470	150	1 320	262	11 144	170 865	6,5	151
4 048	674	3 374	840	23 108	248 025	9,3	152
2 443	347	2 096	320	15 508	139 575	11,1	153
1 203	168	1 035	163	8 318	90 919	9,1	154
1 735	106	1 629	405	11 725	136 516	8,6	155
1 147	115	1 032	178	7 666	76 172	10,1	156
1 549	169	1 380	355	12 133	130 165	9,3	157
1 482	119	1 363	297	9 927	120 425	8,2	158
21 867	2 488	19 379	3 455	145 604	1 575 968	9,2	1
19 636	1 697	17 939	2 542	134 432	1 106 219	12,2	241
12 137	1 069	11 068	1 240	81 360	509 485	16,0	241001
2 487	244	2 243	464	14 762	209 745	7,0	251
2 535	293	2 242	356	15 969	149 513	10,7	252
4 349	384	3 965	720	26 425	276 383	9,6	254
1 237	134	1 103	123	6 926	73 155	9,5	255
1 761	213	1 548	188	10 040	121 390	8,3	256
2 087	185	1 902	464	14 392	157 026	9,2	257
34 092	3 150	30 942	4 857	222 946	2 093 431	10,6	2
2 671	271	2 400	330	17 370	176 054	9,9	351
1 996	118	1 878	440	15 285	198 115	7,7	352
2 456	314	2 142	386	14 521	239 269	6,1	353
725	91	634	112	5 018	49 082	10,2	354
2 316	262	2 054	342	15 904	174 685	9,1	355
960	86	874	224	5 991	110 842	5,4	356
1 555	95	1 460	290	9 310	162 182	5,7	357
1 589	168	1 421	342	12 055	136 072	8,9	358
2 228	199	2 029	463	16 577	195 606	8,5	359
1 252	132	1 120	133	7 501	93 284	8,0	360
1 357	111	1 246	410	10 284	131 936	7,8	361
19 105	1 847	17 258	3 472	129 816	1 667 127	7,8	3
1 510	192	1 318	121	12 121	73 364	16,5	401
950	107	843	110	6 250	49 848	12,5	402
2 528	402	2 126	350	19 382	157 706	12,3	403
3 248	213	3 035	242	19 557	154 513	12,7	404
1 733	163	1 570	189	12 411	76 926	16,1	405
1 376	302	1 074	178	7 478	117 951	6,3	451
2 125	162	1 963	319	17 133	186 713	9,2	452
1 600	127	1 473	207	10 250	159 290	6,4	453
3 276	364	2 912	626	17 194	311 634	5,5	454
1 072	111	961	241	7 225	97 857	7,4	455
1 347	73	1 274	260	8 450	133 400	6,3	456
2 091	172	1 919	307	12 437	163 991	7,6	457
1 233	178	1 055	117	7 799	125 265	6,2	458
3 575	328	3 247	255	20 366	350 418	5,8	459
1 158	74	1 084	226	7 063	132 752	5,3	460
1 373	167	1 206	189	8 683	89 527	9,7	461
723	63	660	146	4 909	56 572	8,7	462
30 918	3 198	27 720	4 083	198 708	2 437 727	8,2	4
105 982	10 683	95 299	15 867	697 074	7 774 253	9,0	